

Dokumentation

OpenScape Voice

OpenStage 40 SIP, OpenStage 40 G SIP

OpenStage Key Module 40

Bedienungsanleitung



Siemens Enterprise Communications
www.siemens-enterprise.com

SIEMENS

Wichtige Hinweise

	<p>Aus Sicherheitsgründen darf das Telefon nur wie folgt mit Strom versorgt werden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Mit dem zugehörigen Original-Netzgerät. Sachnummer: L30250-F600-C14x (x: 1=EU, 2=US, 3=UK) oder• in einem LAN mit PoE (Power over Ethernet), welches dem Standard IEEE 802.3af entspricht.
	<p>Benutzen Sie nur Siemens Original-Zubehör! Das Benutzen von anderem Zubehör ist gefährlich und führt zum Erlöschen der Garantie und der CE-Kennzeichnung.</p>
	<p>Öffnen Sie niemals das Telefon oder ein Beistellgerät! Bei Problemen wenden Sie sich an das zuständige Fachpersonal.</p>

Kennzeichen

	<p>Die Konformität des Gerätes zu der EU-Richtlinie 1999/5/EG wird durch das CE-Kennzeichen bestätigt.</p>
	<p>Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen.</p>
	<p>Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte.</p>
	<p>Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst, dem Fachhändler bei dem Sie das Produkt erworben haben oder Ihrem Vertriebsansprechpartner.</p>
	<p>Diese Aussagen sind nur gültig für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten gelten.</p>

Aufstellort des Telefons

- Das Telefon sollte in einer kontrollierten Umgebung mit einem Temperaturbereich zwischen 5°C und 40°C betrieben werden.
- Für eine gute Freisprech-Qualität sollte der Bereich vor dem Mikrofon (vorne rechts) frei bleiben. Der optimale Abstand für das Freisprechen beträgt 50 cm.
- Stellen Sie das Telefon nicht in einen Raum mit hoher Staubbildung; dies kann die Lebensdauer des Telefons erheblich mindern.
- Setzen Sie das Telefon nicht direkter Sonneneinstrahlung oder anderer Wärmestrahlung aus, denn dies kann die elektronischen Komponenten und das Plastikgehäuse beschädigen.
- Betreiben Sie das Telefon nicht in Umgebungen mit Dampfbildung (z.B. Badezimmer).

Produktsupport im Internet

Informationen und Support zu unseren Produkten finden Sie im Internet:
<http://www.siemens-enterprise.com/>.

Technische Hinweise, aktuelle Informationen zu Firmware-Updates, häufig gestellte Fragen und vieles mehr finden Sie im Internet:
<http://wiki.siemens-enterprise.com/>.

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Hinweise2

Kennzeichen	2
Aufstellort des Telefons	3
Produktsupport im Internet	3

Allgemeine Informationen12

Über diese Bedienungsanleitung	12
Beschreibungs-Symbole in diesem Handbuch	12
Service	13
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	13
Informationen zum Telefontyp	13
Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit	13
SingleLine-Telefon/MultiLine-Telefon	14

Das OpenStage kennenlernen15

Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage 40/40 G	15
Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons	16
Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen	17
Key Module	18
OpenStage Key Module 40	18
OpenStage Key Module 15	19
Tasten	20
Funktionstasten	20
Audiotasten	20
Navigator	21
Freiprogrammierbare Sensortasten	22
Leitungstasten (nur bei MultiLine)	23
Wähltastatur	25
Display	27
Ruhemodus	27
Anzeigen und Symbole im Ruhedisplay	27
Kontextabhängige Anzeigen	28
Telefonie-Oberfläche	30
Ansicht bei SingleLine	30
Ansicht bei MultiLine	31
Telefonbücher	33
Persönliches Telefonbuch	33
LDAP-Verzeichnis	34
Nachrichten	35
Sprachnachrichten (Voice Mail)	35
Anrufe	36

Telefonmenü	38
Servicemenü	38
Benutzereinstellungen	38
Administration	39
Steuer- und Überwachungsfunktion	40
Beitrag zum Umweltschutz durch Energiesparen	40

Grundfunktionen 41

Gesicherte Sprachübertragung	41
Anruf annehmen	41
Anruf über Hörer annehmen	42
Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)	42
Anruf über Headset annehmen	43
Gezielte Übernahme	44
Anruf übernehmen	44
Gehaltene Verbindung übernehmen	45
Von Hörer auf Freisprechen umschalten	46
Von Freisprechen auf Hörer umschalten	46
Von Headset auf Freisprechen umschalten	47
Im Standardmodus	47
Im US-Modus	47
Lauthören	47
Mikrofon ein-/ausschalten	48
Gespräch beenden	48
Gruppenruf	49
Sprachnachrichten abhören	52
Rufauswahl	53
Zwei Anrufe gleichzeitig	53
Während des Wählens	54
Anrufen	55
Mit abgehobenem Hörer wählen	55
Wählen mit aufgelegtem Hörer	56
Sofortwahl	57
Wählen mit Hot- oder Warmline-Funktion	58
Wahlwiederholung	59
Rückfrage bei zweitem Teilnehmer	61
Rückfrage beenden	62
Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)	63
Gespräche abwechselnd oder gleichzeitig halten und wiederaufnehmen	64
Teilnehmer verbinden	65
Anrufe umleiten	66
Sofortige Umleitung aus- oder einschalten	67
Zielrufnummern für Umleitung speichern	68
Umleitungsart aktivieren/deaktivieren	70
Umleitungskette	72

Rückruf	73
Rückruf anmelden	73
Auf einen Rückruf reagieren	74
Rückruf zulassen	75
Verpassten Anruf zurückrufen	76

Freiprogrammierbare Sensortasten77

Liste der verfügbaren Funktionen	77
Sensortaste programmieren	78
Programmierung einleiten	78
Programmierung beginnen	79
Erweiterte Funktionen programmieren	79
Zielwahl erweitert	79
Funktionsumschaltung	81
Umleiten	82
Sensortasten verwenden	83
Beispiel 1: gespeicherte Rufnummer anrufen	83
Beispiel 2: Anklopfen aus/einschalten	83
:Beispiel 3: Sofortiger Ruf	83
Sensortasten zurücksetzen	84

Komfortfunktionen85

Ankommende Anrufe	85
Anruf mit Headset annehmen	85
Anruf weiterleiten	85
Anruf zurückweisen	87
Anrufumleitung konfigurieren	87
Verbindung halten	89
Zweit-anruf (Anklopfen)	95
Gespräch übergeben	99
CTI-Anrufe	102
Anrufen	104
Mit Zielwahltaste wählen	104
Aus lokalem Telefonbuch wählen	104
Aus LDAP-Datenbank wählen	104
Rufnummer aus einer Liste anrufen	105
Automatische Wahlverzögerung verwenden	106
Konferenz	109
Lokale Konferenz	109
Anlagengestützte Konferenz	112

Telefonbücher und Ruflisten 114

Lokales Telefonbuch	114
Neuen Kontakt anlegen	114
Kontakt bearbeiten.	114
Kontakt löschen	115
Alle Kontakte löschen	115
Kontakt suchen	116
LDAP-Datenbank	117
LDAP-Eintrag suchen.	117
Erweiterte LDAP-Bearbeitung	118
Schnellsuche	119
Ruflisten	120
Einträge bearbeiten	120
Alle Einträge löschen	120
Rufjournal aktivieren/deaktivieren	121

Telefonieren mit MultiLine. 122

Ankommende Anrufe	122
Anruf für die Hauptleitung annehmen	122
Anruf für eine Nebenleitung annehmen.	122
Anrufen	123
Leitung manuell belegen	123
Leitung automatisch belegen.	124
Letztgewählte Nummer wählen	124
Anrufe für Hauptleitung umleiten	124
Während eines Gesprächs	125
Telefonieren auf einer Leitung.	125
Telefonieren mit mehreren Leitungen	125
Manuelles Halten einer Leitung.	126
Leitungen mit Hot- oder Warmlin-Funktion	127
Zuschalten	128
Direktruftaste.	129
Teilnehmer direkt anrufen	129
Gespräch übernehmen	130
Anruf an Direktteilnehmer weiterleiten	131
LED-Anzeige bei Direktruftasten	131
Im Team „Chef-Sekretariat“ telefonieren	132
Beispiel-Szenarium.	132
Gespräch annehmen	133
Gespräche verbinden.	134
Direktruftasten verwenden	136
Leitungsübersicht nutzen.	136

Einstellungen für MultiLine (Keyset)	137
Leitung in Übersicht anzeigen	137
Zeit für verzögerten Rufton einstellen	138
Leitungsübersicht ordnen	139
Leitungsvorschau	140
Rollover für Leitung	141

Privatsphäre/Sicherheit142

Rufton abschalten	142
Anrufschutz	143
Anrufschutz über Taste aktivieren	143
Anrufschutz über Ruhemenü aktivieren	143
Anrufschutz erlauben	144
Sicherheit	145
Benutzerpasswort	145
Telefon sperren	148

Mobility150

Mobility Szenarien	150
An- und Abmelden am gleichen Telefon	150
An- und Abmelden an unterschiedlichen Telefonen	150
An- und Abmelden am gleichen Telefon	151
Am Telefon anmelden	151
Am Telefon abmelden	152
Anmelden an unterschiedlichen Telefonen	153
Anmelden mit erzwungenem Abmelden am Remote-Telefon	153
Anmelden mit erzwungenem, verzögertem Abmelden am Remote-Telefon	154

OpenScape Voice-Funktionen155

Funktionswechseltaste	155
Anonym anrufen	156
Ausschalten	156
Einschalten	156
Anonym anrufen für das nächste Gespräch temporär einschalten	157
Anonym anrufen für das nächste Gespräch temporär ausschalten	157
Liste für selektive Anrufe anlegen	158
Für Anrufannahme	158
Für Anrufzurückweisung	159
Anonyme Anrufe	160
Zurückweisen	160
Annehmen	160
Schnellwahl verwenden	161
Verfolgen eines Anrufs	161

Funktionen im Sammelanschluss	162
Leitung als besetzt schalten	162
Leitung als Ende der Sammelanschluss-Kette markieren	163
Erreichbarkeit	164
Serienruf	164
Parallelruf	165
Gespräch parken	167
Parken	167
Entparken	167
Mithören	168
Aktives Mithören	168
Stilles Mithören	169
Sprech- und Gegensprechfunktion	170
Direktansprechen	171
Gegensprechen	171
Ansage der lokalen Rufnummer	172
Wahl des letzten Teilnehmers	173
Rufnummer des zuletzt angenommenen Teilnehmers abrufen und wählen	173
Rufnummer des zuletzt gewählten Teilnehmers abrufen und wählen	173
Nachruf-Übernahme	174
Kennzahlentabelle für OpenScape Voice Funktionen	175
Individuelle Einstellung	176
Display	176
Displayneigung an Sitzposition anpassen	176
Kontrast einstellen	176
Helligkeit einstellen	177
Hintergrundbeleuchtung	178
Kontrast für OpenStage Key Module	179
Datum und Uhrzeit	180
Uhrzeit einstellen	180
Datum einstellen	180
Sommerzeit einstellen	181
Automatische Sommerzeiteinstellung	182
Format für Zeitanzeige	183
Format für Datumsanzeige	183
Audio	184
Lautstärken	184
Einstellungen	185
Ton und Hinweis bei ungesicherter Sprachverbindung	190
Tastenton	191
Sprache und Land einrichten	192
Sprache auswählen	192
Landesspezifische Einstellung	194

Kontextmenü	195
Automatischer Menüaufruf ein-/ausschalten	195
Anzeigedauer einstellen	195
Netzwerkinformationen	196
Benutzerdaten zurücksetzen	197
Zurücksetzen durchführen	197

Gesprächsaufzeichnung 198

Betriebsarten der Aufzeichnung	198
Erläuterungen zur Aufzeichnung	199
Gespräche die aufgezeichnet werden	199
Gespräche die nicht aufgezeichnet werden	199
Erweiterte Funktionen:	200
Nicht unterstützt werden:	200
Aufzeichnungshinweise	200
Multiline	200
Gespräche aufzeichnen	201
Bedienung der Gesprächsaufzeichnung	201
Automatische Gesprächsaufzeichnung	201
Manuelle Gesprächsaufzeichnung	202
Gesprächsaufzeichnung mit Auto-Start	202
Gesprächsaufzeichnung steuern	203
Rückfrage während Gesprächsaufzeichnung	204
Zweit-anruf während Gesprächsaufzeichnung	204
Gesprächsaufzeichnung beim Makeln	205
Ihr Gespräch wird während der Aufzeichnung gehalten und wieder aufgenommen	205
Konferenz-aufbau während der Aufzeichnung	206
Hinzufügen weiterer Konferenzteilnehmer während der Aufzeichnung	206
Ihr Gespräch wird während der Aufzeichnung in eine Konferenz eingebunden	207
Manuelles Halten einer Leitung während der Aufzeichnung	207
Diagnosedaten	209

Webschnittstelle (WBM)	211
Allgemein	211
Web-Schnittstelle öffnen	211
Administratorseiten	211
Benutzerseiten	212
Benutzermenü	213
Ratgeber	217
Pflege des Telefons	217
Funktionsstörungen beheben	217
Ansprechpartner bei Problemen	218
Tasten beschriften	218
Lokales Benutzermenü	219
Benutzermenü am Telefon öffnen	219
Darstellung des Benutzermenüs	219
Tastenfunktionen	227
Stichwortverzeichnis	229

Allgemeine Informationen

Über diese Bedienungsanleitung

Die Informationen in diesem Dokument enthalten allgemeine Beschreibungen der technischen Möglichkeiten, welche im Einzelfall nicht immer vorliegen müssen. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind im Einzelfall bei Vertragsabschluss festzulegen.

Wenn an Ihrem Telefon eine Funktion nicht wie beschrieben verfügbar ist, dann kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Telefon nicht eingerichtet - bitte wenden Sie sich an Ihre Systembetreuung.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion - bitte wenden Sie sich an Ihren Siemens-Vertriebspartner zur Hochrüstung.

Diese Bedienungsanleitung wird Ihnen helfen, das OpenStage und dessen Funktionen kennen zu lernen. Sie enthält wichtige Informationen für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des OpenStage. Befolgen Sie bitte diese Anleitungen genau, damit Bedienungsfehler vermieden werden und Sie Ihr multifunktionales Telefon im Netzwerk optimal nutzen können.

Diese Bedienungsanleitung sollte von jeder Person gelesen und befolgt werden, die das OpenStage installiert, bedient oder programmiert.



Zu Ihrer eigenen Sicherheit lesen Sie bitte sorgfältig den Abschnitt mit den Sicherheitshinweisen. Befolgen Sie diese Anweisungen genau, damit Sie weder sich selbst noch andere gefährden und auch das Gerät nicht beschädigt wird.

Dieses Bedienungsanleitung ist benutzerfreundlich aufgebaut. Das heißt, Sie werden Schritt für Schritt durch die Bedienung des OpenStage geführt.

Administrative Aufgaben sind in einem separaten Handbuch beschrieben. Die Kurzbedienungsanleitung enthält eine schnelle und zuverlässige Erläuterung oft genutzter Funktionen.

Beschreibungs-Symbole in diesem Handbuch

Einstellungen

Sollten Bedienungen oder Einstellungen sowohl am Telefon direkt als auch über die Web-Schnittstelle möglich sein, so wird mit einem Symbol und der Seitenangabe jeweils darauf hingewiesen.



verweist auf eine Bedienung oder Einstellung direkt am Telefon



verweist auf eine Bedienung oder Einstellung über die Web-Schnittstelle

Gesprächsaufzeichnung

-  Rekorder einschalten (Aufnahmebereitschaft)
-  Rekorder ausschalten
-  Aufzeichnung starten
-  Aufzeichnung anhalten

Service

-  Der Siemens Service kann nur bei Problemen oder Defekten am Gerät selbst Hilfestellung leisten.
Sollten Sie Fragen zum Betrieb haben, wird Ihnen der Fachhändler oder ein Netzwerkadministrator gerne weiterhelfen.
Sollten Sie Fragen zum Telefonanschluss haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzanbieter.

Wählen Sie bei Problemen oder Defekten am Gerät bitte die Service-Rufnummer Ihres Landes.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das OpenStage Telefon wurde als Gerät für die Sprachübertragung und zum Anschluss an ein LAN entwickelt und soll auf einem Schreibtisch Platz finden. Es kann allerdings auch als Einzelplatzgerät betrieben werden. Jegliche sonstige Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Informationen zum Telefontyp

Die Bezeichnungsdaten des Telefons finden Sie auf dem Typenschild an der Unterseite des Geräts; darauf ist die genaue Produktbezeichnung und die Seriennummer angegeben. Eventuell erforderliche Angaben zur Kommunikationsplattform erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal. Diese Daten müssen Sie bei Kontakt mit unserer Service-Abteilung stets angeben, wenn Probleme oder Störungen auftreten.

Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit

- Um eine gute Freisprechqualität zu gewährleisten, achten Sie darauf, den Bereich vor dem Mikrofon frei zu halten (vorne rechts).
Die optimale Distanz beträgt ca. 50 cm.
- Um die bestmögliche Lesbarkeit am Display zu erreichen, gehen Sie wie folgt vor:
 - Richten Sie das Display durch Drehen des Telefons und Kippen des Displays so aus, dass Sie möglichst frontal auf das Display blicken und dabei Lichtreflexe im Display vermeiden.
 - Justieren Sie den Kontrast nach Ihren Bedürfnissen → Seite 176.

SingleLine-Telefon/MultiLine-Telefon

Ihr OpenStage 40/40 G ist „multilineefähig“. Dies bedeutet, dass an Ihrem Telefon, im Gegensatz zu SingleLine-Telefonen, mehrere Leitungen eingerichtet werden können. Jede dieser Leitungen verfügt über eine eigene Rufnummer, über die Sie Anrufe tätigen, bzw. annehmen können.

Die frei programmierbaren Sensortasten fungieren an einem MultiLine-Telefon als Leitungstasten → Seite 23.

Einen Überblick über die eingerichteten Leitungen, sowie deren aktuellen Status bietet die Leitungsübersicht, die als zusätzliches Register in der „Telefonie-Oberfläche“ erscheint → Seite 31.

Beim Telefonieren mit einem MultiLine-Telefon müssen Sie einige Besonderheiten beachten → Seite 122.

Das OpenStage kennenlernen

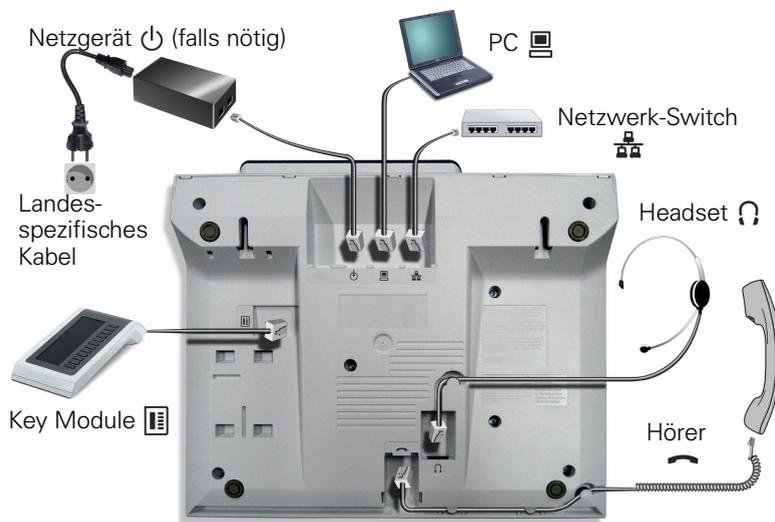
Die nachfolgenden Informationen dienen zum Kennenlernen häufig genutzter Bedienelemente und Anzeigen im Display.

Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage 40/40 G



1	Mit dem Hörer telefonieren Sie wie gewohnt.
2	Das Grafik-Display unterstützt Sie intuitiv bei der Bedienung des Telefons → Seite 27.
3	Durch Belegen der freiprogrammierbaren Sensortasten mit eigenen Rufnummern und Funktionen passen Sie Ihr Telefon Ihren persönlichen Bedürfnissen an → Seite 27.
4	Mit den Funktionstasten rufen Sie beim Telefonieren häufig genutzte Funktionen (z. B. Trennen) sowie das Servicemenü und die Mailbox auf → Seite 20.
5	Um die Audio-Eigenschaften Ihres Telefons optimal einzurichten, stehen Ihnen die Audiotasten zu Verfügung → Seite 20.
6	Mit dem 5-Wege-Navigator navigieren Sie komfortabel → Seite 21.
7	Die Wähltastatur dient zum Eingeben der Rufnummer und Schreiben von Text → Seite 25.
8	Über die Rufanzeige werden eingehende Anrufe, neue Sprachnachrichten oder entgangene Anrufe optisch signalisiert.

Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons



Eigenschaften Ihres OpenStage 40/40 G

	OpenStage 40	40 G
LCD-Display, 40 x 6 Zeichen	✓	✓
Displaybeleuchtung	✓	✓
Freiprogrammierbare Sensortasten	6	6
Vollduplex Freisprechfunktion	✓	✓
Headset	✓	✓
10/100 Mbps Ethernet-Switch → Seite 17	✓	-
1000 Mbps Ethernet-Switch → Seite 17	-	✓
Schnittstelle für Beistellgeräte	✓	✓
Wandmontage	✓	✓

Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen

Das OpenStage 40 hat einen eingebauten 10/100 Mbps Ethernet-Switch. Das OpenStage 40 G verfügt über einen 1000 Mbps Ethernet-Switch. Das bedeutet, Sie können einen PC direkt über das Telefon mit dem LAN verbinden. Die Verbindungsmöglichkeit von Telefon zu PC muss vom Fachpersonal am Telefon erst aktiviert werden.



Durch diese Anschlussart sparen Sie jeweils einen Netzwerk-Anschluss des verwendeten Switches und benötigen bei entsprechender Anordnung weniger Netzwerk-Kabel bzw. nutzen kürzere Leitungswege.

Key Module

OpenStage Key Module 40

Das OpenStage Key Module 40 ist ein seitlich am Telefon zu montieren- des Beistellgerät, das Ihnen zusätzliche 12 beleuchtete, freiprogrammier- bare Tasten bietet.

Diese Tasten können Sie, wie am Telefon, nach Ihren Wünschen belegen und nutzen → Seite 22.



Sie können bis zu 2 OpenStage Key Module 40 an Ihr OpenStage 40 an- schließen.

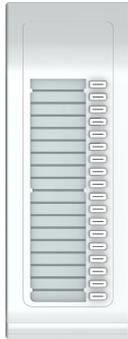


Zum Betrieb eines OpenStage Key Module 40 benötigen Sie immer ein Netzgerät → Seite 2.

OpenStage Key Module 15

Das OpenStage Key Module 15 ist ein seitlich am Telefon zu montierendes Beistellgerät, das Ihnen zusätzliche 18 beleuchtete, freiprogrammierbare Funktionstasten bietet.

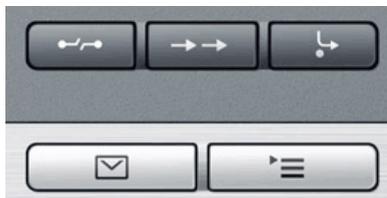
Diese Tasten können Sie, wie am Telefon, nach Ihren Wünschen belegen und nutzen. Tasten beschriften siehe → Seite 218.



Sie können maximal ein OpenStage Key Module 15 an Ihr OpenStage 40 anschließen. Sie können das OpenStage Key Module 15 **nicht** mit dem OpenStage Key Module 40 mischen.

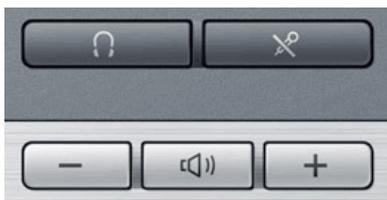
Tasten

Funktionstasten



Taste	Funktion bei Tastendruck	LED-Anzeigen
	Gespräch beenden (trennen).	keine
	Wahlwiederholungsliste öffnen.	keine
	Umleitung aktivieren und deaktivieren.	Rot: eine Umleitung ist aktiviert.
	Telefonmenü aufrufen → Seite 38.	Rot: Menü ist aktiv.
	Meldungen ansehen → Seite 35.	Rot: Neue Sprachnachricht oder entgangene Anrufe.

Audiotasten



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Mikrofon aus-/einschalten (auch bei Freisprechen).
	Headset ein-/ausschalten.
	Klingel-, Hörer- und Lautsprecherlautstärke leiser einstellen.
	Lautsprecher für Freisprechen und Lauthören aus-/einschalten.
	Klingel-, Hörer- und Lautsprecherlautstärke lauter einstellen.

Navigator

 Entfernen Sie vor Gebrauch des Telefons die Schutzfolie von der Ringfläche, die den Navigator umgibt.

Mit diesem Bedienelement steuern Sie die meisten Funktionen des Telefons und Anzeigen im Display:

Bedienung	Funktionen bei Tastendruck
 <p>Taste  drücken.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kontext-Menü aufrufen • Aktion ausführen • Eine Ebene tiefer gehen • Aufruf des Kontext-Menüs im Ruhe-Display
 <p>Taste  drücken.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzdruck: eine Ebene zurück • Langdruck: auf die erste Ebene des Einstellungs-menü zurück • Funktion abbrechen • Kontextmenü schließen • In Eingabefeldern: Zeichen links vom Cursor löschen • Im Ruhemenü Leitungsübersicht aufrufen
 <p>Taste  drücken.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Scrollen nach unten • Darunter liegendes Element auswählen • Langdruck: Zum Listen-/Menüende springen
 <p>Taste  drücken.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Scrollen nach oben • Darüber liegendes Element auswählen • Langdruck: Zum Listen-/Menüanfang springen
 <p>Taste  drücken.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Eingaben bestätigen • Aktion ausführen • Kontextmenü aufrufen

Freiprogrammierbare Sensortasten

Ihr OpenStage 40 verfügt über 6 beleuchtete Sensortasten, die Sie selbst programmieren können.

 Erhöhen Sie die Anzahl der freiprogrammierbaren Sensortasten durch den Anschluss eines Beistellgerätes → Seite 18.



Eine kurze Berührung löst die programmierte Funktion aus, bzw. leitet den Verbindungsaufbau der gespeicherten Rufnummer ein → Seite 83.

Eine lange Berührung führt zur Abfrage, ob die Programmierung dieser Funktionstaste gestartet werden soll.

 Wird die Abfrage nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion ausgeführt, dann können Sie die Tasten-Programmierung nur über das Benutzermenü aufrufen → Seite 78 (fragen Sie Ihr Fachpersonal nach der aktuellen Einstellung).

 Nur bei Zielwahltasten können Sie die 2. Ebene, ebenfalls mit Zielwahl belegen.

Belegen Sie diese Tasten nach Ihren Wünschen mit internen und externen Rufnummern oder häufig genutzten Funktionen (plattformabhängig, zuständiges Fachpersonal fragen).

Die eingerichtete Rufnummer bzw. der Name der Funktion wird neben der Taste angezeigt.

Den Status einer Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige der entsprechenden Sensortaste.

 Leitungs- und Direktruftasten können nur vom Fachpersonal über das Servicemenü programmiert werden.

Bedeutung der LED-Anzeigen bei Funktionstasten

LED		Bedeutung Funktionstaste
	dunkel	Die Funktion ist ausgeschaltet.
	blinkt ¹	Weist auf den Zustand der Funktion hin.
	leuchtet	Die Funktion ist eingeschaltet.

[1] Blinkende Sensortasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

Leitungstasten (nur bei MultiLine)

An einem MultiLine-Telefon fungieren die freiprogrammierbaren Sensortasten als Leitungstasten. Jede mit der Funktion „Leitung“ belegte Taste entspricht einer Leitung, somit können bis zu 5 Leitungen eingerichtet werden.

Man unterscheidet zwischen Haupt-, Neben- und Phantomleitung. Jede dieser Leitungstypen kann privat oder gemeinsam genutzt werden
→ Seite 23.

Hauptleitung

Jedes MultiLine-Telefon besitzt eine Hauptleitung. Diese Leitung ist für gewöhnlich über Ihre öffentliche Rufnummer erreichbar. Eingehende Anrufe an Ihre Rufnummer werden auf dieser Leitung signalisiert.



Um Konflikte zwischen den einzelnen MultiLine-Telefonen zu verhindern, können die Funktionen „Anrufschutz“ und „Anrufumleitung“ nur für die Hauptleitung genutzt werden.

Nebenleitung

Eine Nebenleitung an Ihrem Telefon wird von einem anderen Teilnehmer einer Leitungsgruppe als Hauptleitung genutzt. Zugleich ist Ihre Hauptleitung, die an einem anderen Telefon einer Leitungsgruppe eingerichtet ist, dort die Nebenleitung.

Phantomleitung

Eine Phantomleitung wird von keinem Telefon einer Leitungsgruppe als Hauptleitung genutzt. Dies ergibt sich z. B. wenn eine Kommunikationsanlage mehr Leitungen bereitstellen kann, als Telefone zur Verfügung stehen.

Leitungsnutzung

- **Private Leitung:** Eine Leitung, die nur von einem Telefon genutzt wird. Diese Leitung kann nicht von einem anderen Telefon als Nebenleitung eingesetzt werden.
- **Gemeinsam genutzte Leitung:** Eine Leitung, die an mehreren Telefonen eingerichtet ist. Alle Telefone, die diese Leitung teilen, erhalten in der Leitungsübersicht den Status der Leitung angezeigt (falls konfiguriert). Wenn z. B. eine gemeinsame Leitung von einem Telefon genutzt wird, erhalten alle anderen Telefone, die diese Leitung teilen, die Statusinformation, dass die Leitung besetzt ist.
- **Direktrufleitung:** Eine Leitung mit der direkten Verbindung zu einem anderen Telefon.

Den Status einer Leitung erkennen Sie, neben der Anzeige in der Leitungsübersicht → Seite 31, an der LED:

LED-Anzeigen

LED		Bedeutung
	Aus	die Leitung befindet sich im Ruhezustand.
	Aufblitzen	<ul style="list-style-type: none"> ankommender Anruf auf der Leitung (→ Seite 122) Halteerinnerung ist aktiviert (→ Seite 91)
	Flackern	<ul style="list-style-type: none"> ausgehender Anruf auf der Leitung eingehender Anruf wurde über die „automatische Leitungsauswahl für ankommende Anrufe“ bevorzugt ausgewählt
	Flimmern	die Leitung ist auf „Halten“ gelegt.
	Blinken	eine Umleitung ist aktiviert.
	Leuchten	die Leitung ist belegt.

Wähltastatur

Für die Wahl einer Rufnummer können nur die Ziffern 1 bis 9 und 0 sowie die Sonderzeichen * und # eingegeben werden. Von rechts nach links gelöscht wird mit der Navigator-Taste .

In Situationen, in denen eine Texteingabe möglich ist, können Sie neben den Ziffern 0 bis 9, dem Raute- und dem Asterisk-Zeichen mit den Wähltasten auch Text, Interpunktions- und Sonderzeichen eingeben. Drücken Sie dazu die Zifferntasten mehrfach.

Beispiel: Um ein „h“ zu schreiben, drücken Sie 2x die Taste  auf der Wähltastatur. Während der Eingabe werden alle möglichen Zeichen dieser Taste angezeigt. Das fokussierte Zeichen wird nach kurzer Zeit in das Eingabefeld übernommen.

 Um die Eingabe zu beschleunigen, können Sie, nachdem das gewünschte Zeichen ausgewählt ist mit der Taste  am Navigator die Eingabe bestätigen.
Möchten Sie in einem alphanumerischen Eingabefeld eine **Ziffer eingeben**, drücken Sie, um die Zeichenauswahl zu umgehen, die entsprechende Taste lang.

Zeichenübersicht (abhängig von der aktuellen Spracheneinstellung)

Taste	1x	2x	3x	4x	5x	6x
]	1				
	a	b	c	2	ä	
	d	e	f	3		
	g	h	i	4		
	j	k	l	5		
	m	n	o	6	ö	
	p	q	r	s	7	ß
	t	u	v	8	ü	
	w	x	y	z	9	
	0					
	[1]	[2]				

[1] nächster Buchstabe als Großbuchstabe (maximal eine Sekunde aktiv)

[2] Umschalten auf Zifferneingabe

	.	,	?	!	'	"	-	()	@	/	:	_							
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	--	--	--	--	--	--	--

Tasten mit Mehrfachfunktion:

Taste	Funktion bei Texteingabe	Funktion bei Langdruck
	Sonderzeichen schreiben.	Rufton ausschalten.
	Zwischen Groß- und Klein-schreibung umschalten.	Telefonsperre aktivieren.

Die alphabetische Beschriftung der Wähltasten hilft Ihnen auch bei der Eingabe von Vanity-Nummern (Rufnummer in Form eines Namens; z. B. 0700 - MUSTER = 0700 - 687837).

Texteditor

In verschiedenen Situation (z. B. Beschriftung der freiprogrammierbaren Sensortasten) erscheint unterhalb des Zeichenauswahlfeldes ein Menü mit Funktionen. Sie können Interpunktions- und Sonderzeichen eingeben sowie zwischen der Eingabe von alphanumerischen Klein- und Großbuchstaben und reiner Zifferneingabe wechseln.

Weitere Editorfunktionen wählen Sie über den **Navigator** aus:

- OK – Ganze Eingabe bestätigen und abschließen
- Abbrechen – Eingabe ohne Speichern abbrechen
- Modus: Einstellen über die Taste 
 - 123 (# -> ABC) – rein numerische Eingabe
 - ABC (# -> Abc) – Großbuchstaben
 - Abc (# -> abc) – erster Buchstabe groß
 - abc (# -> 123) – Kleinbuchstaben
- Cursor nach links bewegen, um Zeichen einzufügen oder zu löschen
- Cursor nach rechts bewegen, um Zeichen einzufügen oder zu löschen
- Kopieren – sichtbare Zeichenkette kopieren
- Einfügen – kopierte Zeichenkette an Cursor-Position einfügen

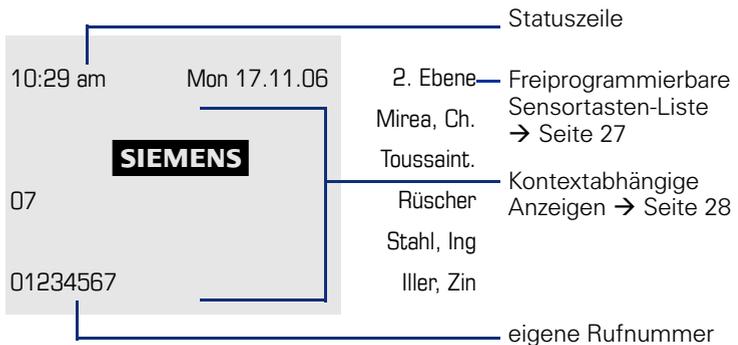
Display

Ihr OpenStage 40 ist mit einem schwenkbaren schwarz/weiß LCD-Display ausgestattet. Stellen Sie Neigung und Kontrast passend für Sie ein (→ Seite 176).

Ruhemodus

Werden keine Gespräche geführt bzw. Einstellungen vorgenommen, befindet sich Ihr OpenStage 40 im Ruhemodus.

Um z. B. aus einer Rufliste (→ Seite 35) wieder zum Ruhedisplay zu gelangen, drücken Sie die Taste . Aus dem Telefonbuch (→ Seite 38) oder dem Servicemenü (→ Seite 38) erreichen Sie das Ruhedisplay wieder mit der Taste . Sie können sich jedoch für beide Fälle eine Taste „Telefonbildschirm anzeigen“ (siehe → Seite 77) einrichten, um wieder den Bildschirm des Ruhemodus zu erreichen.



Der linke Bereich enthält in der 1. Zeile die Statuszeile und darunter einen 5-zeiligen Bereich für umfangreiche kontextabhängige Anzeigen. Der rechte Bereich dient zur Beschriftung der freiprogrammierbaren Sensortasten.

Anzeigen und Symbole im Ruhedisplay

In der Statuszeile werden Uhrzeit, Wochentag und Datum angezeigt. Zusätzlich zeigen Symbole unterschiedliche Situationen und Schalter an:

Symbol	Bedeutung
	Der Rufton ist ausgeschaltet.
	Der Anrufschutz ist eingeschaltet.
	Die Telefonsperre ist eingeschaltet.
	Am Telefon ist ein Mobile User angemeldet.

Kontextabhängige Anzeigen

Im Grafik-Display Ihres OpenStage werden abhängig von der Situation verschiedene Inhalte angezeigt, auf die Sie intuitiv reagieren können.

Hinweise auf aktuelle Ereignisse

Folgende Symbole werden im Ruhe-Display in der Display-Mitte angezeigt und machen Sie auf aktuelle Eigenschaften oder Ereignisse aufmerksam.

Beispiel: Sie haben in Ihrer Abwesenheit zwei Anrufe erhalten.



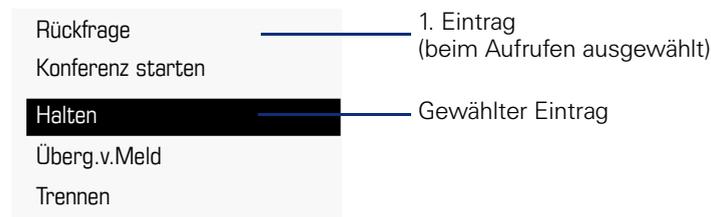
Sie haben 2 neue Sprachnachrichten, die Sie mithilfe der Taste  abrufen können → Seite 35.

Symbole für Ereignisse

Symbol	Bedeutung
	Sie haben neue Sprachnachrichten erhalten.
	Sie haben neue Einträge in den Ruflisten.
	Eine lokale Anrufumleitung ist aktiv.

Kontext-Menüs

Erscheint neben einem ausgewählten Eintrag ein Pfeil, ist ein Kontext-Menü verfügbar, das Sie mithilfe der Tasten  oder  am Navigator (→ Seite 21) aufrufen. Situationsabhängig werden unterschiedliche Funktionen angeboten.



Nach einem Verbindungsaufbau – Sie werden angerufen oder Sie rufen an – erscheint das Kontextmenü unter der aktuellen Verbindung automatisch für eine eingestellte Zeit (z. B. 20 Sekunden).

Sie können die Zeit, für wie lange das Kontextmenü sichtbar sein soll, einstellen. Sie können auch die Automatik ausschalten, sodass Sie die Taste  am Navigator drücken müssen, um das Kontextmenü der Verbindung zu sehen → Seite 195.

Kontext-Menü des Ruhe-Displays

Sie erhalten mit Drücken der rechten Taste des Navigators folgende Funktionen, sofern sie freigeschaltet sind:

Wahlwiederholung {1} 1234	—	1. Eintrag (beim Aufrufen ausgewählt, wenn zuvor eine Rufnummer gewählt wurde)
Rufton aus		
Anrufschutz aus	—	Ausgewählter Eintrag
mobile Anmeldung	—	Nur wenn als Mobility-fähig konfiguriert
Rückruf abbrechen		
Gezielte Übernahme		

Pop-Up-Menüs

In vielen Bediensituationen werden Ihnen passende Funktionen, bzw. Hinweise durch ein sich automatisch öffnendes Pop-Up-Fenster angeboten.

Beispiel: Sie leiten eine Rückfrage ein. Das Pop-Up-Menü öffnet sich und bietet Ihnen passende Funktionen an, die Sie mit dem Navigator auswählen können.

012345	2. Ebene
Wählen	Mirea, Ch.
Wahlwiederholung {1}	Toussaint.
Anruf wiederaufnehmen	Rüscher
	Stahl, Ing
	Iller, Zin

Ein Pop-Up-Fenster schließt sich automatisch, nachdem Sie eine Aktion durchgeführt haben.

Um reine Hinweis-Pop-Ups zu entfernen, drücken Sie **OK** am Navigator.

Telefonie-Oberfläche

Ansicht bei SingleLine

In der Telefonie-Oberfläche werden Ihnen, z. B. wenn Ihr Telefon läutet, beim Wählen einer Rufnummer oder während des Gespräches, zusätzliche Informationen angeboten.

➡ Dieselben Informationen erhalten Sie an einem MultiLine-Telefon für die ausgewählte Leitung in der Leitungsansicht.

Beispiel:

— Smith Michael 3:16 — Symbol für Verbindungsstatus

 ↳ 08912345678 — Dauer der Verbindung

 Rückfrage — aktuelle Verbindung(en)

 Halten

 Überg.v.Meld — Kontext-Menü mit situationsabhängigen Optionen

 Trennen

Symbole häufiger Verbindungsstati

Symbol	Bedeutung
—	Die Verbindung ist aktiv.
	Sprachverbindung mit hoher Qualität (G.722)
	Die Verbindung wurde beendet.
	Die Verbindung wird von Ihnen gehalten (z. B. bei Rückfrage).
	Die Verbindung wird von Ihrem Gesprächspartner gehalten.
	Die Sprachverbindung ist gesichert.
	Die Sprachverbindung ist ungesichert.

➡ Eine ausführliche Beschreibung zu den verschiedenen Funktionen finden Sie in den Kapiteln „Grundfunktionen des Telefons“ → Seite 41 und „Komfortfunktionen des Telefons“ → Seite 85.

➡ Um z. B. aus einer Rufliste (→ Seite 35) wieder zur Telefonie-Oberfläche zu gelangen, drücken Sie die Taste . Aus dem Telefonbuch (→ Seite 38) oder dem Servicemenü (→ Seite 38) erreichen Sie die Telefonie-Oberfläche wieder mit der Taste . Sie können sich jedoch für beide Fälle eine Taste „Telefonbildschirm anzeigen“ (siehe → Seite 77) einrichten, um wieder den Bildschirm der Telefonie-Oberfläche zu erreichen.

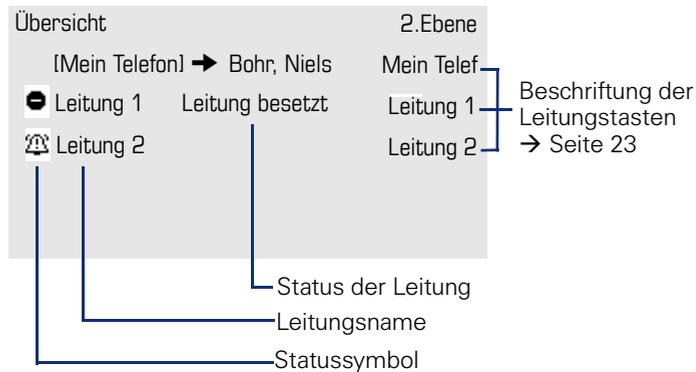
Ansicht bei MultiLine

In der Telefonie-Oberfläche können Sie mit der Taste  zwischen zwei Registern wechseln:

- Register „[Mein Telefon]“ – repräsentiert die Hauptleitung, bzw. die Leitungsansicht einer ausgewählten Leitung → Seite 30
- Register „Übersicht“ – konfigurierbare Übersicht der Nebenleitungen → Seite 23

Im Ruhezustand: Taste  drücken.

Beispiel:



Die Statussymbole informieren über die aktuelle Nutzung der entsprechenden Leitung.

Symbol	Bedeutung
	Anruf für die entsprechende Leitung.
	Anruf von einer DSS-Leitung.
	Anruf für eine Leitung mit unterdrücktem Rufton → Seite 141.
	Die Halteerinnerung wurde aktiviert → Seite 91.
	Die Leitung steht zur Zeit nicht zur Verfügung.
	Die Leitung ist besetzt.

 Beachten Sie auch die LED-Anzeigen der Leitungstasten → Seite 24.

Kontext in der Leitungsübersicht

Im Kontextmenü einer ausgewählten Leitung haben Sie folgende Optionen bei:

- Eigene freie Leitung
 - Auswählen
 - Anzeigen
- Eigene Leitung mit aktivem Gespräch
 - Halten
 - Löschen (Auflegen)
 - Anzeigen¹
- Eigene Leitung mit gehaltenem Gespräch
 - Wiederaufnehmen
 - Anzeigen
- Andere freie Leitung
 - Auswählen
 - Anzeigen
- Andere Leitung mit aktivem Gespräch
 - Halten
 - Löschen (Auflegen)
 - Anzeigen
- Andere Leitung mit gehaltenem Gespräch
 - Wiederaufnehmen
 - Anzeigen
- Andere Leitung besetzt
 - Anzeigen
 - Zuschalten^[2]

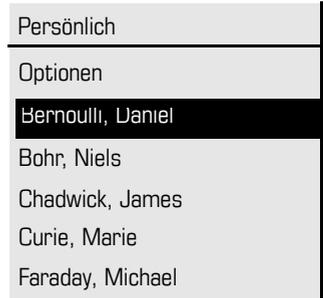
1 Es wird nach einer vom Fachpersonal eingestellten Zeit die Telefonieansicht der selektierten Leitung als Vorschau angezeigt.

2 Zuschalten muss vom Fachpersonal aktiviert sein.

Telefonbücher

Es stehen Ihnen neben einem lokalen Telefonbuch auch eine Anbindung an ein LDAP-Firmenverzeichnis zur Verfügung, wenn das Fachpersonal die entsprechenden Einrichtungen vorgenommen hat.

Beide Telefonbücher erreichen Sie über das Telefonmenü (→ Seite 38). Für das Lokale Telefonbuch können Sie sich eine Sensortaste einrichten.



Kontakte suchen

Sie befinden sich der Listenansicht des persönlichen Telefonbuches und drücken auf der Wähltastatur den ersten Buchstaben des Suchbegriffs. Ein Feld zur Eingabe des Suchbegriffs öffnet sich:



Der Cursor springt zum jeweils ersten Eintrag in der Liste, der mit den eingegebenen Zeichen im Suchfeld übereinstimmt.

Persönliches Telefonbuch

Im persönlichen Telefonbuch können Sie bis zu 100 private Kontakte anlegen. Diese werden in der Telefonbuchliste alphabetisch sortiert dargestellt. Wie Sie Kontakte anlegen, finden Sie auf → Seite 114. Ein Kontakt besteht aus einem Eintrag mit „Nachname“, „Vorname“ und einer Rufnummer.

Verwaltung der Kontakte

Alle gespeicherten Kontakte finden Sie im Menü „Persönlich“ als Liste in alphabetischer Reihenfolge.

Über das Kontextmenü „Optionen“ können Sie

- neue Kontakte anlegen → Seite 114
- die gesamte Telefonbuchliste löschen → Seite 115

Verwendung der Kontakte

Folgende Funktionen stehen Ihnen über das Kontextmenü eines ausgewählten Kontaktes zur Verfügung:

- Kontakt anrufen → Seite 104
- Kontakt bearbeiten → Seite 114
- Kontakt löschen → Seite 115

LDAP-Verzeichnis

Wenn Sie Zugriff auf ein LDAP-Verzeichnis haben (zuständiges Fachpersonal fragen) können Sie aus einem firmenweiten Verzeichnis Kontakte finden. Dafür steht Ihnen eine einfache und eine erweiterte Suchfunktion zur Verfügung.

Kontakt suchen

- Einfache Suche → Seite 117
- Schnellsuche → Seite 119.

Kontakt verwenden

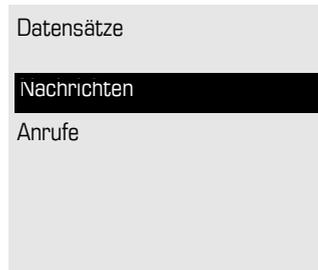
Kontakt anrufen → Seite 104.

Nachrichten

Abhängig von Ihrer Kommunikationsplattform und deren Konfiguration (zuständiges Fachpersonal fragen) können in dieser Liste weitere Nachrichten von Diensten, wie z. B. HiPath XPressions, angezeigt werden.

Sind neue Nachrichten oder entgangene Anrufe vorhanden, erhalten Sie eine Meldung (→ Seite 28) im Ruhedisplay und die LED der Taste  (→ Seite 20) blinkt und oder die Rufanzeige leuchtet.

Aufruf: Taste  drücken, mit dem Navigator das gewünschte Untermenü auswählen und bestätigen.



Sprachnachrichten (Voice Mail)

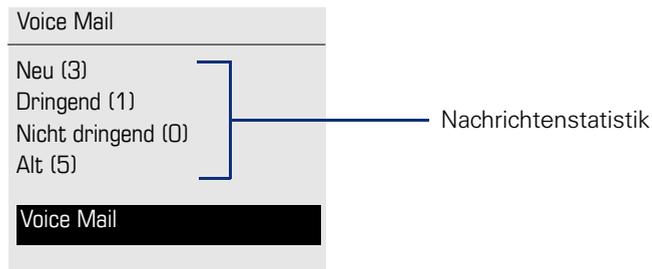
Sprachnachrichten finden Sie im Verzeichnis **Nachrichten** (→ Seite 52).

Sind neue Sprachnachrichten vorhanden, so werden sie je nach Einstellung durch das Fachpersonal, wie folgt signalisiert:

- nur die LED der Taste  blinkt
- die LED der Taste  blinkt und die Rufanzeige leuchtet
- oder nur die Rufanzeige leuchtet.

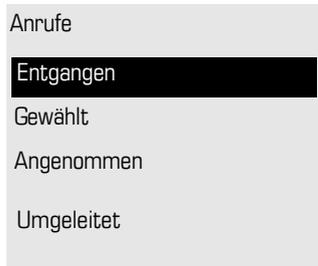
Beachten Sie dazu auch die Einstellungsmöglichkeiten für verpasste Anrufe → Seite 36 und lassen Sie sich ggf. die Kombination vom Fachpersonal erläutern.

Sie erhalten zum Beispiel folgende Darstellungl:



Anrufe

Wenn Sie die Option **Anrufe** im Menü Datensätze auswählen, erhalten Sie bei **neuen** entgangenen Anrufen sofort diese Liste. Anschließend können Sie mit der Rückwärtstaste das Menü **Anrufe** erreichen. Es werden als Ruflisten folgende Anrufe bzw. Anrufversuche protokolliert:



Die Anzahl entgangener und noch nicht geprüfter Anrufe wird am Ruhedisplay angezeigt. Verpasste Anrufe werden nicht gespeichert und angezeigt, wenn das Rufjournal ausgeschaltet ist → Seite 121.

Ruflisten

Um Ruflisten anzeigen zu können, müssen Sie das Rufjournal aktiviert haben → Seite 121. Auch für die gewohnte Wahlwiederholung muss das Rufjournal aktiviert sein. Ist das Rufjournal nicht aktiviert, so erhalten Sie beim Drücken der Taste  nur die Auswahl für Sprachnachrichten.

In den Ruflisten werden alle Anrufe zu Ihrem Telefon, zeitlich sortiert, protokolliert.

Jede Rufliste kann bis zu 30 Einträge enthalten. Ist dieses Maximum erreicht, wird der jeweils älteste Eintrag überschrieben.

Mehrfachanrufe einer Rufnummer werden nur einmal gelistet. Die Anzahl der Anrufversuche wird im Kontextmenü „Details“ protokolliert; in der Rufliste „Verpasste“ zusätzlich in der Listendarstellung.

In der Liste sehen Sie die Rufnummer, sowie die Uhrzeit des letzten Anrufs.

Hadte Sie ein Gesprächspartner mit seinem Rückfrage- oder Zweitgesprächs-Partner verbunden, so wird in der Rufliste „Angenommen“ dessen Rufnummer eingetragen.

Anrufer, die keine ID übermitteln, werden in den Ruflisten als „Unbekannt“ geführt.

An einem MultiLine-Telefon (→ Seite 14) werden nur Rufe für die Hauptleitung erfasst.

Beispiel für die Rufliste **Entgangen**:

Entgangen		
Optionen →		
(Busch, Wilhelm	12:11	Zeitpunkt des Anrufs
└ 11178	(2)	Nummer u. Anzahl Anrufversuche
(Benz, Karl →	10:25	Markierter neuer Eintrag mit Kontextmenü
└ 235689	(1)	
(Lessing, Ephraim	7:22	alter Eintrag
└ 2568900	(1)	

Für entgangene Anrufe kann das Fachpersonal besondere Einstellungen vorgenommen haben. Sind neue entgangene Anrufe vorhanden, so blinkt bzw. leuchtet, je nach Einstellung

- nur die LED der Taste
- die LED der Taste und die Rufanzeige
- nur die Rufanzeige
- oder keines von beiden.

Beachten Sie dazu auch die Einstellungsmöglichkeiten für Sprachnachrichten → Seite 35 und lassen Sie sich ggf. die Kombination vom Fachpersonal erläutern.

Verpasste Anrufe werden nicht signalisiert, wenn das Rufjournal ausgeschaltet ist → Seite 121.

Optionen der Ruflisten

Folgende Funktion steht Ihnen über das Kontextmenü **Optionen** zur Verfügung:

Alles löschen → Seite 120

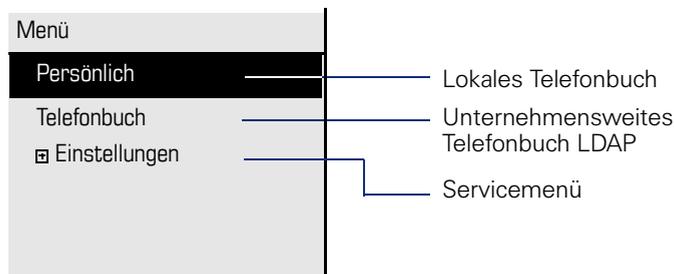
Kontextmenü eines Eintrags

Folgende Funktionen stehen Ihnen für einen einzelnen Eintrag zur Verfügung:

- Wählen → Seite 105
- Details → Seite 120
Anrufversuche mit Datum und Uhrzeit (bis zu 10 können gespeichert werden)
- Löschen → Seite 120

Telefonmenü

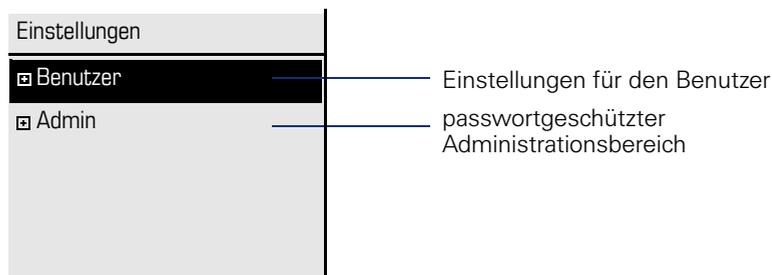
Öffnen Sie das Telefonmenü mit der Taste .



Servicemenü

Hier nehmen Sie Einstellungen als Benutzer vor und können den passwortgeschützten Administrationsbereich erreichen.

Aufruf: Einstellungen auswählen und bestätigen und anschließend mit dem Navigator das gewünschte Menü auswählen und bestätigen.



Benutzereinstellungen

Über das Menü „Benutzer“ haben Sie die Möglichkeit lokale Funktionseinstellungen für Ihr OpenStage vorzunehmen und das Erscheinungsbild Ihres Telefons Ihren individuellen Wünschen anzupassen.

Wählen Sie mit dem Navigator (→ Seite 21) ein Menü aus:

- „Datum und Uhrzeit“ → Seite 180
- „Audio“ → Seite 184
- „Konfiguration“ z. B. → Seite 86 oder → Seite 110
- „Telefon“ → Seite 77 → Seite 176
- „Lokalität“ → Seite 180
- „Sicherheit“ → Seite 145
- „Netzwerkinformationen“ → Seite 39
- „Diagnosedaten“ → Seite 209
- „Zurücksetzen“ → Seite 197

Netzwerkinformationen

Auskunft über IP-Adresse oder Namen der bzw. die dem Telefon im Netzwerk zugewiesen wurde und damit die HTML-Adresse der Webschnittstelle.



Information am Telefon einsehen → Seite 196



Weitere Informationen zu den aufgeführten Werten der Netzwerkinformation erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal oder in der Administrationsanleitung des OpenStage.

Diagnosedaten



Gibt Auskunft über alle wichtigen Einstellungen des Telefons. Kann bei Support-Situationen wertvolle Hilfe leisten → Seite 209

Zurücksetzen



Benutzerbezogene Einstellungen, die Sie über das Telefonmenü oder über die Webschnittstelle geändert haben, können Sie wieder auf die Werkeinstellung zurücksetzen. → Seite 197

Administration

Über die Funktion „Admin“ und die Eingabe des Admin-Passwortes erhalten Sie Zugang zum Administrationsbereich.

Eine detaillierte Beschreibung dazu finden Sie in der Administrationsanleitung zu Ihrem Telefon.

Steuer- und Überwachungsfunktion

Auf Ihrem Telefon kann für Servicezwecke eine Steuer- oder Überwachungsfunktion von der Fernwartung aktiviert werden.

Steuerfunktion

Das Fachpersonal hat die Möglichkeit über Fernwartung Leistungsmerkmale des Telefons ein- und auszuschalten. Während der Wartung sind Hörer, Mikrofon, Lautsprecher und Headset deaktiviert. Zusätzlich werden Sie am Display informiert, dass die Steuerfunktion aktiv ist.

Überwachungsfunktion

Um z. B. Fehlverhalten eines Telefons feststellen zu können, setzt das Fachpersonal eine Überwachungsfunktion ein. Sie können während der Überwachung Ihr Telefon ganz normal benutzen, werden aber vorher über den Vorgang mit einer Meldung am Display informiert und aufgefordert, die Überwachung zuzulassen.

Hat das Fachpersonal an Ihrem Telefon eine Funktion aktiviert, die laufend Betriebsdaten an einen Server überträgt, erhalten Sie das blinkende Symbol  in der oberen Displayzeile.

Diagnose-Anruf aktivieren

Bei Verbindungsproblemen mit einem bestimmten Ziel kann das Fachpersonal Sie bitten, vor der Rufnummer des Teilnehmers einen Aktivierungscode einzugeben mit dem eine Ablaufverfolgung (Tracing) der Verbindungsdaten am Telefon ausgelöst wird. Der Aktivierungscode, den Ihnen das Fachpersonal nennen muss, besteht aus dem führenden Stern gefolgt von drei Ziffern und dem Rautenzeichen als Abschluss, bevor Sie die eigentliche Rufnummer eingeben. Am Ende des Gesprächs werden die anrufbezogenen Daten zur weiteren Auswertung an den DLS-Server geschickt, der sie an den „OpenScape Voice Trace Manager“ weiterleitet.

Beitrag zum Umweltschutz durch Energiesparen

Der Benutzer ist in der Lage, aktiv durch Einstellungen am Telefon Energie zu sparen, und damit einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Um den Stromverbrauch zu reduzieren, können Sie

- die Display-Helligkeit reduzieren (die Standardeinstellung beträgt 50% und ist voreingestellt → Seite 177).
- die Hintergrundbeleuchtung nach einer bestimmten Zeit automatisch ausschalten lassen. Um viel Energie zu sparen, ist die Zeit bereits auf 1 Minute voreingestellt (→ Seite 178).
- die Ruftonlautstärke leiser stellen (ist auf 50% voreingestellt → Seite 184)

Grundfunktionen



Um die hier beschriebenen Schritte am Gerät umsetzen zu können, wird dringend empfohlen das Einführungskapitel „Das OpenStage kennenlernen“ → Seite 15 aufmerksam durchzulesen.

Gesicherte Sprachübertragung

Voraussetzung: Die Möglichkeit der gesicherten Sprachverbindung muss vom Fachpersonal eingeschaltet sein.

Wenn Sie einen Teilnehmer über eine gesicherte Verbindung anrufen oder von einem Teilnehmer angerufen werden, erhalten Sie im Grafik-Display ein Schloss-Symbol¹ in der Zeile des Gesprächspartners. Sie hören auf Wunsch einen kurzen Aufmerksamkeitston und erhalten ein Fenster mit dem Hinweis „Anruf unverschlüsselt“, wenn die Sprachverbindung nicht mehr gesichert ist (siehe → Seite 190).

Anruf annehmen

Das OpenStage läutet mit dem eingestellten Tonsignal. Zusätzlich wird ein Anruf über die Rufanzeige optisch signalisiert.

Wenn Informationen über den Gesprächspartner (Name, Rufnummer) übertragen werden, erscheinen diese im Grafik-Display.



Haben Sie für Ihr Telefon eine Mustermelodie oder eine Ruftondatei → Seite 186 eingestellt, kann es sein, dass das Fachpersonal, abhängig von der Art des Anrufs (z. B. externes oder internes Gespräch) einen anderen Rufton voreingestellt oder den Rufton abgeschaltet hat.

Wenn Sie während eines eingehenden Anrufs gerade Einstellungen am Telefon vornehmen, wird dieser Vorgang unterbrochen. Wenn das Gespräch beendet ist, können Sie mit der Taste  an die Stelle im Menü zurückkehren, an der Sie unterbrochen wurden.

1. geschlossen bei gesicherter bzw. offen bei ungesicherter Sprachverbindung

Schritt für Schritt



Anruf über Hörer annehmen

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.

Hörer abheben.

Gesprächslautstärke einstellen.

Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Annehmen?

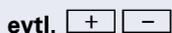
Auswählen und bestätigen. Taste  leuchtet.

oder



Taste drücken. Taste leuchtet.

Die Freisprechfunktion ist aktiviert.



Gesprächslautstärke einstellen.

Hinweise zum Freisprechen:

- Sagen Sie Ihrem Gesprächspartner, dass Sie freisprechen.
- Regulieren Sie während des Freisprechens die Gesprächslautstärke.
- Der optimale Gesprächsabstand zum Telefon beträgt beim Freisprechen 50 cm.

Schritt für Schritt

Anruf über Headset annehmen

Voraussetzung: Sie haben ein Headset angeschlossen.



Achten Sie bitte darauf, dass für Ihr Headset-Anschluss richtig eingestellt ist → Seite 189.

Das Telefon läutet. Die Taste  blinkt.



Taste drücken.

evtl.



Gesprächslautstärke einstellen.

Anrufe automatisch über Headset annehmen

Voraussetzung: Es ist zusätzlich eine Taste mit der Funktion „Auto-Headset“ (AICS Zip tone) vom Fachpersonal eingerichtet (→ Seite 77).



Sensortaste „Auto-Headset“ drücken, um die automatische Annahme einzuschalten. Diese Taste und die Headset-Taste leuchten.

Ein Anruf wird mit einem kurzen Ton am Headset angekündigt und dann die Verbindung hergestellt.

Wenn Sie wieder Anrufe manuell annehmen wollen, schalten Sie die Automatik mit der „Auto-Headset“-Taste aus. Beide Tasten sind dunkel.

Schritt für Schritt

Gezielte Übernahme

Läutet das Telefon eines Kollegen, der nicht anwesend ist, so können Sie das Gespräch für ihn übernehmen. Hat ein Kollege an seinem MultiLine-Telefon eine Verbindung ins manuelle Halten gelegt, so können Sie dieses Gespräch ebenfalls gezielt übernehmen.

Anruf übernehmen

Voraussetzung: Sie kennen die interne Telefonnummer dieses Kollegen und die Funktion ist in der OpenScape Voice für Sie eingerichtet.

Das Telefon eines Kollegen läutet.

Gezielte Übernahme?

Aus dem Ruhemenü im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

bzw.



Hörer abheben.

oder



Taste drücken.

Gezielte Übernahme?

Auswählen und bestätigen.



Interne Rufnummer des betreffenden Telefons eingeben und bestätigen. Sie sind mit dem anrufenden Teilnehmer entweder über Hörer oder im Freisprechmodus verbunden.

Schritt für Schritt

Gehaltene Verbindung übernehmen

Voraussetzung: Ihr Kollege hat an seinem MultiLine-Telefon eine Verbindung ins manuelle „Halten“ gelegt → Seite 126. Sie kennen die interne Telefonnummer dieses Kollegen und die Funktion ist in der OpenScape Voice für Sie eingerichtet.

Gezielte Übernahme? ⚡

Aus dem Ruhemenü im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

bzw.



Hörer abheben.

oder



Taste drücken.

Gezielte Übernahme? ⚡

Auswählen und bestätigen.



Interne Rufnummer des betreffenden Telefons eingeben und bestätigen. Sie sind mit der gehaltenen Verbindung Ihres Kollegen entweder über Hörer oder im Freisprechmodus verbunden.

Schritt für Schritt

Von Hörer auf Freisprechen umschalten



Beachten Sie die zwei unterschiedlichen Abläufe und aktivieren Sie ggf. Ihren bevorzugten Modus → Seite 188.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer und die Funktionen Mikrofon und Lautsprecher sind vom Fachpersonal freigeschaltet.

Lauthören mit Standardmodus



und

Taste gedrückt halten und dabei Hörer auflegen. Anschließend Taste loslassen und Gespräch fortsetzen.

Lauthören mit US-Modus

Ist Lauthören auf US-Modus eingestellt, brauchen Sie beim Umschalten auf Freisprechen die Lautsprechertaste nicht gedrückt halten, wenn Sie den Hörer auflegen.



Taste drücken.



Hörer auflegen. Gespräch fortsetzen.



bzw.



Bei gesicherter Sprachverbindung erhalten Sie ein geschlossenes, bei ungesicherter Sprachverbindung ein offenes Schloss-Symbol im Grafik-Display angezeigt (siehe auch → Seite 41)

Von Freisprechen auf Hörer umschalten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus.



Hörer abheben.



Taste erlischt.

Schritt für Schritt

Von Headset auf Freisprechen umschalten

Im Standardmodus



Taste drücken und gedrückt halten (Lauthören ist eingeschaltet),



Taste drücken. Freisprechen ist eingeschaltet.

Im US-Modus



Taste drücken



Taste drücken. Freisprechen ist eingeschaltet.

Lauthören

Sie können anwesende Personen am Gespräch beteiligen. Teilen Sie dem Gesprächspartner mit, dass Sie den Lautsprecher einschalten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.

Einschalten



Taste drücken.

Ausschalten



Leuchtende Taste drücken.

In den Freisprechmodus wechseln



Leuchtende Taste gedrückt halten und Hörer auflegen.

Schritt für Schritt

Mikrofon ein-/ausschalten

Um das Mithören des Gesprächspartners, z. B. bei einer Rückfrage im Raum, zu verhindern, können Sie das Mikrofon des Hörers zeitweise ausschalten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Mikrofon ausschalten



Taste drücken.

Mikrofon einschalten



Leuchtende Taste drücken.

Gespräch beenden



Taste drücken.

oder

Trennen?

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

oder



Leuchtende Taste gedrückt

oder

bei Freispechen



Leuchtende Taste drücken.

Schritt für Schritt

Gruppenruf

Ihr Fachpersonal kann mehrere Telefone in einer Übernahmegruppe zusammenfassen. Wenn Ihr Telefon zu einer Übernahmegruppe gehört, können Sie auch Gespräche annehmen, die für andere Mitglieder dieser Gruppe bestimmt sind.

Ein Gruppenruf wird am Telefon angezeigt. Für die Signalisierung kann das Fachpersonal folgende Einstellungen vorgenommen haben:

Telefonstatus			Läuten bei Gruppenruf = ja	Läuten bei Gruppenruf = nein
Rufton ein	Ruhe		Rufton Lautsprecher	Piep Lautsprecher
	in Verbindung	Hörer	Rufton Lautsprecher	Piep Hörer
		Hörer Lauthören	Piep Hörer und Lautsprecher	Piep Hörer und Lautsprecher
		Headset	Rufton Lautsprecher	Piep Headset
		Headset Lauthören	Piep Headset und Lautsprecher	Piep Headset und Lautsprecher
		Freisprechen	Piep Lautsprecher	Piep Lautsprecher
Rufton aus	Ruhe		Nichts	Nichts
	in Verbindung	Hörer	Nichts	Piep Hörer
		Hörer Lauthören	Piep Hörer und Lautsprecher	Piep Hörer und Lautsprecher
		Headset	Nichts	Piep Headset
		Headset Lauthören	Piep Headset und Lautsprecher	Piep Headset und Lautsprecher
		Freisprechen	Piep Lautsprecher	Piep Lautsprecher

Die Einstellungen der Lautstärken finden Sie ab → Seite 184.

Schritt für Schritt

Weitere Einstellungen des Fachpersonals für den Gruppenruf:

- Der Gruppenruf kann sowohl mit Abheben des Hörers als auch über die Menü-Option „Anruf übernehmen“ übernommen werden.
- Der Gruppenruf kann über die Menü-Option „Anruf übernehmen“ aber **nicht** allein durch Abheben des Hörers übernommen werden.
- Es ist eine Taste für die Anrufübernahme eingerichtet.
- Mit der Sensortaste Anrufübernahme wird ein Pop-Up-Menü geöffnet, wenn ein Gruppenruf ansteht.

Annahme des Gruppenrufs mit Taste einleiten

Voraussetzung: Die Sensortaste Anrufübernahme ist eingerichtet. Das Fachpersonal hat den Gruppenruf so eingestellt, dass er nur über die Sensortaste Anrufübernahme durch Blinken angezeigt wird. Zusätzlich kann das Telefon im Ruhezustand läuten.

Ein Gruppenruf steht an. Die Sensortaste Anrufübernahme blinkt. Am Display wird der Gruppenruf nicht angezeigt.



Sensortaste mit der Funktion „Anrufübernahme“ drücken.

Der Gruppenruf wird jetzt am Display mit

Übernahme: *Anrufer*

für: *Teilnehmer*
angezeigt.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Gruppenruf sofort über Pop-Up-Menü übernehmen

Voraussetzung: Das Fachpersonal hat den Gruppenruf so eingestellt, dass er sofort am Display angezeigt wird und sich das Pop-Up-Menü öffnet.

Ein Gruppenruf steht an und wird am Display mit

Übernahme: *Anrufer*

für: *Teilnehmer*
angezeigt.

Schritt für Schritt

Anruf übernehmen?

oder



oder



Ignorieren?

Gruppenruf übernehmen

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Bestätigen.

Hörer abheben (nur wenn die Funktion vom Fachpersonal entsprechend eingestellt ist)

Sensortaste mit der Funktion „Anrufübernahme“ drücken bzw. erneut drücken, wenn die Annahme über die Taste eingeleitet wurde. Die Freisprechfunktion ist aktiviert.

Gruppenruf ignorieren

Auswählen und bestätigen. Das Telefon signalisiert den Gruppenruf nicht mehr.

Schritt für Schritt

Sprachnachrichten abhören

Voraussetzung ist, dass auf Ihrer Kommunikationsplattform eine Voice-Mail-Box für Sprachnachrichten eingerichtet ist (siehe → Seite 35).

Sind neue Nachrichten vorhanden, so blinkt die Nachrichtentaste  und/oder die Rufanzeige leuchtet und am Display wird das Symbol  angezeigt (je nach Einstellung des Fachpersonals). Die LED und/oder die Rufanzeige erlöschen erst, wenn alle neuen Nachrichten abgefragt wurden und keine entgangene Anrufe vorhanden sind.

Nachrichten abfragen



Im Ruhezustand des Telefons drücken. Das Menü für die Datensätze wird geöffnet.

Nachrichten

Auswählen und bestätigen, um das Menü für Sprachnachrichten zu öffnen.

Sind Nachrichten vorhanden, erhalten Sie eine Liste mit neuen und bereits abgehörten Nachrichten, sortiert nach ihrem Status (siehe → Seite 35). Die Anzahl der jeweiligen Nachrichten ist ausgewiesen.

Mailbox anrufen

Bestätigen, um die Mailbox anzurufen. Folgen Sie der Sprachsteuerung. Ggf. müssen Sie ein Passwort eingeben.

Mailbox direkt aufrufen

Sie können die Mailbox alternativ sofort anrufen, ohne das Menü zu verwenden. Die Mailbox meldet sich auch dann, wenn keine Nachrichten vorhanden sind.



Hörer abheben.



Drücken. Die Mailbox meldet sich. Folgen Sie der Sprachsteuerung. Ggf. müssen Sie ein Passwort eingeben.



Sie haben immer die Möglichkeit, die Mailbox sofort anzurufen, wenn Sie am Display die Aufforderung „Bitte wählen“ erhalten.

Schritt für Schritt

Rufauswahl

Damit Sie keine wichtigen Anrufe versäumen, kann das Fachpersonal für Sie eine Taste einrichten, die blinkt, wenn ein Anruf ansteht, während Sie zum Beispiel gerade wählen oder wenn zwei Anrufe gleichzeitig anstehen.



Die Rufauswahl funktioniert **nicht** bei MultiLine-Telefonen

Zwei Anrufe gleichzeitig

Voraussetzung: Die Taste für Rufauswahl ist eingerichtet und „Zweit-anruf“ erlaubt (→ Seite 97).



zwei Anrufe läuten gleichzeitig.

Die Anrufer-Informationen des ersten Anrufers werden am Display angezeigt und Sie haben folgende Optionen zur Auswahl:

- Annehmen
- Abweisen
- Weiterleiten



Die Taste „Rufauswahl“ blinkt und Sie hören einen Aufmerksamkeitston.

Zweiten Anrufer anzeigen



Drücken Sie die blinkende Taste „Rufauswahl“, so werden Ihnen die Informationen zum zweiten Anrufer angezeigt und Sie bekommen ebenfalls die drei Optionen zur Auswahl.

Wieder zum ersten Anrufer wechseln



Mit nochmaligem Drücken der blinkenden Taste „Rufauswahl“ werden Ihnen wieder die Informationen zum ersten Anrufer angezeigt.

Ein Gespräch annehmen

Nehmen Sie eines der beiden Gespräche an, so erhält der andere Anruf den Status eines Zweitgesprächs (siehe → Seite 95)

Schritt für Schritt

Während des Wählens



Beachten Sie bitte, dass nach dem Einrichten der Rufauswahl die Funktion „Besetzt bei Wählen“ → Seite 108 außer Kraft gesetzt ist. Ausgenommen, Sie wählen während einer Rückfrage → Seite 61.



Voraussetzung: Die Taste „Rufauswahl“ (2nd alert) ist eingerichtet und „Zweituanruf“ erlaubt (→ Seite 97).

Während Sie wählen erhalten Sie einen Anruf. Sie hören einen Aufmerksamkeitston und die Taste „Anruferkontrolle“ blinkt.



Drücken Sie die blinkende Taste „Rufauswahl.“ Der Wählvorgang wird abgebrochen. Sie erhalten Informationen zum Anrufer und haben folgende Optionen zur Auswahl:

- Annehmen
- Abweisen
- Weiterleiten

Schritt für Schritt

Anrufen

 Haben Sie die Option „Anruf während des Wählens abweisen“ → Seite 108 erlaubt, können Sie nicht durch einen Anruf unterbrochen werden. Ein Anrufer hört dann das Besetztzeichen.

Mit abgehobenem Hörer wählen



Hörer abheben.

Rufnummer eingeben. Evtl. Eingabe mit Hilfe des Navigators → Seite 21 korrigieren.

im Pop-Up-Menü:

Wählen

Bestätigen, oder abwarten, bis Wahlverzögerung abgelaufen ist (siehe → Seite 106).

oder

Wahlwiederholung {1} S. Hawking

im Pop-Up-Menü:

Auswählen und bestätigen¹.

Die Verbindung wird aufgebaut.

 Verwenden Sie einen Wählplan und haben Sie Sofortwahl eingestellt (siehe → Seite 57), so wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

1. Beachten Sie bitte den Hinweis zum Rufjournal auf → Seite 59

Schritt für Schritt

Wählen mit aufgelegtem Hörer

Der Verbindungsaufbau erfolgt bei aufgelegtem Hörer über den Lautsprecher (Freisprechen) oder über ein angeschlossenes Headset.



Taste drücken.

oder



Taste drücken, wenn ein Headset angeschlossen ist.

und/oder



Rufnummer eingeben.



Drücken oder abwarten, bis Wahlverzögerung abgelaufen ist (siehe → Seite 106).

oder

im Pop-Up-Menü:

Wahlwiederholung {1} S. Hawking

Bestätigen¹.

Zuerst Rufnummer eingeben

Geben Sie zuerst die Rufnummer ein, so leuchten mit Eingabe der ersten Ziffer die Lautsprecher- bzw. die Headsettaste.



Rufnummer eingeben. Evtl. Eingabe mit Hilfe des Navigator → Seite 21 korrigieren.

Wählen

Bestätigen, oder abwarten, bis Wahlverzögerung abgelaufen ist (siehe → Seite 106).

Die Verbindung wird aufgebaut.



Verwenden Sie einen Wählplan und haben Sie Sofortwahl eingestellt (siehe → Seite 57), so wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

1. Beachten Sie bitte den Hinweis zum Rufjournal auf → Seite 59

Schritt für Schritt

Sofortwahl

Sofortwahl sollten Sie nur einschalten, wenn vom Fachpersonal ein Wählplan eingerichtet und freigeschaltet ist.

In der Voreinstellung ist Sofortwahl ausgeschaltet, darum müssen Sie nach der Eingabe der Rufnummer entweder die Option „Wählen“ bestätigen oder warten, bis die Wahlverzögerung abgelaufen ist, um die Verbindung aufzubauen. Ist **Sofortwahl** eingestellt, so wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

Sofortwahl ein- oder ausschalten



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 211.



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Abgehende Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Sofort wählen

Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Bestätigen

Schritt für Schritt

Wählen mit Hot- oder Warmline-Funktion

Ihr Fachpersonal kann für Ihr Telefon eine Hot- bzw. Warmline einrichten.

Heben Sie den Hörer des Telefons ab oder drücken die Lautsprechertaste, wird

- bei einer Hotline sofort oder
- bei einer Warmline nach Ablauf einer eingestellten Zeit,
- eine vom Fachpersonal vorgegebene Rufnummer gewählt.

Beispiele:

- Das Telefon im Aufzug wählt sofort die Rufnummer des Empfangs.
- Das Telefon an einem Patientenbett wählt z. B. nach einer Minute, wenn keine andere Wahl erfolgte, die Rufnummer des Stationstelefon.

Schritt für Schritt

Wahlwiederholung

 Um die Rufliste verwenden zu können, muss das Rufjournal aktiviert sein. Das gilt auch für die Wahlwiederholung der zuletzt gewählten Rufnummer → Seite 121. Bei ausgeschaltetem Rufjournal erhalten Sie beim Versuch der Wahlwiederholung mit der Taste  oder über eine entsprechend programmierte Funktionstaste die Displaymeldung „Tastenpkt. n. verfügbar“

Sollten Sie trotz ausgeschaltetem Rufjournal nicht auf die Wahlwiederholung der zuletzt gewählten Rufnummer verzichten wollen, so können Sie alternativ auf die OpenScape Voice Funktion „Wahl des letzten Teilnehmers“ zurückgreifen, sofern das Fachpersonal sie eingerichtet hat → Seite 173.

Wahlwiederholung aus der Rufliste

 An einem MultiLine-Telefon (→ Seite 14) werden nur die Anrufe für die Hauptleitung erfasst.



Taste drücken.

Sie gelangen automatisch in die Rufliste **Gewählt**, im Menü **Anrufe**.

Niels, Bohr 07:06 am

Gewünschten Eintrag auswählen und bestätigen. Die Rufnummer des Listeneintrags wird gewählt.

Wahlwiederholung aus dem Pop-Up-Menü



Hörer abheben.

oder



Taste drücken.

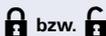
Wahlwiederholung {1} S. Hawking

Bestätigen.

Die zuletzt gewählte Rufnummer wird gewählt.

Schritt für Schritt

Wahlwiederholung {1} S. Hawking



Wahlwiederholung aus dem Ruhemenü

Im Kontext-Menü des Ruhe-Displays (→ Seite 29) auswählen und bestätigen. Die zuletzt gewählte Rufnummer wird gewählt.



Bei gesicherter Sprachverbindung erhalten Sie ein geschlossenes, bei ungesicherter Sprachverbindung ein offenes Schloss-Symbol im Grafik-Display angezeigt (siehe auch → Seite 41)

Schritt für Schritt

Rückfrage bei zweitem Teilnehmer

Während eines Gesprächs können Sie einen zweiten Teilnehmer anrufen. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird ins „Halten“ gelegt.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Rückfrage

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

oder

Konferenz starten

Konferenz starten

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen, wenn Sie vorhaben, mit dem neuen Teilnehmer eine Konferenz aufzubauen. In diesem Fall können Sie auch eine eingerichtete Taste **Konferenz** verwenden.



Zweiten Teilnehmer anrufen.



Verwenden Sie einen Wählplan und haben Sie Sofortwahl eingestellt (siehe → Seite 57), so wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

oder

Wahlwiederholung S. Hawking

im Pop-Up-Menü:

Bestätigen¹.



Wollen Sie für die Rückfrage das **Telefonbuch** oder eine **Rufliste** verwenden, so wählen Sie im Kontextmenü statt Rückfrage **Halten** aus bzw. drücken die **Halten**-Taste und rufen dann ein Telefonbuch oder eine gewünschte Rufliste auf (→ Seite 114).

Sie können alternativ ein Telefonbuch oder eine Rufliste auch ohne die **Halten**-Funktionen aufrufen – das aktive Gespräch wird automatisch ins **Halten** gelegt.

1. Beachten Sie bitte den Hinweis zum Rufjournal auf → Seite 59

Schritt für Schritt

Trennen & zurückkehren

Anruf wiederaufnehmen

Rückfrage beenden

Sie beenden die Rückfrage

Im Kontextmenü des zweiten Teilnehmer auswählen und bestätigen.

Die Rückfrage wird beendet. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird wieder hergestellt.

Der zweite Teilnehmer legt auf

Legt der zweite Teilnehmer auf, so erhalten Sie die Aufforderung, das erste Gespräch wieder aufzunehmen.

Bestätigen. Sie sind wieder mit dem ersten Teilnehmer verbunden.

Beenden der Rückfrage bei aktivem Headset

Voraussetzung: Es ist zusätzlich eine Taste mit der Funktion „Auto-Headset“ (AICS Zip tone) vom Fachpersonal eingerichtet (→ Seite 77).

Sensortaste „Auto-Headset“ drücken, um die automatische Annahme einzuschalten. Diese Taste und die Headset-Taste leuchten.



Sie führen ein Rückfragegespräch und der zweite Teilnehmer legt auf. Sie werden automatisch mit dem wartenden ersten Teilnehmer wieder verbunden. Die Aufforderung „Anruf wiederaufnehmen“ entfällt.

Schritt für Schritt

Makeln?

Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch.

Im Kontextmenü einer Verbindung auswählen und bestätigen.



Beim Makeln ist nicht entscheidend, welches Kontextmenü geöffnet wird. Beide Menüs (aktive und passive Verbindung) beinhalten die Makeln-Funktion.

Durch wiederholtes Auswählen und Bestätigen von „Makeln“ können Sie zwischen den zwei Teilnehmern wechseln.

Trennen?

Makeln beenden

Gehaltene Verbindung trennen:

Im Kontextmenü der gehaltenen Verbindung auswählen und bestätigen.

Die gehaltene Verbindung wird getrennt. Die aktive Verbindung bleibt bestehen.

Aktive Verbindung trennen:

Im Kontextmenü der aktiven Verbindung auswählen und bestätigen.

Die aktive Verbindung wird getrennt. Die gehaltene Verbindung bleibt im gehaltenen Zustand bestehen und kann über das Kontextmenü bearbeitet werden.

Trennen & zurückkehren?

Schritt für Schritt

Gespräche abwechselnd oder gleichzeitig halten und wiederaufnehmen

Aktives Gespräch ins Halten legen

Voraussetzung: Sie haben ein SingleLine Telefon und führen ein Rückfragegespräch → Seite 61 oder haben ein Zweitgespräch angenommen → Seite 95. Die Sensortaste „Halten“ muss eingerichtet sein → Seite 77

- Taste „Halten“ drücken. Die Taste blinkt. Das Rückfrage- oder Zweitgespräch **und** das Erstgespräch werden gehalten.

Erstgespräch wieder aufnehmen

- 👤 Wechseln Sie zum Erstgespräch. Klicken Sie ggf. vorher das Kontextmenü mit der linken Taste weg.
- ☐ Drücken Sie die blinkende Taste „Halten.“ Sie sind mit dem Teilnehmer verbunden. Das Rückfrage- oder Zweitgespräch wird weiterhin gehalten.

Zweites Gespräch wieder aufnehmen

- 👤 Wechseln Sie zum gehaltenen Rückfrage- oder Zweitgespräch. Klicken Sie ggf. vorher das Kontextmenü mit der linken Taste weg.
- ☐ Drücken Sie die blinkende Taste „Halten.“ Sie sind mit dem Teilnehmer verbunden. Das Erstgespräch wurde wieder ins „Halten“ gelegt.

Schritt für Schritt

Teilnehmer verbinden

Sie können den ersten Teilnehmer mit dem Teilnehmer des Rückfragegesprächs verbinden und damit das Gespräch zu beiden Teilnehmern beenden.

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 61 und Zusammenschalten muss zugelassen sein → Seite 65.

Überg durchführen?

Im Kontextmenü der aktiven Verbindung auswählen und bestätigen.

Die aktive und die gehaltene Verbindung werden verbunden. Die aktive Verbindung und das Rückfragegespräch werden getrennt.

 oder 

Verbinden durch Auflegen

Hörer auflegen oder wenn Sie im Freisprechmodus sind, die Lautsprechertaste drücken. Die beiden anderen Teilnehmer werden miteinander verbunden.



Zusammenschalten erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 211.



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen

Auswählen und bestätigen.

Zus.-schalten zul. = Ja

Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Optionen = Speichern & beenden

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Anrufe umleiten

Sie können Anrufe für Ihr Telefon auf ein anderes Telefon umleiten. Die Umleitung können Sie auch während eines Gesprächs bearbeiten und ein- und ausschalten. Die Funktion **Umleiten** muss vom Fachpersonal zugelassen sein.



An einem MultiLine-Telefon (→ Seite 14) können Sie eine Anrufumleitung nur für die Hauptleitung festlegen.

Im Anrufumleitungs Menü können drei Umleitungsbedingungen programmiert werden:

- Alle Anrufe
- Bei Besetzt
- Bei Nichtmelden

Wegen ihrer direkten Auswirkung hat die Umleitung für „Alle Anrufe“ die höchste Priorität, gefolgt von „Nichtmelden“ und „Besetzt.“

Die eingeschaltete Umleitung für „Alle Anrufe“ wird im Grafik-Display angezeigt, wenn sich das Gerät im Ruhezustand befindet.

Umgeleitete Anrufe werden, sofern erlaubt, in einer Rufliste protokolliert (siehe → Seite 36).

In Menü **Umleiten** finden Sie drei Umleitungsarten:

- Alle Anrufe →
Zielrufnummer
- Besetzt →
Zielrufnummer
- Nichtmelden →
Zielrufnummer

Jeder Umleitungsart kann bereits eine Rufnummer zugeordnet sein. Ein Ziel könnte dann z. B. Ziel 12345 lauten.

Schritt für Schritt

Sofortige Umleitung aus- oder einschalten

Taste drücken.

Anrufumleitung ausschalten

War eine Anrufumleitung für **Alle Anrufe** eingeschaltet, so wird sie jetzt automatisch ausgeschaltet.

oder Umleitung zum letzten Ziel einschalten

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Am Display wird die Meldung:

„**Umleitung aktivieren nach**“ mit dem zuletzt verwendeten Umleitungsziel angezeigt und Sie erhalten folgende Optionen:

- Annehmen
- Umleitungsziel festlegen
- Anrufumleitung bearbeiten
- Abbrechen

Letztes Umleitungsziel verwenden

Annehmen

Auswählen und bestätigen, um das zuletzt eingestellte Umleitungsziel für **Alle Anrufe** wieder zu verwenden. Die Umleitung wird sofort für Alle Anrufe zu diesem Ziel eingeschaltet und die Taste  leuchtet.

oder Mit variabler Zielrufnummer einschalten

Wenn Sie ein neues Umleitungsziel verwenden wollen:

Umleitungsziel festlegen

Auswählen und bestätigen.



Neue Zielrufnummer eingeben und bestätigen.

oder Gespeicherte Zielrufnummer (wird angezeigt) bestätigen.

Die Umleitung wird sofort für **Alle Anrufe** zu diesem Ziel eingeschaltet und die Taste  leuchtet.

Schritt für Schritt

Zielrufnummern für Umleitung speichern



Die Einstellungen für die Anrufumleitungen können Sie alternativ über das Benutzermenü (→ Seite 87) oder auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 211.



Taste drücken.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Am Display wird die Meldung:

„**Umleitung aktivieren nach**“ mit dem zuletzt verwendeten Umleitungsziel angezeigt und Sie erhalten folgende Optionen:

- Annehmen
- Umleitungsziel festlegen
- Anrufumleitung bearbeiten
- Abbrechen

Auswählen und bestätigen.

Es werden Ihnen im Einstellungsmenü drei Umleitungsarten angeboten:

- Alle Anrufe
- Besetzt
- Nichtmelden



An dieser Stelle können Sie kontrollieren, ob die Umleitungsart **Besetzt** oder **Nichtmelden** bereits eingeschaltet ist.

Anrufumleitung bearbeiten

Zielrufnummer speichern

Umleitungsart auswählen (hier z. B. Alle Anrufe)

Alle Anrufe →

Im Kontextmenü der Umleitungsart auswählen.

Ziel eingeben



Zielrufnummer eingeben/ändern und bestätigen.

oder Favoriten bearbeiten

Sie können für die Anrufumleitung bis zu 5 Zielrufnummern vorbelegen. Diese Zielrufnummern können dann den verschiedenen Umleitungsbedingungen zugeordnet werden.

Alle Anrufe →

Umleitungsart auswählen (hier z. B. Alle Anrufe)

Schritt für Schritt

Favoriten bearbeiten

Im Kontextmenü der Umleitungsart auswählen und bestätigen.

Ziel 1

Auswählen und bestätigen.



Zielrufnummer eingeben/ändern und bestätigen.
Evtl. weitere Zielrufnummern festlegen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen

Zielrufnummern kopieren und einfügen

Kopiert wird die aktuelle Zielrufnummer einer Umleitungsart. Zum Beispiel die aktuelle Zielrufnummer für Alle Anrufe soll auch zur aktuellen Zielrufnummer für Nichtmelden werden.



Taste drücken.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Anrufumleitung bearbeiten

Auswählen und bestätigen.

Es werden Ihnen im Einstellungs Menü drei Umleitungsarten angeboten:

- Alle Anrufe
- Besetzt
- Nichtmelden

1. Kopieren

Alle Anrufe → 3338

Umleitungsart auswählen (hier z. B. Alle Anrufe)

Kopieren

Im Kontextmenü der Umleitungsart auswählen und bestätigen.

2. Einfügen

Nichtmelden →

Ziel-Umleitungsart auswählen (hier z. B. Nichtmelden)

Einfügen

Im Kontextmenü der Ziel-Umleitungsart auswählen und bestätigen.

Nichtmelden → 3338

Beide Umleitungsarten haben jetzt die gleiche Zielrufnummer. Die Umleitungsart Nichtmelden wird automatisch eingeschaltet.

Schritt für Schritt

Alle Anrufe → 3339

3336

Alle Anrufe → 3336



Zielfrufnummer einer Umleitung zuweisen

Voraussetzung: Es ist schon mindestens eine Zielfrufnummer gespeichert.

Umleitungsart auswählen (hier z. B. Alle Anrufe)

Im Kontextmenü der betreffenden Umleitungsart ein gespeichertes Ziel auswählen und bestätigen.

Die Umleitungsart wird eingeschaltet und das neue Ziel angezeigt.

Leuchtende Taste drücken, um die Anrufansicht aufzurufen. Hatten Sie Alle Anrufe aktiviert, so wird am Display das Umleitungsziel mit dem Umleitungssymbol angezeigt. Die Umleitungsarten Besetzt und Nichtmelden werden nicht angezeigt.

Umleitungsart aktivieren/deaktivieren

Voraussetzung: Für die betreffende Umleitungsart ist bereits ein Umleitungsziel eingerichtet.



Taste drücken.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Am Display wird die Meldung:

„**Umleitung aktivieren nach**“ mit dem zuletzt verwendeten Umleitungsziel angezeigt und Sie erhalten folgende Optionen:

- Annehmen
- Umleitungsziel festlegen
- Anrufumleitung bearbeiten
- Abbrechen

Anrufumleitung bearbeiten

Auswählen und bestätigen.

Alle Anrufe → 3339

Wählen Sie eine der angebotenen Umleitungsarten

- Alle Anrufe (ausgeschaltet ist voreingestellt)
- Besetzt
- Nichtmelden

aus. Hier z. B. Alle Anrufe.



Bestätigen Sie Ihre Auswahl. Die Umleitungsart wird aktiviert bzw. deaktiviert.

Die Umleitungs-Einstellungen kann wie folgt aussehen:

Schritt für Schritt

- Alle Anrufe (ausgeschaltet ist voreingestellt)
- Besetzt
- Nichtmelden



Leuchtende Taste drücken, um die Anrufansicht aufzurufen. Hatten Sie **Alle Anrufe** aktiviert, so wird am Display das Umleitungsziel mit dem Umleitungssymbol angezeigt und die Taste  leuchtet. Die Umleitungsarten Besetzt und Nichtmelden werden nicht angezeigt.

Dauer der Rufsignalisierung vor einer Umleitung bei Nichtmelden festlegen

Sie können festlegen wie lange das Telefon läuten soll, bevor die Umleitung bei „Nichtmelden“ aktiviert wird.



Diese Einstellung steht nur dann zur Verfügung, wenn das Fachpersonal die Funktion „Server features“ ausgeschaltet hat.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 211.



Taste drücken.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Anrufumleitung bearbeiten

Auswählen und bestätigen.

Nichtmelden → 3335

Umleitungsart auswählen

Verzögerung einst.

Im Kontextmenü der Umleitungsart Nichtmelden auswählen und bestätigen.



Geben Sie die gewünschte Zeit in Sekunden ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe. Die eingestellte Zeit wird bei der Option angezeigt. Die Umleitung ist aktiviert.



Leuchtende Taste drücken, um die Anrufansicht aufzurufen.

Schritt für Schritt

Umleitungskette

Es kommt vor, dass ein Teilnehmer zu einem anderen Teilnehmer umgeleitet hat, der ebenfalls eine Umleitung oder einen Anrufschutz eingeschaltet hat. Auf diese Weise könnte z. B. eine Umleitungskette aus mehreren Telefonen entstehen deren letztes Glied Ihr Telefon ist.

Im Display Ihres Telefons öffnet sich ein PopUp-Fenster mit folgenden Umleitungsinformationen:

- Wer ruft an
- Wer hat zuerst oder wer hat zuletzt umgeleitet.
- Der Umleitungsgrund wird mit einem Symbol dargestellt.

Sie können einstellen, ob der Teilnehmer, der zuerst oder der zuletzt umgeleitet hat, angezeigt wird (siehe → Seite 88).

Schritt für Schritt

Rückruf

Wenn ein angerufener Anschluss besetzt ist oder sich niemand meldet, können Sie einen Rückruf veranlassen.

Sie erhalten den Rückruf, sobald der Teilnehmer nicht mehr besetzt ist.



Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn sowohl Sie und das Fachpersonal die Funktion zugelassen haben (→ Seite 75).



An einem MultiLine-Telefon → Seite 14 werden nur die Rückrufaufträge für Ihre Hauptleitung protokolliert.

Rückruf anmelden

Voraussetzung: Der angerufene Anschluss ist besetzt oder niemand meldet sich.

Im Pop-Up-Menü:

Rückruf?

Auswählen und bestätigen.

Rückrufaufträge löschen

Wenn ein Rückruf nicht mehr benötigt wird, weil z. B. Arbeitsende ist, können Sie die anstehenden Rückrufwünsche löschen.

Voraussetzung: Mindestens ein Rückruf wurde angemeldet.

Rückruf abbrechen?

Im Kontextmenü des Ruhe-Displays (→ Seite 29) auswählen und bestätigen.

Trennen? ▲

Im Pop-Up-Menü bestätigen. Es werden alle Rückrufaufträge gelöscht.

Schritt für Schritt

Annehmen?

Ablehnen?

Weiterleiten



Auf einen Rückruf reagieren

Voraussetzung: Ein Rückruf wurde angemeldet. Ihr Telefon läutet und im Grafik-Display erscheint die Teilnehmerinformation.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Rückruf annehmen

Auswählen und bestätigen.

Rückruf zurückweisen

Voraussetzung: Die Funktion Ablehnen ist vom Fachpersonal zugelassen.

Auswählen und bestätigen.

Die Rückrufanfrage wird gelöscht. Der Anrufer hört das Besetztzeichen. Die Rufnummer des Anrufers wird in der Rufliste für verpasste Anrufe gespeichert.

Rückruf weiterleiten

Voraussetzung: Die Funktion Weiterleiten ist vom Fachpersonal zugelassen.

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer eingeben und bestätigen.

Schritt für Schritt

Rückruf zulassen

Voraussetzung: Die Funktion Rückruf ist vom Fachpersonal zugelassen.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 211.



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Abgehende Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Rückruf

Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Verpassten Anruf zurückrufen

Wenn Sie während Ihrer Abwesenheit Anrufe erhalten, werden Sie durch eine Meldung (→ Seite 28) auf dem Ruhedisplay darauf hingewiesen. Außerdem blinkt bzw. leuchtet, je nach Einstellung des Fachpersonals, die Nachrichtentaste  und/oder die Rufanzeige. Sie erlöschen erst, wenn alle neuen Listeneinträge abgefragt wurden.

Verpasste Anrufe werden in der Rufliste für entgangene Anrufe protokolliert. Über diese Liste erhalten Sie Informationen über den entgangenen Anruf und können auch direkt zurückrufen (Ruflisten siehe auch → Seite 36). Verpasste Anrufe werden nicht gespeichert und angezeigt, wenn das Rufjournal ausgeschaltet ist → Seite 121.



An einem MultiLine-Telefon → Seite 14 werden nur die verpassten Anrufe für Ihre Hauptleitung erfasst.



Taste drücken.

Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Niels, Bohr 20.05 10:06

Listeneintrag auswählen und bestätigen. Die Rufnummer des Listeneintrags wird gewählt.

Sind keine neuen Anrufe vorhanden, so wird Ihnen unter **Anrufe** das Ruflistenmenü angeboten → Seite 120.

Schritt für Schritt

Freiprogrammierbare Sensortasten

Das Telefon verfügt über eine Reihe von Funktionen, die Sie je nach Bedarf auf freiprogrammierbare Sensortasten legen können.

Das Telefon ist mit 6 Sensortasten ausgestattet, von denen alle Tasten in zwei Ebenen frei belegbar sind.

Die Sensortaste „Versetzt“, die zum Wechseln zwischen den zwei freiprogrammierbaren Sensortastenebenen dient, ist bereits vorbelegt. Diese Sensortaste sollten Sie möglichst beibehalten, um zwischen den beiden Sensortastenebenen wechseln zu können.

Die Beschriftung der Sensortasten wird im rechten Display-Rand angezeigt.

Die Sensortasten können auch über die Web-Schnittstelle programmiert werden (→ Seite 211).

Liste der verfügbaren Funktionen

- | | |
|-----------------------------|--------------------------------|
| 1. Löschen (nicht zugew.) | 17. Anrufübernahme |
| 2. Zielwahl | 18. Erweiterte Zielwahl |
| 3. Wahlwiederholung | 19. Funktionsumschaltung |
| 4. Umleiten aller Anrufe | 20. Telefonbildschirm anzeigen |
| 5. Umleiten bei Nichtmelden | 21. Mobilität |
| 6. Umleiten bei besetzt | 22. Gezielte Übernahme |
| 7. Rufton aus | 23. Rückruf |
| 8. Halten | 24. Rückrufe abrechen |
| 9. Makeln | 25. Rückfrage |
| 10. Übergabe vor Melden | 26. Anklopfen |
| 11. Anruf übergeben | 27. Sofortiger Ruf |
| 12. Weiterleiten | 28. Vorschau |
| 13. Ebenen-Taste | 29. Anrufaufzeichnung |
| 14. Konferenz | 30. Anwendung starten |
| 15. Kopfhörer | 31. Integ. Umleit |
| 16. Anrufschatz | 32. Telefonbuch starten |

Schritt für Schritt

Sensortaste programmieren



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 211.

Programmierung einleiten

Direkt über die Sensortaste



Sensortaste, die mit einer Funktion belegt werden soll, lange drücken, bis die Abfrage für die Programmierung angezeigt wird.



Wird die Abfrage nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion ausgeführt, dann können Sie die Tasten-Programmierung nur über das Benutzermenü aufrufen (fragen Sie Ihr Fachpersonal nach der aktuellen Einstellung).

OK

Bestätigen um die Programmierung zu starten. Die Sensortaste leuchtet dauerhaft.

oder

Über das Benutzermenü

Sie können die Programmierung der Tasten auch über das Benutzermenü aufrufen.



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Programmtasten

Auswählen und bestätigen. Sie werden aufgefordert, die zu programmierende Taste zu drücken.



Sensortaste, die mit einer Funktion belegt werden soll, drücken. Die Sensortaste leuchtet dauerhaft.

Schritt für Schritt

Ebene 1

Auswählen und bestätigen, um die erste Ebene zu belegen.

oder

Ebene 2

Auswählen und bestätigen, um die zweite Ebene zu belegen.

Anrufschutz

Gewünschte Funktion (z. B. Anrufschutz) in der Liste auswählen und bestätigen.

Bezeichnung

Ggf. zum Ändern der Tastenbeschriftung im Grafik-Display auswählen und bestätigen.



Gewünschte Tastenbeschriftung eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Erweiterte Funktionen programmieren

Zielwahl erweitert

 Sensortaste, die mit einer Funktion belegt werden soll, lange drücken, bis die Abfrage für die Programmierung angezeigt wird.



Wird die Abfrage nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion ausgeführt, dann können Sie die Tasten-Programmierung nur über das Benutzermenü aufrufen (fragen Sie Ihr Fachpersonal nach der aktuellen Einstellung).

OK

Bestätigen um die Programmierung zu starten. Die Sensortaste leuchtet dauerhaft.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 211.

Ebene 1

Auswählen und bestätigen, um z. B. die erste Ebene zu belegen.

Erweiterte Zielwahl

Gewünschte Funktion im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Bezeichnung

Ggf. zum Ändern der Tastenbeschriftung im Grafik-Display auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt



Gewünschte Tastenbeschriftung eingeben und bestätigen.

Einstellung

Zum Eingeben einer Zielrufnummer auswählen und bestätigen.



Zielrufnummer eines Teilnehmers eingeben und bestätigen.

In die Wahlfolge können Sie Sonderzeichen auswählen und einfügen:

- « Verbindung trennen
- ~ Rückfrage einleiten
- » normalen Anruf tätigen
- ↪ Pause

Das Popup-Menü bieten zusätzlich die Funktionen:

- Cursor nach rechts und links bewegen
- Kopieren
- Einfügen
- Auswahl des Modus
- Abbrechen
- OK

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.



Die erweiterte Zielwahl kann bis zu 40 Zeichen lang sein.

Schritt für Schritt

Funktionsumschaltung

Nur für „Funktionen im Sammelanschluss“ (→ Seite 162) verwendbar.



Sensortaste, die mit einer Funktion belegt werden soll, lange drücken, bis die Abfrage für die Programmierung angezeigt wird.



Wird die Abfrage nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion ausgeführt, dann können Sie die Tasten-Programmierung nur über das Benutzermenü aufrufen (fragen Sie Ihr Fachpersonal nach der aktuellen Einstellung).

OK

Bestätigen um die Programmierung zu starten. Die Sensortaste leuchtet dauerhaft.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 211.

Ebene 1

Auswählen und bestätigen, um z. B. die erste Ebene zu belegen.

Funktionsumschaltung

Gewünschte Funktion im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Bezeichnung

Zum Ändern der Tastenbeschriftung auswählen und bestätigen.



Gewünschte Tastenbeschriftung eingeben und bestätigen.

Einstellung

Zum Eingeben der betreffenden Kennzahl auswählen und bestätigen.



Kennzahl z. B. *96 (Fachpersonal fragen) eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Umleiten

Sensortaste, die mit einer Funktion belegt werden soll, lange drücken, bis die Abfrage für die Programmierung angezeigt wird.



Wird die Abfrage nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion ausgeführt, dann können Sie die Tasten-Programmierung nur über das Benutzermenü aufrufen (fragen Sie Ihr Fachpersonal nach der aktuellen Einstellung).

OK

Bestätigen um die Programmierung zu starten. Die Sensortaste leuchtet dauerhaft.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 211.

Ebene 1

Auswählen und bestätigen, um z. B. die erste Ebene zu belegen.

Umleiten aller Anrufe

Eine der Umleitungsarten auswählen:

- Umleiten aller Anrufe
- Umleiten bei Nichtmelden
- Umleiten bei besetzt

Gewünschte Funktion im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Bezeichnung

Zum Ändern der Tastenbeschriftung im Grafik-Display auswählen und bestätigen.



Tastenbeschriftung übernehmen oder ändern und bestätigen.

Einstellung

Zum Eingeben des Umleitungsziels auswählen und bestätigen.



Rufnummer des Umleitungsziels eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Sensortasten verwenden

Je nach aktuellem Status des Telefons können Sie programmierte Funktionen aufrufen. Die jeweilige Anzeige erscheint, nachdem Sie eine Sensortaste gedrückt haben.

Beispiel 1: gespeicherte Rufnummer anrufen

Voraussetzung: Das Ruhemenü wird im Grafik-Display angezeigt.

■ Sensortaste für gespeicherte Rufnummer drücken. Die Verbindung wird aufgebaut.

Beispiel 2: Anklopfen aus/einschalten

Sie können – auch während eines Gesprächs – per Taste ein- und ausschalten, ob ein Zweitanruf erlaubt wird oder nicht. Voraussetzung dabei ist, dass ein Zweitanruf grundsätzlich erlaubt ist (→ Seite 97). In der Voreinstellung ist ein Zweitanruf erlaubt.



Sensortaste „Anklopfen“ drücken. Die Sensortaste erlischt. Die Funktion Zweitanruf ist deaktiviert. Ein Anrufer wird abgewiesen oder umgeleitet.

:Beispiel 3: Sofortiger Ruf

Mit dieser Funktion schalten Sie die voreingestellte Verzögerung (→ Seite 138) für alle Leitungstasten aus bzw. ein. In der Voreinstellung ist die Verzögerung eingeschaltet, die Taste leuchtet nicht.

■ Sensortaste „Sofortiger Ruf“ drücken. Die Sensortaste leuchtet. Der Verzögerte Ruf ist deaktiviert. Ein eingehender Anruf läutet sofort unabhängig davon, welche Verzögerungszeit eingestellt ist.

Schritt für Schritt

Sensortasten zurücksetzen

Sie können hier die von Ihnen eingerichteten Sensortasten wieder auf Werkseinstellung zurücksetzen (siehe auch → Seite 197).



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Zurücksetzen

Auswählen und bestätigen, um in das Menü **Benutzerdaten zurücksetzen** zu wechseln.

Daten der Funktionst = Nein

Auswählen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen um die Inhalte aller Sensortasten zu löschen.

Ausgewählte Benutzerdaten zurück-

„Ausgewählte Benutzerdaten zurücksetzen“ auswählen und bestätigen. Die Inhalte der von Ihnen eingerichteten Sensortasten werden gelöscht.



Sensortasten, die ausschließlich vom Fachpersonal eingerichtet werden können, bleiben erhalten

Schritt für Schritt

Komfortfunktionen

Ankommende Anrufe

Anruf mit Headset annehmen

Voraussetzung: Das Headset ist angeschlossen.



Die LED blinkt wenn ein Anruf eintrifft.
Taste drücken. Gespräch führen.

Gespräch beenden:



Taste drücken. Tasten-LED erlischt.

Anruf weiterleiten

Anrufweiterleitung verwenden

Voraussetzung: Ein eingehender Anruf wird angezeigt bzw. signalisiert. „Weiterleiten“ muss zugelassen sein.

Im Pop-Up-Menü:

Weiterleiten

Auswählen und bestätigen.

Bei gespeicherter Zielrufnummer (→ Seite 86) wird der Anruf direkt weitergeleitet.

oder

Falls Sie bei den Einstellungen der Weiterleitung keine Rufnummer gespeichert haben, werden Sie über ein Pop-Up-Menü aufgefordert eine Zielrufnummer für die Weiterleitung einzutragen.



Zielrufnummer eintragen und bestätigen.
Der Anruf wird weitergeleitet.

Schritt für Schritt



Anrufweiterleitung erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 211. „Weiterleiten“ muss vom Fachpersonal zugelassen sein.



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Weiterleiten

Auswählen und bestätigen.

Weiterleitung zul.

Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Standardziel

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer eintragen, an die der Teilnehmer weitergeleitet werden soll und bestätigen.



Bei aktiver Anrufweiterleitung ist die Eingabe einer Zielrufnummer nicht zwingend notwendig. Wollen Sie einen eingehenden Anruf weiterleiten, werden Sie bei nicht gespeicherter Zielrufnummer aufgefordert, eine Zielrufnummer einzutragen.

oder Weiterleiten an eine Direktrufnummer

Ein Anruf kann über die Direktruftaste an einen Direktteilnehmer weitergeleitet werden, wenn die Taste eingerichtet und die Weiterleitungsfunktion vom Fachpersonal eingeschaltet wurde → Seite 131.

Weiterl. zu Direktr: Ja

Informativ gemäß Einstellung vom Fachpersonal: Ja oder Nein.

Schritt für Schritt

Ablehnen

Anruf zurückweisen

Sie können einen eingehenden Anruf zurückweisen. „Ablehnen“ muss vom Fachpersonal zugelassen sein.

Im Pop-Up-Menü:

Auswählen und bestätigen.
Der Anrufer hört ein Besetztzeichen.



Wurde die Rufnummer des zurückgewiesenen Anrufers übertragen, wird sie in der Rufliste gespeichert. Der Anrufer kann dann zu einem späteren Zeitpunkt zurückgerufen werden.

Anrufumleitung konfigurieren

Die Einstellungen für die Anrufumleitungen können Sie alternativ über die Umleitungstaste (→ Seite 67) einleiten.



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Umleiten

Auswählen und bestätigen.

Umleitung konfigurieren

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Die Beschreibung der Einstellungen finden Sie im Kapitel Anrufe umleiten (→ Seite 66).

Schritt für Schritt

Warnungen

Warnungen einstellen

Im Menü Anrufumleitungswarnungen schalten Sie visuelle und hörbare Warnsignale für die Umleitung ein und aus (geht nicht über die Umleitungstaste).

Auswählen und bestätigen.

visuelle Warnsignale= Nein

Auswählen.

Ja

Im Kontextmenü Ja/Nein auswählen und bestätigen.

bzw.

hörbare Warnsignale= Nein

Auswählen.

Ja

Im Kontextmenü Ja/Nein auswählen und bestätigen.

bzw.

Umleitender Teilneh...Letzte

Auswählen.

Letzten anzeigen

Im Kontextmenü **Letzen anzeigen/Ersten anzeigen** auswählen und bestätigen.

Optionen = Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Halten

oder

**Verbindung halten**

Mit dieser Funktion legen Sie ein aktuelles Gespräch ins „Halten“, um z. B. das Mithören des Teilnehmers bei einer internen Rückfrage zu verhindern. Der wartende Teilnehmer hört eine Wartemelodie, wenn **Wartemusik** seines Telefons eingeschaltet ist → Seite 94

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.



Nehmen Sie das gehaltene Gespräch nicht nach einer eingestellten Zeit wieder auf, so ertönt zur Erinnerung ein dreimaliger Piep-Ton und am Display wird die Aufforderung, das Gespräch wieder aufzunehmen oder zu trennen angezeigt. Die Einstellung dafür finden Sie auf → Seite 91 und → Seite 92.

Wiederaufnahme

oder

**Gehaltenes Gespräch wieder aufnehmen:**

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

Blinkende Taste „Halten“ drücken. (Die Sensortaste „Halten“ muss eingerichtet sein → Seite 77.)

Leitungstasten verwenden

An einem MultiLine-Telefon können Sie Gespräche auch mit den Leitungstasten auf „Halten“ legen.



Die entsprechende Leitungstaste drücken. Die LED der Leitungstaste beginnt zu flimmern. Das Gespräch wird gehalten.

**Gehaltenes Gespräch wieder aufnehmen:**

Die entsprechende Leitungstaste drücken. Die LED der Leitungstaste leuchtet. Das Gespräch wird wieder aufgenommen.

Schritt für Schritt



Andere MultiLine-Telefone, die diese Leitung eingerichtet haben, erkennen an der LED-Anzeige → Seite 24, oder der Statusanzeige im Register „Übersicht“ → Seite 31, dass das Gespräch auf „Halten“ gelegt ist und könnten das Gespräch nun übernehmen.

Wartezustand eines gehaltenen Gesprächs

Sie können, nachdem Sie ein Gespräch auf „Halten“ gesetzt haben, den Hörer auflegen und dann entscheiden, ob Sie das Gespräch wieder aufnehmen oder trennen wollen.

Voraussetzung: Sie haben ein Gespräch auf „Halten“ gesetzt und den Hörer **aufgelegt** oder im Freisprechmodus die Lautsprechtaste gedrückt..

Es erfolgt unmittelbar ein Wiederanruf und am Display erscheint ein Pop-Up-Menü:

Anruf wiederaufnehmen

Auswählen und bestätigen, um die gehaltene Verbindung im Freisprechmodus wieder aufzunehmen.

oder

Trennen

Auswählen und bestätigen, um die gehaltene Verbindung zu trennen.



Haben Sie „Halten und Auflegen“ eingeschaltet (→ Seite 93) wird das Gespräch eine eingestellte Zeit gehalten (→ Seite 92), bevor mit einem Wiederanruf die Aufforderung, das Gespräch aufzunehmen oder zu trennen, angezeigt wird. Sie können aber vor Ablauf der Zeit das Gespräch über das Kontextmenü wieder aufnehmen oder trennen.

Diese Funktion kann bei MultiLine-Telefonen **nicht** verwendet werden.

Schritt für Schritt

Halteerinnerungston ein-/ausschalten



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 211.



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen?

Auswählen und bestätigen.

Halteerinner. zul.?

Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Zeit für Halteerinnerung festlegen

Mit der Funktion „Halteerinnerung“ legen Sie die Zeit fest, nach der Sie automatisch an einen gehaltenen Teilnehmer erinnert werden.

Der kleinste Wert ist 1, d. h. die Erinnerung erfolgt nach 1 Minute. Der Höchstwert ist 15 Minuten.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 211.



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen?

Auswählen und bestätigen.

Verzög. Halteerinn.

Auswählen und bestätigen.



Einen Wert zwischen 3 und 15 eintragen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Halten und Auflegen ein-/ausschalten

Die Funktion wirkt bei folgenden Gesprächsverläufen:

- Sie halten ein Gespräch und legen auf.
- Sie haben ein Zweitgespräch angenommen und Sie oder der zweite Teilnehmer legen auf.

Mit „Halten und Auflegen“ bestimmen Sie, ob Sie sofort oder nach einer eingestellten Zeit aufgefordert werden, das gehaltene Gespräch wieder aufzunehmen.



Diese Funktion kann bei MultiLine-Telefonen **nicht** verwendet werden.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 211.



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen

Auswählen und bestätigen.

Halten und Auflegen

Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen, um die Funktion einzuschalten oder

Nein

auswählen und bestätigen, um die Funktion wieder auszuschalten. In der Voreinstellung ist die Funktion ausgeschaltet.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Musik im Wartezustand

Werden Sie als Teilnehmer von Ihrem Gesprächspartner ins Halten gelegt, so hören Sie eine Wartemelodie sofern Sie die Option eingeschaltet haben.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 211.



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen

Auswählen und bestätigen.

Wartemusik

Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Annehmen

Zweitanruf (Anklopfen)

Während Sie telefonieren, können Sie einen zweiten eingehenden Anruf annehmen. Der Anrufer hört das Freizeichen, bei Ihnen wird in Form eines Signaltons „angeklopft“.

Sie können den Zweitanruf ignorieren oder annehmen. Nehmen Sie den Zweitanruf entgegen, können Sie das erste Gespräch zuvor beenden, aber auch auf „Halten“ legen und später weiterführen.

Den Zweitanruf oder den Signalton können Sie auch verhindern (→ Seite 97).

Zweitanruf annehmen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf“ wurde erlaubt (→ Seite 97).

Im Pop-Up-Menü:

Auswählen und bestätigen.

Sie können mit dem zweiten Teilnehmer sprechen. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird gehalten.

Weiterhin können Sie

- zwischen dem Zweit- und Erstgespräch makeln oder
- Zweit- und Erstgespräch abwechselnd halten und wiederaufnehmen → Seite 64 oder
- eine Konferenz einleiten

Rückfrage im Zweitgespräch

Ist das Zweitgespräch ihr aktives Gespräch, so können Sie daraus eine Rückfrage einleiten.

Voraussetzung: Das Fachpersonal muss die Rückfrage im Zweitgespräch zugelassen haben.

Aus dieser Rückfrage im Zweitgespräch können Sie

- eine Konferenz einleiten
- zwischen Zweitgespräch und Rückfrage makeln
- Zweit- und Erstgespräch abwechselnd halten und wiederaufnehmen → Seite 64
- eine Übergabe durchführen
- Die Gespräche wieder trennen

Während einer Rückfrage im Zweitgespräch wird das Erstgespräch „geparkt“ und kann erst wieder „entparkt“ werden, wenn das Rückfrage- oder Zweitgespräch beendet oder diese Gespräche verbunden wurden.

Schritt für Schritt

Trennen & zurückkehren

Zweitgespräch trennen

Im Kontextmenü des Zweitgesprächs auswählen und bestätigen. Das Gespräch zu diesem Teilnehmer wird beendet und die Verbindung zum ersten Teilnehmer wieder hergestellt.

Beenden des Zweitgesprächs durch Auflegen

Legen Sie oder der Teilnehmer des Zweitgesprächs auf, so erhalten Sie die Aufforderung, das erste Gespräch wieder aufzunehmen, wenn „Halten und Auflegen“ ausgeschaltet ist (→ Seite 93). Andernfalls wird das erste Gespräch weiterhin gehalten, bis Sie nach einer eingestellten Zeit diese Aufforderung erhalten.

Zweit-anruf ignorieren

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweit-anruf“ wurde erlaubt → Seite 97.

Im Pop-Up-Menü:

Ignorieren

Auswählen und bestätigen.

Der Anrufer hört weiterhin das Freizeichen. Sie können den Zweit-anruf nachträglich über das Kontextmenü Annehmen, Ablehnen oder Weiterleiten.

Während das ignorierte Zweitgespräch weiterhin wartet, können Sie beim aktiven Gespräch:

- ein Rückfrage führen
- eine Konferenz einleiten
- zwischen dem Rückfragegespräch und Ihrem Gesprächspartner makeln
- eine Übergabe durchführen

Ein dritter Anruf würde mit dem Besetztzeichen abgewiesen werden. Haben Sie das Erstgespräch beendet, läutet automatisch das ignorierte Zweitgespräch als normaler Anruf.

Zweit-anruf ablehnen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweit-anruf“ wurde erlaubt (→ Seite 97).

Im Pop-Up-Menü:

Ablehnen

Auswählen und bestätigen.

Der Zweit-anruf wird zurückgewiesen. Der Anrufer hört das Besetztzeichen. Die Rufnummer des Anrufers wird in der Rufliste für verpasste Anrufe gespeichert.

Schritt für Schritt

Weiterleiten

**Zweitanruf weiterleiten**

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf“ wurde erlaubt (→ Seite 97).

Im Pop-Up-Menü:

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer eingeben und bestätigen.

Der Zweitanruf wird an das angegebene Ziel weitergeleitet. Sie sind wieder mit dem ersten Teilnehmer verbunden.

Überg durchführen

Teilnehmer verbinden

Im Kontextmenü der aktiven Verbindung auswählen und bestätigen. Die beiden anderen Teilnehmer sind miteinander verbunden. Sie können jetzt auflegen oder z. B. neu wählen.

oder

Verbinden durch Auflegen

Voraussetzung: Verbinden durch Auflegen ist aktiviert (Fachpersonal fragen) und „Zuordnung umschalten“ muss auf „Ja“ gesetzt sein (→ Seite 98).



oder



Hörer auflegen oder wenn Sie im Freisprechmodus sind, die Lautsprechartaste drücken. Die beiden anderen Teilnehmer werden miteinander verbunden.

Zweitanruf erlauben

Wird der Zweitanruf (Anklopfen) ausgeschaltet, erhält ein Anrufer das Belegtzeichen, sofern Sie gerade ein Gespräch führen.

Voraussetzung: Die Option wurde vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 211.



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Schritt für Schritt

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Bearbeiten

Auswählen und bestätigen.

Anklopfen zulassen

Auswählen und bestätigen.

Ja

Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Sie können, wenn **Anklopfen zulassen** eingeschaltet ist, wechselweise mit einer eingerichteten Taste den Zweitanruf erlauben oder verbieten (→ Seite 97).

Zuordnung umschalten

Setzen Sie die Funktion „Zuordnung umschalten“ auf Ja, wenn Sie ein Zweit- oder Übernahmegespräch durch Auflegen verbinden wollen.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 211.



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen

Auswählen und bestätigen.

Zuordnung umschalten

Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Gespräch übergeben

Ihr aktuelles Gespräch können Sie an einen anderen Teilnehmer mit oder ohne Rückfrage übergeben.

Ohne Rückfrage übergeben

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Optionen „Gesprächsübergabe“ und „Übergabe bei Rufton“ wurden erlaubt (→ Seite 100).

Überg.v.Melden

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.



Rufnummer des zweiten Teilnehmers, an den der Anruf übergeben werden soll, eingeben und bestätigen.



Nach erfolgreicher Übergabe, kehrt das Grafik-Display in den Ruhezustand zurück.

Mit Rückfrage übergeben

Sie können die Übergabe beim Empfänger vorher ankündigen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Optionen „Gesprächsübergabe“ und „Übergabe bei Rufton“ wurden erlaubt (→ Seite 100).

Rückfrage

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen. Das Gespräch wird auf „Halten“ gesetzt.



Rufnummer des Teilnehmers eingeben, an den der Anruf übergeben werden soll.

Wählen

Bestätigen.

Wenn sich der Teilnehmer meldet:

Kündigen Sie dem Teilnehmer die Übergabe an. Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

Überg durchführen

Wenn sich der Teilnehmer nicht meldet:

Sie müssen nicht abwarten, bis der zweite Teilnehmer sich gemeldet hat, um das Gespräch zu übergeben.

Übergabe abschließen

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

oder

Legen Sie den Hörer auf oder, wenn Sie sich im Freisprech-Modus befinden, drücken Sie auf die leuchtende Taste , um das Gespräch zu übergeben.

Schritt für Schritt

Sollte der Teilnehmer sich nicht melden, erhalten Sie einen Rückruf des ersten Teilnehmers.

Gesprächsübergabe erlauben



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 211.



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen

Auswählen und bestätigen.

Anrufübergabe zul.

Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

„Übergabe bei Rufton“ erlauben

Wird diese Option erlaubt, können Sie bei der Gesprächsübergabe den Hörer auflegen, obwohl der angerufene Gesprächspartner noch nicht abgehoben hat



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 211.



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Abgehende Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Übergabe bei Rufton

Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

CTI-Anrufe

Auto-Antwort und Piepton

Wenn Sie mit einer CTI-Anwendung (z. B. Outlook) eine Nummer wählen und Auto-Antwort ist eingeschaltet, geht das Telefon automatisch in den Freisprechmodus. Ist Auto-Antwort ausgeschaltet, läutet das Telefon zuerst und Sie müssen die Lautsprechertaste drücken oder den Hörer abheben, um die Verbindung aufzubauen. Diese Einstellung bestimmt auch, ob eingehende Anrufe automatisch angenommen werden oder nicht. Wird ein ankommendes Gespräch automatisch angenommen, ertönt ein Piepton, wenn die Funktion eingeschaltet ist.

Informationen zur Bedienung der bei Ihnen eingerichteten CTI-Anwendung entnehmen Sie bitte der zugehörigen Bedienungsanleitung.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 211.

Voraussetzung: Die Option wurde vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet.



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe

Auswählen und bestätigen.

CTI-Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Auto-Antwort

Auswählen und bestätigen.

Ja

Auswählen und bestätigen.

Piepton bei Auto-Antwort

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Ja

Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Piepton bei Auto-Wiederaufnahme

Sie können ein gehaltenes Gespräch sowohl über die CTI-Applikation als auch über das Telefon wieder aufnehmen. Ein Piepton ist zu hören, wenn Sie zwischen einem aktiven Gespräch und einem gehaltenen Gespräch wechseln, wenn die Funktion eingeschaltet ist.

Voraussetzung: Die Option wurde vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 211.



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe

Auswählen und bestätigen.

CTI-Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Piep b. AutoW.aufn.

Auswählen und bestätigen.

Ja

Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Anrufen

Wollen Sie für die Wahl ein Telefonbuch oder eine Ruf-liste verwenden, dürfen Sie vorher weder den Hörer ab-heben, noch die Lautsprecher- bzw. die Headset-Taste drücken.

Mit Zielwahltaste wählen

Sie können häufig gewählte Rufnummern auf freipro-grammierbare Sensortasten legen (→ Seite 77). Wenn Sie eine solche „Zielwahltaste“ drücken, erscheint der gespeicherte Kontakt bzw. die Rufnummer und der Wählvorgang wird eingeleitet.

Voraussetzung: Eine Zielwahltaste ist eingerichtet → Seite 77.



Belegte Zielwahltaste drücken. Wählvorgang wird ein-geleitet.

Aus lokalem Telefonbuch wählen



Taste drücken.

Persönlich

Bestätigen.

oder



Eingerichtete Sensortaste „Persönlich“ für das lokale Telefonbuch drücken (→ Seite 77).

Niels, Bohr

Gewünschten Eintrag auswählen und bestätigen. Die Rufnummer wird gewählt.

Ausführliche Informationen zum lokalen Telefonbuch und zur Teilnehmersuche erhalten Sie ab → Seite 114.

Aus LDAP-Datenbank wählen

Voraussetzung: Sie haben einen Eintrag über die LDAP-Datenbank gesucht und ausgewählt → Seite 117.

Niels, Bohr

Gewünschten Eintrag auswählen

Wählen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die Verbin-dung wird hergestellt.

Schritt für Schritt

Rufnummer aus einer Liste anrufen

Im Verzeichnis „Anrufe“ stehen folgende Ruflisten zur Verfügung:

- Entgangen
- Gewählt
- Angenommen
- Weitergeleitet



Eine detaillierte Beschreibung der Ruflisten finden Sie auf → Seite 36. Beachten Sie bitte die Hinweise auf → Seite 120



Taste drücken.

Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Gewählt

Gewünschte Rufliste auswählen und bestätigen.

Niels, Bohr

07:06am

Gewünschten Eintrag auswählen und bestätigen. Die Rufnummer des Listeneintrags wird gewählt.

Schritt für Schritt

Automatische Wahlverzögerung verwenden

Nach Ablauf einer konfigurierbaren Verzögerungszeit, beginnt im Anschluss an die Eingabe der letzten Ziffer automatisch der Wählvorgang. Dies erfolgt aus verschiedenen Zuständen:

- Wählen aus dem Ruhezustand heraus
- Weiterleiten eines eingehenden Anrufs
- Rückfrage
- Übergabe eines angenommenen Anrufs

Die Verzögerung kann durch folgende Eingriffe verkürzt werden:



- Taste drücken. Dies gilt immer.



- Hörer abnehmen. Dies gilt nur bei Rufnummerneingabe im Ruhezustand oder Eingabe einer Rufnummer für eine Rückfrage bei aufgelegtem Hörer.



- Taste drücken. Dies gilt nur bei Rufnummerneingabe im Ruhezustand mit nicht leuchtender Lautsprechertaste oder Eingabe einer Rufnummer für eine Rückfrage bei nicht leuchtender Lautsprechertaste.



Wenn eine Notrufnummer vom Fachpersonal voreingestellt ist, verkürzt sich bei dieser Rufnummer die Verzögerung auf eine Sekunde.



Die automatische Wahlverzögerung ist nicht wirksam, wenn Sie einen Wählplan verwenden und **Sofortwahl** eingestellt haben (siehe → Seite 57), Es wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

Schritt für Schritt

Einstellungen für Wahlverzögerung



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 211.



Diese Einstellung hat keine Auswirkung auf die automatische Wahl der Notrufnummer.

Bei der Einstellung **Verzög. autom. Wahl** müssen Sie bei der Rufnummernwahl mit aufliegendem Hörer entweder die Option „Wählen“ bestätigen, die Lautsprechertaste drücken oder warten, bis die Wahlverzögerung abgelaufen ist, um die Verbindung aufzubauen.



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Abgehende Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Verzög. autom. Wahl

Auswählen und bestätigen.



Gewünschten Wert eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

„Besetzt bei Wählen“ erlauben

Schalten Sie die Funktion ein, wird ein Anruf, der Sie während des Wählens erreicht, abgewiesen. Der Anrufer hört dann das Besetzt-Zeichen.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 211.



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Abgehende Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Besetzt bei Wählen

Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.



Diese Einstellungsmöglichkeit finden Sie auch im Menü „Ankommende Anrufe“ > „Bearbeiten“

Schritt für Schritt

Konferenz

Lokale Konferenz

Diese Konferenz wird auch als Dreier-Konferenz bezeichnet. Sie besteht aus maximal drei Teilnehmern.

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch
 → Seite 61 oder haben einen Zweitanruf angenommen
 → Seite 95 und die Konferenz-Funktion wurde erlaubt
 → Seite 110.

Lokale Konferenz aufbauen



Für das Einleiten einer Konferenz können Sie die Konferenz-Funktion sowohl im Kontextmenü der aktiven als auch der gehaltenen Verbindung aufrufen. Sie können alternativ eine eingerichtete Taste **Konferenz** drücken.

Konferenz?

Im Kontextmenü einer Verbindung auswählen und bestätigen. Sie sind mit beiden Gesprächspartnern gleichzeitig verbunden.

Benutzer

Zu Einzelgesprächen wechseln

Zu trennende Verbindung im Display auswählen.

Trennen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Sie haben mit dem noch verbleibenden Teilnehmer ein Einzelgespräch.

 bzw. 



Befanden Sie sich in einer gesicherten Verbindung zu einem Gesprächspartner und leiten eine Rückfrage ein, wird der aktuelle Partner ins Halten gelegt. Die neue Verbindung aus der Rückfrage kann sowohl gesichert als auch ungesichert sein. Werden jetzt alle drei Teilnehmer zu einer Konferenz zusammengeschaltet, so bleibt die erste Verbindung gesichert.

Sobald die Verbindung zu einem Partner nicht sicher ist, so gilt die ganze Konferenz als nicht sicher (siehe auch → Seite 41).

Das entsprechende Schloss-Symbol erscheint in der Zeile „Konferenz“

Schritt für Schritt

Konf verlassen?

oder



oder



Konf beenden?



Einstellungen

Benutzer

evtl.



Konfiguration

Bestehende Verbindungen

Konferenzen zul.

Ja

Speichern & beenden

Lokale Konferenz verlassen

Voraussetzung: Die Funktion „Verbinden in lokaler Konferenz erlauben“ (→ Seite 111) wurde eingeschaltet.

Im Kontextmenü für „Konferenz“ auswählen und bestätigen. Sie verlassen die Konferenz. Die anderen Gesprächspartner bleiben verbunden.

Hörer auflegen oder die Lautsprechertaste drücken. Die beiden Gesprächspartner bleiben verbunden. Ihre Verbindung zur Konferenz wird getrennt.

Lokale Konferenz beenden

Im Kontextmenü einer beliebigen Verbindung auswählen und bestätigen. Beide Verbindungen werden getrennt – die Konferenz ist aufgelöst.

Lokale Konferenz erlauben

Mit dieser Option erlauben bzw. unterbinden Sie die Funktion Konferenz.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 211.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Verbinden in lokaler Konferenz erlauben

Mit dieser Option erlauben bzw. unterbinden Sie die Möglichkeit Ihre beiden Gesprächspartner nach Beendigung einer Konferenz zu verbinden.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 211.



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen

Auswählen und bestätigen.

Konf. verl. erlauben

Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Konferenz?

Rückfrage?

Anlagengestützte Konferenz

Diese Konferenz wird auch als „Große Konferenz“ bezeichnet. Sie kann aus bis zu maximal zehn Teilnehmern bestehen.

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 61 oder Sie haben einen Zweit-anruf angenommen → Seite 95 und die „Anlagengestützte Konferenz“ wurde vom Fachpersonal eingerichtet.

Konferenz aufbauen

Im Kontextmenü einer Verbindung auswählen und bestätigen. Sie sind mit den ersten beiden Gesprächspartnern gleichzeitig verbunden. Die Konferenz wird mit den aktuellen Teilnehmern angezeigt. Sie können jetzt:

- Ein Rückfragegespräch führen
- Die Konferenz erweitern
- Die Konferenz halten
- Die Konferenz verlassen

Rückfragegespräch führen

In Kontextmenü für „Konferenz“ auswählen und bestätigen. Wenn sich der Teilnehmer meldet, können Sie

- Zwischen dem Teilnehmer und der Konferenz machen
- Das Rückfragegespräch an einen weiteren, anzurufenden Teilnehmer verbinden.
- Das Rückfragegespräch beenden und zur Konferenz zurückkehren
- Den Rückfrageteilnehmer in die Konferenz einbinden.



Wenn Sie vorhaben, den Teilnehmer einer Rückfrage in die Konferenz einzubinden, können Sie statt der Option „Rückfrage“ auch die Option „Hinzufügen zu Konferenz“ verwenden.

Wollen Sie für die Rückfrage das **Telefonbuch** oder eine **Rufliste** verwenden, so wählen Sie im Kontextmenü statt Rückfrage (bzw. Hinzufügen zu Konferenz) **Halten** aus bzw. drücken die **Halten**-Taste und rufen dann das Telefonbuch oder eine gewünschte Rufliste auf (→ Seite 114).

Sie können alternativ das Telefonbuch oder eine Rufliste auch ohne die **Halten**-Funktionen aufrufen – die Konferenz wird automatisch ins **Halten** gelegt.

Schritt für Schritt

Konferenz?

Konferenz erweitern

Voraussetzung: Sie führen das Rückfragegespräch und die Konferenz wird gehalten.

Im Kontextmenü des Rückfragegesprächs auswählen und bestätigen. Der Teilnehmer wird in die Konferenz aufgenommen. Es wird nur noch die Konferenz mit allen aktuellen Teilnehmern angezeigt.



Sie können statt der Option Konferenz im Kontextmenü auch eine eingerichtete Taste **Konferenz** verwenden.

Halten?

Konferenz halten

In Kontextmenü für „Konferenz“ auswählen und bestätigen. Die Konferenz wird gehalten und Sie können z. B. eine Rückfrage im Raum halten.

Konf verlassen?

Konferenz verlassen

In Kontextmenü für „Konferenz“ auswählen und bestätigen. Ihre Verbindung zur Konferenz wird getrennt und Sie können z. B. wieder neu wählen. Die anderen Gesprächspartner bleiben verbunden.

Schritt für Schritt

Telefonbücher und Ruflisten

Lokales Telefonbuch

Das persönliche Telefonbuch ist auf 100 Einträge begrenzt. Wenn Sie für das Lokale Telefonbuch eine Sensortaste eingerichtet haben, so können Sie es auch über diese Sensortaste öffnen (→ Seite 77).



Haben Sie sich als Mobility-Benutzer angemeldet (→ Seite 150), so können Sie die Telefonbücher ggf. nicht verwenden. Fragen Sie Ihr Fachpersonal, ob Mobility die Verwendung von Telefonbüchern unterstützt.

Neuen Kontakt anlegen

Kontakte können Sie auch über die Web-Schnittstelle → Seite 211 anlegen.



Taste drücken

Persönlich

Bestätigen, um das lokale Telefonbuch zu öffnen.

Optionen

Auswählen.

Neuer Kontakt

Im Kontextmenü bestätigen.



Füllen Sie die drei Felder

- Nachname
- Vorname
- Nummer

entsprechend aus.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen, um den Telefonbucheintrag abzuspeichern.

Kontakt bearbeiten

Kontakte können Sie auch über die Web-Schnittstelle → Seite 211 bearbeiten.



Taste drücken.

Persönlich

Bestätigen, um das lokale Telefonbuch zu öffnen.

Schritt für Schritt

Niels, Bohr

Betreffenden Eintrag auswählen.

Details

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Nachname

Wählen und bestätigen Sie z. B. das Feld Nachname.



Ändern und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Kontakt löschen

Kontakte können Sie auch über die Web-Schnittstelle → Seite 211 löschen.



Taste drücken.

Persönlich

Bestätigen, um das lokale Telefonbuch zu öffnen.

Niels, Bohr

Betreffenden Eintrag auswählen.

Löschen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Anschließend das Löschen bestätigen oder den Vorgang abbrechen.

Alle Kontakte löschen

Die Kontakte können Sie auch über die Web-Schnittstelle → Seite 211 löschen.



Taste drücken.

Persönlich

Bestätigen, um das lokale Telefonbuch zu öffnen.

Optionen

Wird angezeigt

Alles löschen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen

Schritt für Schritt



Persönlich

Optionen



Kirsch, Erika

Kramer, Elisabeth

Kontakt suchen

Taste drücken.

Bestätigen, um das lokale Telefonbuch zu öffnen.

Wird angezeigt

Geben Sie den Anfangsbuchstaben des gesuchten Namens ein z. B. k.

Q
J K L 5 (Abc)

Der erste gefundene Name mit dem Anfangsbuchstaben K wird angezeigt. Suchen Sie einen Namen, der mit Kr anfängt, so geben Sie auch noch den zweiten Buchstaben in das Suchfeld ein:

QK
p q r s 7 ß (abc)

Der erste Name, der mit den Anfangsbuchstaben Kr anfängt, wird angezeigt.

Sie können das Telefonbuch auch mit Hilfe des **Navigators** durchblättern bis Sie den gewünschten Teilnehmer erreicht haben. → Seite 21.

Schritt für Schritt

LDAP-Datenbank

Ist eine LDAP-Datenbank (firmenweites Telefonbuch) über Ihr Netzwerk erreichbar und der Zugang vom Fachpersonal korrekt eingerichtet, können Sie hier nach Kontakteinträgen suchen.

Sie können nach dem Namen (Einfache Suche) oder nach verschiedenen Informationen eines Eintrags (Erweiterte Suche) z. B. Berufs- oder Abteilungsbezeichnung suchen.

LDAP-Eintrag suchen



Taste drücken

Unternehmen

Auswählen und bestätigen, um das firmenweite Telefonbuch „Unternehmen“ zu öffnen.

Suchen

Im Kontextmenü **Optionen** auswählen und bestätigen

Nachname

Gewünschtes Suchfeld (z. B. „Nachname“) auswählen und bestätigen.



Suchtext eingeben. Geben Sie z. B. nur den Anfangsbuchstaben des Nachnamens ein, so werden alle Einträge, die mit diesem Anfangsbuchstaben beginnen, aufgelistet.

Suchen

Auswählen und bestätigen, wenn Sie ein oder mehrere Suchfelder ausgefüllt haben. Der Suchvorgang beginnt. Ist der gesuchte Eintrag gefunden, so können Sie anrufen oder Details des Eintrags ansehen.

Schritt für Schritt

Details

Löschen

Kriterium

Erweiterte LDAP-Bearbeitung

LDAP-Eintrag ansehen

Voraussetzung: Sie haben einen LDAP-Eintrag gesucht und ausgewählt (siehe oben).

Im Kontextmenü des Eintrags auswählen und bestätigen. Alle Felder des Eintrags werden angezeigt.

Suchfelder zurücksetzen

Voraussetzung: Die Suchfelder sind aufgelistet.

Im Kontextmenü **Optionen** auswählen und bestätigen. Sie können jetzt neue Suchkriterien für eine Suche eingeben.

Auswahlkriterium vor dem Suchen bestimmen

Im Kontextmenü **Optionen** haben Sie vor dem Suchen die Möglichkeit auszuwählen, welches Attribut ergänzend in der Ausgabeliste angezeigt werden soll.

Auswählen und bestätigen. Sie bekommen folgende Kriterien angeboten:

- Kein Kriterium
- Berufliche Funktion
- Adresse 1
- E-Mail
- Geschäft 1
- Mobil
- Geschäft 2
- Privat
- Firma
- Adresse 2



Kriterium auswählen und bestätigen.



Verlassen Sie die Liste.

Schritt für Schritt

Unternehmen

Optionen

Kirsch, Erika

Schnellsuche

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen, um das firmenweite Telefonbuch zu öffnen.

Wird angezeigt

Geben Sie den Anfangsbuchstaben des gesuchten Namens ein z. B. „k“:

Geben Sie jetzt keinen Folgebuchstaben ein, so werden nach einer eingestellten Verzögerung, oder wenn Sie mit **OK** bestätigen alle vorhandenen Namen mit dem entsprechenden Anfangsbuchstaben aufgelistet.

Sie können die Ausgabe einschränken, indem Sie den zweiten oder weitere Folgebuchstaben eingeben. Mit der Taste **#** wechseln Sie zwischen alphabetischem und numerischem Zeichenformat. Mit der Taste **↵** löschen Sie einzelne Zeichen wieder.

Mit der Eingabe von Sonderzeichen können Sie die Suche individuell steuern. Für die Auswahl der Sonderzeichen drücken Sie bitte zuerst die Taste *** ⏏**.

Regelliste:

Zeichen	Beschreibung
#	Sucht nach der genauen Zeichenkette vor dem Sonderzeichen.
,	Sie können Nachname und Vorname getrennt durch ein Komma eingeben. Gesucht wird nach dem Nachnamen (eventuell mit Wildcard) und dem ersten Vornamen der mit dem ersten Zeichen nach dem Komma beginnt.
*	Wildcard. Sucht nach den eingegebenen und allen möglichen nachfolgenden Zeichen.

Schritt für Schritt

Ruflisten

Eine detaillierte Beschreibung der unterschiedlichen Ruflisten finden Sie → Seite 36. Um Ruflisten ansehen und verwalten zu können, muss die Funktion aktiviert sein → Seite 121 andernfalls wird die Menüoption „Anrufe“ nicht angeboten.

Einträge bearbeiten

Eintrag auswählen

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

z. B. Liste für entgangene Anrufe auswählen und bestätigen (siehe auch → Seite 76).

Die Liste ist chronologisch sortiert, wobei der zuletzt eingetragene Anrufer an erster Stelle steht. Mit dem **Navigator** können Sie durch die Liste blättern.

Listeneintrag auswählen.

Einzelheiten anzeigen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Angezeigt werden Rufnummer, Uhrzeit und Datum (→ Seite 36).

Eintrag löschen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Der Eintrag wird gelöscht.

Alle Einträge löschen

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

z. B. Liste für gewählte Rufnummern auswählen und bestätigen.

Auswählen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Alle Einträge der angezeigten Liste werden gelöscht.



Anrufe

Entgangen

Niels, Bohr 22.05 13:22

Details

Löschen



Anrufe

Gewählt

Optionen

Alles löschen

Schritt für Schritt

Rufjournal aktivieren/deaktivieren

Um zu verhindern, dass Dritte unbefugt Kenntnis über Ihre Gesprächspartner aus den Ruflisten erhalten, können Sie die Funktion ausschalten. Es werden dann keine Anrufe oder Gespräche mehr protokolliert. In der Voreinstellung ist die Funktion aktiviert.

➡ Wenn Sie das Rufjournal deaktivieren, beachten Sie bitte, dass auch die gewohnte Wahlwiederholung davon betroffen ist. Sie können dann nicht mehr die zuletzt gewählte Rufnummer wiederholen → Seite 59.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 211.



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Anrufprotokollierung

Auswählen und bestätigen.

Rufjournal aktivieren

Auswählen

Nein

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen um das Rufjournal zu deaktivieren. Sie erhalten die Displaymeldung „Rufjournal ist ausgeschaltet.“

bzw.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen um das Rufjournal wieder zu aktivieren.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.



Wird die Funktionen deaktiviert, werden alle vorhandenen Einträge des Journals sowie Anzeigen für vorhandene verpasste Anrufe am Display und durch LEDs gelöscht.

Schritt für Schritt

Telefonieren mit MultiLine

Sie können Ihr OpenStage 40 auch als MultiLine-Telefon nutzen. Bei Fragen zur Konfiguration wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Nachfolgend sind Telefoniesituationen am MultiLine-Telefon beschrieben. Zum leichteren Verständnis empfehlen wir Ihnen, sich vorab über die erweiterte Telefonieanwendung sowie die Handhabung der Leitungstasten zu informieren. Weiters können Sie individuelle Einstellungen für Ihr MultiLine-Telefon vornehmen. Eine detaillierte Beschreibung zu den einzelnen Komponenten finden Sie in diesen Kapiteln:

- Einführung zu MultiLine → Seite 14
- Leitungen und Leitungstasten → Seite 23
- Die Telefonie-Oberfläche → Seite 31
- Individuelle Einstellungen → Seite 137

Ankommende Anrufe

Abhängig von Ihren individuellen Einstellungen, werden Sie auf eingehende Anrufe aufmerksam gemacht → Seite 186.

Anruf für die Hauptleitung annehmen

In diesem Fall reagiert das Telefon wie ein SingleLine-Telefon → Seite 41 und → Seite 85.

Anruf für eine Nebenleitung annehmen

Voraussetzung: Die Nebenleitung ist auf Ihrem MultiLine-Telefon eingerichtet.

Hörer verwenden



Hörer abheben.



Gespräch führen.



Die Leitung, über die der Rufton eingeht, wird automatisch ausgewählt. Liegen auf mehreren Leitungen Rufe an, werden Sie mit der Leitung verbunden, die am längsten läutet.

Schritt für Schritt



Annehmen

Leitungstaste verwenden

Blinkende Leitungstaste drücken.

Freisprechen.

Auswählen und bestätigen.

Freisprechen.

Anrufen

Bevor Sie an einem MultiLine-Telefon wählen können, müssen Sie eine Leitung belegen.

Die Leitungsbelegung kann individuell konfiguriert werden. Ihr zuständiges Fachpersonal kann festlegen, ob und mit welcher Priorität die Leitungen an Ihrem Telefon automatisch belegt werden.



Haben Sie eine Nebenleitung belegt, bleibt diese für eine vom Fachpersonal eingestellte Zeit für Sie zum Wählen reserviert. In dieser Zeit kann kein anderer diese Leitung belegen, an dessen Telefon sie ebenfalls angelegt ist.

Leitung manuell belegen

 oder  oder 

Hörer abheben oder Freisprechen-Taste bzw. Headset-Taste drücken.



Gewünschte Leitungstaste drücken.

oder



Taste drücken, um die **Übersicht** aufzurufen
→ Seite 31.

Leitung 2

Gewünschte Leitung, z. B. Leitung 2 auswählen und bestätigen. Die ausgewählte Leitung wird angezeigt.



Rufnummer eingeben oder z. B. Wahlwiederholung verwenden. Die Verbindung wird aufgebaut.

Schritt für Schritt

 oder  oder 

Leitung automatisch belegen

Voraussetzung: Ihr zuständiges Fachpersonal hat die automatische Leitungsbelegung konfiguriert.

Hörer abheben oder Freisprechen-Taste bzw. Headset-Taste drücken.



Die lt. Konfiguration festgelegte Leitung ist belegt.



Rufnummer eingeben. Die Verbindung wird aufgebaut.

Letztgewählte Nummer wählen

Die an Ihrem Telefon - unabhängig über welche Leitung - zuletzt gewählte Rufnummer, wird Ihnen über das Kontextmenü der ausgewählten Nummer zur Wahlwiederholung angeboten.

 oder  oder 

Hörer abheben oder Freisprechen-Taste bzw. Headset-Taste drücken.



Gewünschte Leitungstaste drücken (→ Seite 123).

im Pop-Up-Menü:

Wahlwiederholung {1} 12345

Bestätigen¹. Die Verbindung wird aufgebaut.

Anrufe für Hauptleitung umleiten

Die Umleitung kann nur für die Hauptleitung eingeschaltet werden. Welche Umleitungen möglich sind, wie sie eingerichtet und eingeschaltet werden lesen Sie ab → Seite 66.

Umleitungsinformation

Voraussetzung: Ihr Fachpersonal hat „Umleitung anzeigen“ eingeschaltet.

Haben Sie an Ihrem Telefon eine der Umleitungsarten für die Hauptleitung eingeschaltet und ein Teilnehmer ruft an, so wird ein PopUp-Fenster mit folgender Information geöffnet:

- Wer ruft an
- Wohin wird umgeleitet.

1. Beachten Sie bitte den Hinweis zum Rufjournal auf → Seite 59

Schritt für Schritt

Während eines Gesprächs

Telefonieren auf einer Leitung

Solange Sie an Ihrem MultiLine-Telefon nur eine Leitung benutzen und weitere Gespräche auf derselben Leitung ankommen, erfolgt die Bedienung wie an einem Single-Line-Telefon:

- Wahlwiederholung → Seite 59
- Rückfrage → Seite 61
- Makeln → Seite 63
- Rückruf → Seite 73
- Halten → Seite 89
- Zweitanruf (Anklopfen) → Seite 95
- Gespräch übergeben → Seite 99
- Konferenz → Seite 109

Funktionen, die Sie nur für die Hauptleitung nutzen können:

- Ruflisten → Seite 36
- Sprachnachrichten → Seite 35
- Anrufe umleiten → Seite 66
- Anrufschutz → Seite 143



Abhängig von Ihren individuellen Einstellungen, werden Sie auf eingehende Anrufe aufmerksam gemacht → Seite 141.

Telefonieren mit mehreren Leitungen

Zweitgespräch annehmen



Abhängig von den Einstellungen für „Rollover“, werden Sie auf eingehende Anrufe aufmerksam gemacht → Seite 141.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch, auf einer anderen Leitung geht ein Anruf ein.



Gespräch auf Leitung 1.

Leitungstaste Leitung 2 drücken. Das Gespräch auf Leitung 1 wird auf „Halten“ gesetzt.

Schritt für Schritt



Alle MultiLine-Teilnehmer, die die gehaltene Leitung gemeinsam nutzen (→ Seite 23) können das gehaltene Gespräch nun übernehmen. Wenn Sie diese Übernahme verhindern wollen, müssen Sie das Gespräch in „Rückfrage“ → Seite 61 halten.

Abhängig von der Einstellung des Fachpersonals, müssen Sie u. U. zweimal die Leitungstaste drücken, um den Anruf auf der anderen Leitung zu übernehmen. Je nach Einstellung wird das Erstgespräch dann gehalten oder ausgelöst.



Gespräch auf Leitung 2 führen.



Gespräch auf Leitung 2 beenden.



Leitungstaste Leitung 1 drücken.



Gespräch auf Leitung 1 weiterführen.

Manuelles Halten einer Leitung

An einem MultiLine Telefon können Sie Anrufe mit den Leitungstasten auf manuelles „Halten“ legen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.



Sensortaste der Gesprächsleitung drücken.



- Die LED der Leitungstaste blinkt.
- Die LED der Leitung zeigt an allen MultiLine Telefonen, an denen die Leitung aufliegt, den Haltezustand an.
- An den Telefonen, an denen die Leitung aufliegt, kann ein Benutzer die betreffende Leitungstaste drücken und den gehaltenen Anruf übernehmen.

Bei einer Rückfrage oder nach Annahme eines anklopfenden Gesprächs kann das manuelle Halten nicht verwendet werden.

Schritt für Schritt

Leitungen mit Hot- oder Warmline-Funktion

Ihr Fachpersonal kann für die Haupt- oder eine Nebenleitung eine Hot- bzw. Warmline einrichten.

Die Funktion wird aktiviert, wenn Sie bei

- der Hauptleitung den Hörer des Telefons abnehmen oder die Leitungs- oder Lautsprechartaste, drücken
- der Nebenleitung die Leitungstaste drücken.

Bei einer Hotline wird sofort, bei einer Warmline nach Ablauf einer eingestellten Zeit, eine von Ihnen vorgegebene Rufnummer gewählt.

Beispiele:

- Das Telefon im Aufzug wählt sofort die Rufnummer des Empfangs.
- Das Telefon an einem Patientenbett wählt z. B. nach einer Minute, wenn keine andere Wahl erfolgte, die Rufnummer des Stationstelefon.

Rufnummer für Hot- Warmline-Funktion eintragen

Bestimmen Sie, welche Rufnummer gewählt werden soll, wenn die Hot- oder Warmline-Funktion aktiviert wird.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 211.



Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü die gewünschte Leitung auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt



Ziel eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Zuschalten

Ein Teilnehmer einer Leitungsgruppe telefoniert. Seine Hauptleitung ist bei Ihrem Telefon als Nebenleitung eingerichtet. Diese Leitung hat jetzt den Status „belegt.“ Sie können sich zu dem Gespräch zuschalten, indem Sie auf die leuchtende Taste dieser Leitung drücken (siehe auch → Seite 23).

Voraussetzung: Eine Nebenleitung ist auf Ihrem Multi-Line-Telefon eingerichtet, Zuschalten ist für Ihr Telefon aktiviert und die „Anlagengestützte Konferenz“ ist für Ihr System eingestellt (→ Seite 112)

Ist für die entsprechende Leitung eine Vorschau eingerichtet und eingeschaltet (→ Seite 140), so müssen Sie nach der Vorschau ein zweites Mal auf die Leitungstaste drücken, um sich zuzuschalten.

Die Taste einer Nebenleitung leuchtet – sie ist belegt. Sie wollen sich zu dem Gespräch zuschalten.



Leuchtende Leitungstaste drücken. Eine Konferenz ist aufgebaut. Sie sind mit den Gesprächspartnern der Nebenleitung verbunden. Die Taste leuchtet weiterhin und Konferenz wird am Display angezeigt.



War auf der Nebenleitung bereits eine Konferenz, so werden Sie in diese Konferenz eingebunden. Am Display wird Konferenz angezeigt.

Sie können jetzt:

- die Nebenleitung ins manuelle Halten legen
- die Konferenz der Nebenleitung verlassen
- eine Rückfrage durchführen
- ein Zweitgespräch annehmen
- zwischen neuem Gesprächspartner und Konferenz der Nebenleitung makeln
- einen Gesprächspartner aus einer Rückfrage oder einem Zweitgespräch in die Konferenz einbinden

Schritt für Schritt

Direktruffaste

Außer Leitungstasten kann das Fachpersonal zusätzlich Direktruffasten (DSS) einrichten. Mit einer Direktruffaste können Sie einen internen Teilnehmer direkt anrufen, Gespräche für diesen Teilnehmer übernehmen oder Gespräche direkt an ihn weiterleiten.

Teilnehmer direkt anrufen

Sie können die Taste für den Direktruf nicht verwenden, während der Teilnehmer einen Anruf erhält (die LED blinkt).

Aus dem Ruhemenü anrufen

Betreffende Direktruffaste drücken.

oder



Taste drücken, um die **Übersicht** aufzurufen
→ Seite 31.

Direktruf 1

Direktrufleitung auswählen und bestätigen. Die Taste leuchtet und die Verbindung wird aufgebaut.



Das Fachpersonal kann die Direktruffaste so einrichten, dass die Verbindung auch dann aufgebaut wird, wenn der Direktrufteilnehmer den Anrufschutz eingeschaltet oder eine Umleitung eingerichtet hat.

Rückfrage beim Direktrufteilnehmer

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Direktruffaste ist vom Fachpersonal für Rückfrage eingerichtet.

Betreffende Direktruffaste für die Rückfrage drücken. Die Taste leuchtet und die Verbindung wird aufgebaut. Meldet sich der Teilnehmer, können Sie machen, das erste Gespräch übergeben oder eine Konferenz einleiten.



Ist vom Fachpersonal statt Rückfrage Übergabe eingerichtet, können Sie das aktuelle Gespräch mit dem Direktrufteilnehmer nur verbinden.

Schritt für Schritt

Gespräch übernehmen

Sie können Gespräche für den Direktteilnehmer übernehmen. Steht ein Anruf für seine Leitung an, so blinkt die LED.

Indirekte Übernahme

Voraussetzung: Die Funktion Auto-Antwort ist ausgeschaltet → Seite 102.



Direktrufaste drücken. Das Gespräch wird auf Ihre Hauptleitung geleitet und es läutet.

 oder  oder 

Hörer abheben oder Freisprechen-Taste bzw. Headset-Taste drücken. Sie sind mit dem Teilnehmer verbunden.

Gespräch abweisen

Voraussetzung: Die Möglichkeit Abweisen muss vom Fachpersonal für Direkttrufasten freigeschaltet und die Funktion Auto-Antwort ausgeschaltet sein → Seite 102.



Direktrufaste drücken. Das Gespräch wird auf Ihre Hauptleitung geleitet und es läutet.

Ablehnen

Im Pop-Up-Menü auswählen und bestätigen. Der Anrufer hört ein Besetztzeichen.

Direkte Übernahme

Voraussetzung: Die Funktion Auto-Antwort ist eingeschaltet → Seite 102.



Direktrufaste drücken. Das Gespräch wird auf Ihre Hauptleitung geleitet und Sie sind sofort mit dem Teilnehmer über die Freisprechfunktion verbunden.

Schritt für Schritt

Anruf an Direktteilnehmer weiterleiten

Voraussetzung: Die Weiterleitungsfunktion muss für Direkttruffasten freigeschaltet sein. Information zur aktuellen Einstellung siehe → Seite 86.

Erhalten Sie einen Anruf auf einer Ihrer Leitungen, so können Sie den Anruf sofort an den Direkttruffeilnehmer weiterleiten.



Ihre Telefon läutet und eine Leitungstaste blinkt.



Betreffende Direkttruffaste drücken. Der Anruf wird an den Direkttruffeilnehmer weitergeleitet. Antwortet der Direkttruffeilnehmer nicht, so können Sie den Anruf annehmen, indem Sie auf die Direkttruffaste drücken.

LED-Anzeige bei Direkttruffasten

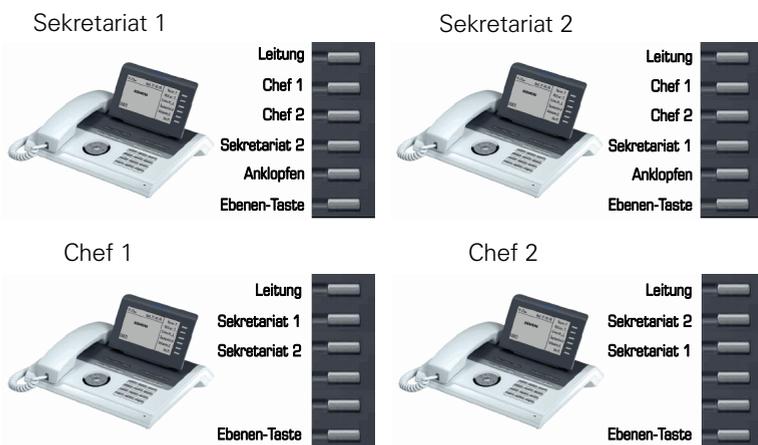
DSS-Taste	Bedeutung
	Aus: Die Leitung befindet sich im Ruhezustand.
	Blinkt: Sie können ein Gespräch für den Direkttruffeilnehmer über die Taste annehmen. Das Gespräch wird bei der Annahme auf Ihre Hauptleitung gelenkt.
	Leuchtet: Die Leitung ist belegt. Vorausgesetzt, Zweitanruf ist eingeschaltet, können Sie den Direkttruffeilnehmer trotzdem über die Taste erreichen. Er kann Sie als Zweitgespräch annehmen.

Im Team „Chef-Sekretariat“ telefonieren

Ein Team „Chef/Sekretariat“ wird vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet und kann aus bis zu vier Chef- und bis zu zwei Sekretariatstelefonen bestehen.

Beispiel-Szenarium

In diesem Beispiel wird angenommen, dass zwei Chef- und zwei Sekretariatstelefone eingerichtet sind. Anrufe für die Chefs werden sofort an das jeweilige Sekretariats-Telefon umgeleitet. Eine Sekretärin verbindet dann ggf. das Gespräch mit oder ohne Rückfrage über die Direktruf Taste an den zuständigen Chef.



Voraussetzungen:

Folgende Umleitungen sind eingerichtet (→ Seite 66):

- Für Alle Anrufe von Chef 1 auf Sekretariat 1
- Für Alle Anrufe von Chef 2 auf Sekretariat 2
- Umleiten bei Besetzt und Umleitung bei Nichtmelden von Sekretariat 1 auf Sekretariat 2
- Umleiten bei Besetzt und Umleitung bei Nichtmelden von Sekretariat 2 auf Sekretariat 1

„Anklopfen zulassen“ sollte bei den Sekretariats-Telefonen aktiviert sein (→ Seite 97). Die Funktion kann auch wechselweise über eine Taste aus- und eingeschaltet werden, wenn dafür eine Taste eingerichtet ist.

Leitungs- und Direktruf Tasten sind vom Fachpersonal eingerichtet und konfiguriert sowie „Übergabe n.Auflegen“ und „Server Features“ aktiviert.

Schritt für Schritt

Gespräch annehmen

Ankommende Gespräche für die Chefs sollten sofort an das zugeordnete Sekretariat umgeleitet und dort entgegengenommen werden. In der Leitungsübersicht (→ Seite 136) wird angezeigt, ob der Chef die Umleitung eingeschaltet hat.

Gespräch im Sekretariat annehmen

Ein ankommendes Gespräch für „Chef 1“ läutet im zugeordneten „Sekretariat 1“

Die Leitungstaste des Telefons „Sekretariat 1“ blinkt.

 Die Direktruftaste „Sekretariat 1“ am Telefon „Chef 1“ blinkt ebenfalls.



Leitungstaste drücken, um das Gespräch anzunehmen. Der Teilnehmer meldet sich. Die Leitungstaste blinkt **schnell**.

 Die Direktruftaste „Sekretariat 1“ am Telefon „Chef 1“ leuchtet.

Vorzeitige Gesprächsübernahme durch Chef 1

Ein ankommendes Gespräch für „Chef 1“ läutet im „Sekretariat 1“. Die Direktruftaste „Sekretariat 1“ am Telefon „Chef 1“ blinkt. Das „Sekretariat 1“ hat das Gespräch noch nicht angenommen. Bevor die Umleitung zu „Sekretariat 2“ erfolgt, übernimmt „Chef 1“ das Gespräch vorzeitig.



Direktruftaste „Sekretariat 1“ am Telefon „Chef 1“ drücken, um das Gespräch entgegenzunehmen.

 Wird zum Beispiel im „Sekretariat 2“ ein Gespräch für „Chef 2“ nicht angenommen, so kann auch „Sekretariat 1“ oder „Chef 1“ das Gespräch vorzeitig übernehmen

Schritt für Schritt

Umleiten zu Sekretariat 2

Ein ankommendes Gespräch für „Chef 1“ läutet im zugeordneten „Sekretariat 1“. Es wird **nicht** abgehoben. Nach einer eingestellten Zeit wird das Gespräch auf „Sekretariat 2“ umgeleitet. Die Leitungstaste des Telefons „Sekretariat 2“ blinkt und es läutet.



Leitungstaste am Telefon „Sekretariat 2“ drücken, um das Gespräch anzunehmen. Der Teilnehmer meldet sich. Die Direktrufstaste „Sekretariat 2“ am Telefon „Chef 1“ leuchtet.



Ist „Sekretariat 1“ besetzt wird sofort auf „Sekretariat 2“ umgeleitet wenn:

- bereits ein Rückfragegespräch geführt wird oder
- „Anklopfen zulassen“ ausgeschaltet ist.

Zweitgespräch

Erhält „Sekretariat 1“ ein Zweitgespräch, so kann es dieses annehmen, ignorieren, weiterleiten oder ablehnen. Ausführliches dazu lesen Sie ab → Seite 95.

Wird das Zweitgespräch nicht beachtet, so wird es nach einer eingestellten Zeit zu „Sekretariat 2“ umgeleitet.

Wurde das Zweitgespräch angenommen, so kann es über Rückfrage oder über die Direktrufstasten weiterverbunden werden.

Gespräche verbinden

Wenn z. B. das „Sekretariat 1“ ein Gespräch angenommen hat, kann es über die Direktrufstasten zu folgenden Telefonen weiterverbinden:

- Chef 1
- Chef 2
- Sekretariat 2.

Nachfolgende Beispiele zeigen Verbindungen zu „Chef 1“:

Schritt für Schritt

 oder  oder 

Verbinden mit Rücksprache

Direktruf Taste „Chef 1“ drücken. „Chef 1“ meldet sich. Die Verbindung ankündigen.

Auflegen oder Lautsprecher- oder Headset-Taste drücken.

 Es kann im Kontext-Menü auch „Überg durchführen“ ausgewählt werden.

Verbinden ohne Rücksprache

Direktruf Taste „Chef 1“ drücken. „Chef 1“ meldet sich noch nicht.

Übergabe abschließen

Im Pop-Up-Menü auswählen und bestätigen.

 oder  oder 

Auflegen oder Lautsprecher- oder Headset-Taste drücken. Beim „Chef 1“ läutet es.

Nimmt „Chef 1“ das Gespräch nicht entgegen, so erfolgt ein Wiederanruf (siehe auch → Seite 99) nach einer eingestellten Zeit.

 Die Direktruf Taste „Chef 1“ am Telefon „Sekretariat 1“ leuchtet.

Rücksprache ohne Verbinden

Direktruf Taste „Chef 1“ drücken. „Chef 1“ meldet sich. Eine Übergabe ist nicht erwünscht. Das „Sekretariat 1“ nimmt das Gespräch zurück

Trennen & zurückkehren

Im Pop-Up-Menü auswählen und bestätigen. Das „Sekretariat 1“ ist wieder mit dem Anrufer verbunden.

Makeln, Trennen oder Konferenz

Während einer Rücksprache kann das „Sekretariat 1“ zwischen „Chef 1“ und dem Anrufer makeln, eine Konferenz schalten oder einen der beiden Gesprächspartner trennen. Mehr zu diesen Themen finden Sie auf den Seiten → Seite 63 bzw. → Seite 109.

Schritt für Schritt

Direktruffasten verwenden

Diese Tasten sind so eingerichtet, dass jedes Telefon von jedem Telefon im Team erreichbar ist. Die Direktruffasten werden auch für Rückfragen verwendet.

Direktruffaste eines Teammitglieds drücken. Das betreffende Telefon läutet und der Partner meldet sich.

Leitungsübersicht nutzen

Um den Status der Leitungen zu sehen, wechseln Sie im Telefondisplay von Register „Mein Telefon“ mit der Taste  zum Register „Übersicht“

Übersicht	Leitung
Leitung Bohr, Niels	Chef 1
 DSS:Chef 2 Leitung besetzt	Chef 2
 DSS:Sekretariat 2 0123456	Sekretariat 2
DSS:Chef 1 Leitung umgeleitet	
	Ebenen-Taste

Weitere Informationen zum Leitungsstatus finden Sie auf [→ Seite 31](#).

Das Team „Chef-Sekretariat“ kann ggf. durch das Fachpersonal mit Leitungstasten ergänzt werden. Diese Leitungstasten haben aber kein Einfluss auf das Verhalten der „Chef-Sekretariat“-Konfiguration.

Schritt für Schritt

Einstellungen für MultiLine (Keyset)

Die Details für die jeweilige Keyset-Leitung enthalten ergänzende Informationen für den Benutzer. Folgende unveränderbare Felder werden angezeigt:

- Adresse
 - Zeigt die Rufnummer dieser Leitung
- Rufton ein/aus
 - Zeigt, ob der Rufton für diese Leitung eingeschaltet ist
- Auswahlreihenfolge
 - Gibt die Priorität der Leitungsbelegung beim Abheben des Hörers oder Drücken der Lautsprechertaste für diese Leitung an.

Leitung in Übersicht anzeigen

Bestimmen Sie hier, ob die ausgewählte Leitung in der Leitungsübersicht erscheinen soll oder nicht.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 211.



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Keyset

Auswählen und bestätigen.

Leitungen

Auswählen und bestätigen.

Leitung 1

Gewünschte Leitung (z. B. Leitung 1) auswählen und bestätigen.

In Übersicht zulassen

Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Zeit für verzögerten Rufton einstellen

Bestimmen Sie hier, nach welcher eingestellten Zeit ein anstehender Anruf auf einer Leitung signalisiert werden soll.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 211.



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Keyset

Auswählen und bestätigen.

Leitungen

Auswählen und bestätigen.

Leitung 1

Gewünschte Leitung (z. B. Leitung 1) auswählen und bestätigen.

Verzögerter Rufton

Auswählen und bestätigen.



Verzögerungswert eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Sie können die eingestellte Verzögerungszeit für alle Leitungstasten über eine Funktionstaste ein- und ausschalten → Seite 83.

Schritt für Schritt

Leitungsübersicht ordnen

Legen Sie hier fest, in welcher Reihenfolge die einzelnen Leitungen in der Leitungsübersicht im Display angezeigt werden sollen.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 211.



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Keyset

Auswählen und bestätigen.

Übersicht

Auswählen und bestätigen.

Alle Leitungen, die in der Übersicht angezeigt werden, werden aufgelistet.

Leitung 1

Gewünschte Leitung (z. B. Leitung 1) auswählen und bestätigen.

Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus dem Kontextmenü, um eine einzelne Leitung zu verschieben:

- Nach oben
- Nach unten
- Nach ganz oben
- Nach ganz unten

oder

FPK-Reihenfolge verwenden

Auswählen und bestätigen, um die Leitungen entsprechend der Reihenfolge der Leitungstasten anzuordnen,

Schritt für Schritt

oder

Alle Leitungen hinzufügen

Auswählen und bestätigen, um alle Leitungstasten in der Übersicht einzublenden.



Die Einstellung die bei „In Übersicht zulassen“ (→ Seite 137) gemacht wurde, wird ignoriert.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Leitungsvorschau

Voraussetzung: Sie führen bereits auf einer Leitung ein Gespräch und auf einer Nebenleitung läutet ein weiteres Gespräch. Sie haben eine Sensortaste mit der Funktion „Vorschau“ eingerichtet → Seite 77.

Vorschau für einen Anruf

Voraussetzung: Ihr Fachpersonal hat die permanente Vorschau-Funktion deaktiviert



Sensortaste „Vorschau“ drücken. Die Taste leuchtet. Die Vorschau-Funktion ist temporär eingeschaltet.



Blinkende Leitungstaste drücken. Ein PopUp-Fenster öffnet sich und Sie erhalten Informationen über den Anrufer. Drücken Sie die Leitungstaste nochmals, um das Gespräch anzunehmen oder warten Sie, bis nach einer eingestellten Zeit das PopUp-Fenster von selbst geschlossen wird.

Die Vorschau-Funktion ist ausgeschaltet und muss für einen weiteren Vorgang wieder eingeschaltet werden.

Permanente Vorschau

Voraussetzung: Ihr Fachpersonal hat die permanente Vorschau-Funktion aktiviert



Drücken Sie Sensortaste „Vorschau,“ so bleibt die Vorschau für alle Leitungen mit „Preview Mode“ so lange eingeschaltet, bis Sie wieder die Sensortaste „Vorschau“ drücken.



Ist die Leitungsvorschau ausgeschaltet, so wird ein Gespräch auf einer Leitung beim Drücken der Leitungstaste sofort angenommen, ohne vorher Informationen über den Anrufer anzuzeigen.

Schritt für Schritt

Rollover für Leitung

Ihr zuständiges Fachpersonal kann festlegen, wie Rollover-Anrufe signalisiert werden.

Nur die entsprechende Leitungstaste blinkt.



oder



Sie hören einen **speziellen Hinweiston** über das im Moment aktive Mikrofon und die entsprechende Leitungstaste blinkt.

oder



Sie hören die **eingestellte Rufmelodie kurz** (etwa 3 Sek.) über den Lautsprecher und die entsprechende Leitungstaste blinkt.

oder



Sie hören einen kurzen **Aufmerksamkeitston**



Telefonieren Sie im Freisprechmodus, wird die Rufmelodie nicht abgespielt.



Das Telefon läutet mit dem eingestellten Rufsignal, die entsprechende Leitungstaste blinkt, ein Popup-Menü mit den zur Verfügung stehenden Informationen erscheint.

Schritt für Schritt

Privatsphäre/Sicherheit

Rufton abschalten

Wenn Sie nicht durch das Läuten eines eingehenden Anrufs gestört werden wollen, können Sie den Rufton abschalten.



Taste lang drücken.

Das Symbol für „Rufton aus“ erscheint in der Statuszeile im Ruhedisplay → Seite 27.



Durch erneutes langes Drücken wird der Rufton wieder eingeschaltet. Das Symbol erlischt.

Sie können die Funktion auch über die Option im Ruhemenü ein- und ausschalten.

Rufton aus?

Auswählen und bestätigen.

oder

Rufton mit Sensortaste ausschalten

Voraussetzung: Die Sensortaste „Rufton aus“ muss eingerichtet sein (→ Seite 77).



Sensortaste „Rufton aus“ drücken.

Bei einem ankommenden Anruf ertönt der Rufton nur einmal.



Um die Funktion „Rufton aus“ auszuschalten, die leuchtende Sensortaste erneut drücken.

Schritt für Schritt

Anrufschutz

Ist der Anrufschutz aktiviert, läutet Ihr Telefon nicht. Der Anrufer erhält das Besetztzeichen.



An einem MultiLine-Telefon (→ Seite 14) können Sie den Anrufschutz nur für Ihre Hauptleitung aktivieren.

Voraussetzung: Für den Anrufschutz wurde eine Programmtaste mit der Funktion „Anrufschutz“ belegt (siehe → Seite 77). Anrufschutz muss erlaubt sein (→ Seite 144).

Anrufschutz über Taste aktivieren



Programmtaste „Anrufschutz“ drücken.



Um die Funktion „Anrufschutz“ auszuschalten, die leuchtende Programmtaste erneut drücken.



Der Anrufschutz kann mit der Programmtaste auch während eines Gesprächs ein- bzw. während eines eingehenden Anrufes ausgeschaltet werden.

oder

Anrufschutz über Ruhemenü aktivieren

Anrufschutz ein

Im Ruhemenü auswählen und bestätigen. In der Kopfzeile erscheint das Anrufschutz-Symbol.

bzw.

Anrufschutz aus

Im Ruhemenü auswählen und bestätigen. Das Anrufschutz-Symbol wird gelöscht.

Schritt für Schritt



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 211.



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Bearbeiten

Auswählen und bestätigen.

Anrufschutz zul.

Auswählen und bestätigen.

Ja

Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Anrufschutz erlauben

Sicherheit

Benutzerpasswort

Mit Ihrem Benutzerpasswort schützen Sie Ihre benutzerbezogenen Einstellungen einschließlich der Spracheinstellungen. Mit dem Benutzerpasswort können Sie auch Ihr Telefon sperren → Seite 148.

Folgende Einstellungen können durch das Fachpersonal vorgenommen worden sein:

- Das Passwort ist deaktiviert: Sie haben keine Möglichkeit Benutzer-Einstellungen vorzunehmen. Sie erhalten die Meldung „Passwort ist deaktiviert.“
- Das Passwort ist vorübergehend gesperrt: Während dieser Zeit haben Sie keine Möglichkeit, Benutzer-Einstellungen vorzunehmen. Sie erhalten die Meldung „Passwort ist gesperrt.“
- Nachdem Sie sich das erste Mal im Benutzerbereich angemeldet haben, kann es sein, dass Sie das voreingestellte Passwort durch ein neues Passwort ersetzen müssen.
- Ein Passwort kann eine voreingestellte Gültigkeit haben: Nach dieser Zeit müssen Sie ein neues Passwort erstellen. Sie werden zur gegebenen Zeit mit der Meldung „Passwort ändern (noch {n} Tage)“ darauf aufmerksam gemacht. Nach Ablauf der Frist erhalten Sie die Meldung „Passwort ist abgelaufen.“ Bestätigen Sie dann „Passwort ändern“ und ändern Sie das Passwort wie in diesem Abschnitt beschrieben.
- Haben Sie ein Passwort wiederholt falsch eingegeben (2 bis 5 mal), werden weitere Versuche blockiert. Nach einer eingestellten Frist können Sie es erneut versuchen.
- Ein bereits verwendetes Passwort können Sie unter Umständen eine Zeit lang nicht wieder als „neues Passwort“ verwenden, sondern müssen ein anderes erstellen. Sie erhalten dann die Meldung „Passwortänderung erforderlich.“ Das Deaktivieren der Passwortabfrage ist davon nicht betroffen → Seite 147.
- Die Vorschriften, welche und wieviele Zeichen für ein Passwort verwendet werden dürfen oder müssen, erfahren Sie von Ihrem Fachpersonal.

Schritt für Schritt



Das voreingestellte Passwort „000000“ entspricht einem leeren Passwort, d. h., das Telefon lässt sich nicht sperren und das Benutzermenü ist **nicht** Passwort geschützt (siehe auch → Seite 147).



Das Benutzerpasswort können Sie auch über die Web-Schnittstelle ändern → Seite 211.



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzerpasswort ändern und bestätigen.

Sicherheit

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort ändern

Auswählen und bestätigen.

Aktuelles Passwort

Auswählen und bestätigen.



Aktuelles Passwort eingeben und bestätigen (mindestens 6 Zeichen, Texteingabe siehe → Seite 26).

Neues Benutzerpasswort

Auswählen und bestätigen.



Neues Passwort eingeben und bestätigen (mindestens 6 Zeichen, Texteingabe siehe → Seite 26).

Neues Benutzerpasswort bestäti-

Auswählen und bestätigen.



Neues Passwort nochmals eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Passwortabfrage deaktivieren

Wurde bereits ein Passwort eingerichtet, können Sie die Abfrage für das Telefon wieder außer Kraft setzen.

 Das Deaktivieren der Passwortabfrage gilt nicht für die Web-Schnittstelle → Seite 211 und auch nicht für CTI-Applikationen, die eine Passwortabfrage vorsehen. Solange die Passwortabfrage deaktiviert ist, haben Sie keinen Zugang zu den Benutzereinstellungen über die Web-Schnittstelle.

Wenn Sie die Passwortabfrage deaktivieren, können Sie das Telefon **nicht** mehr sperren → Seite 148 und das Benutzer Menu ist **nicht** Passwort geschützt.



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort ändern und bestätigen.

Sicherheit

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort ändern

Auswählen und bestätigen.

Aktuelles Passwort

Auswählen und bestätigen.



Aktuelles Passwort eingeben und bestätigen (mindestens 6 Zeichen, Texteingabe siehe → Seite 26).

Neues Benutzerpasswort

Auswählen und bestätigen.



Geben Sie 6 Nullen („000000“) ein, um die Passwortabfrage zu deaktivieren. Eingabe bestätigen (mindestens 6 Zeichen, Texteingabe siehe → Seite 26).

Neues Benutzerpasswort bestäti-

Auswählen und bestätigen.



6 Nullen („000000“) eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Telefon sperren

Um das Telefon vor unberechtigtem Zugriff zu schützen, können Sie das Telefon sperren, damit niemand, ohne das Benutzerpasswort zu kennen, telefonieren oder Einstellungen ändern kann.

Vordefinierte Nummern aus dem Wählplan können gewählt werden. Kontaktieren Sie für nähere Informationen den Administrator.



Das Telefon kann nur gesperrt werden, wenn Sie ein Benutzerpasswort festgelegt haben
→ Seite 145. Das Passwort sollte dabei nicht der Voreinstellung „000000“ entsprechen.

Fragen Sie ggf., ob das Fachpersonal für Sie die Telefonsperre freigeschaltet hat.



Taste gedrückt halten, bis der Hinweis „Codeschloss: Sperren des Telefons bestätigen“ erscheint.

Sperren bestätigen

Bestätigen. Das Telefon ist gesperrt.

oder



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Sicherheit

Auswählen und bestätigen.

Codeschloss

Auswählen und bestätigen.

Telefon sperren

Auswählen und bestätigen.

Ja

Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen. Das Telefon ist gesperrt.

L

Schritt für Schritt

Benutzer entsperren

oder

Admin entsperren



Wurde eine Notrufnummer vom Fachpersonal im Telefon eingetragen, so wird **Notruf** am Display zur Auswahl angeboten, nachdem Sie die Sperre eingeschaltet haben. Sie können die Notrufnummer auch über die Wähltastatur eingeben.

Telefon entsperren

Am Display wird angezeigt: Telefon gesperrt.

Zum Entsperren stehen zwei Optionen zur Auswahl:

- Benutzer entsperren
- Admin entsperren

Auswählen und bestätigen, wenn Sie das Benutzerpasswort kennen. Sie werden aufgefordert, das Benutzerpasswort einzugeben.

Auswählen und bestätigen, wenn Sie nur das Administratorpasswort kennen. Sie werden aufgefordert, das Administratorpasswort einzugeben.

Benutzerpasswort bzw. Administratorpasswort eingeben und bestätigen, die Sperre ist aufgehoben, wenn das Passwort korrekt war.



Eine vom Fachpersonal eingetragene Notrufnummer kann bei gesperrtem Telefon über die Wähltastatur eingegeben oder über die Option **Notruf** gewählt werden.

Wenn das Telefon gesperrt ist, können Zielwahltasten nicht verwendet werden. Das gilt auch dann, wenn darauf die Notrufnummer gespeichert ist.

Schritt für Schritt

Mobility

Voraussetzung: Ihr Telefon wurde vom Fachpersonal „mobility-fähig“ eingerichtet. Ein DLS-Server ist im LAN vorhanden und seine Adresse im Telefon eingetragen.

Mobility Szenarien

Wenn Sie sich an Ihrem oder einem beliebigen „mobility-fähigen“ Telefon anmelden, sind folgende Szenarien möglich:

An- und Abmelden am gleichen Telefon

- Als Mobility-Benutzer anmelden → Seite 151.
- Als Mobility-Benutzer abmelden → Seite 152.

An- und Abmelden an unterschiedlichen Telefonen

Für diese Fälle kann das Fachpersonal folgende Einstellungen vorgenommen haben:

- Anmelden mit erzwungenem Anmelden an einem Remote-Telefon, wenn der Benutzer dort noch angemeldet ist → Seite 153.
- Anmelden mit erzwungenem Abmelden mit Verzögerung an einem Remote-Telefon, wenn der Benutzer dort noch angemeldet ist und dieses Telefon besetzt ist → Seite 154.

Schritt für Schritt

An- und Abmelden am gleichen Telefon

Am Telefon anmelden

Es ist kein anderer „Mobility-Benutzer“ angemeldet.

Anmeldung über Taste

Falls eine Sensortaste für Mobility eingerichtet ist.

 Sensortaste „Mobility“ drücken.

oder Anmeldung über das Kontextmenü

mobile Anmeldung

Im Kontextmenü des Ruhe-Displays (→ Seite 30) auswählen und bestätigen.

Der Dialog **Mobilitätsanmeldung** erscheint.

Mobilitäts-ID eingeben

Sie werden aufgefordert, die Mobilitäts-ID einzugeben.



Mobility-ID – in der Regel eine Telefonnummer – eingeben und bestätigen.

Passwort eingeben

Sie werden aufgefordert, das Passwort einzugeben



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Am Display erscheinen folgende Meldungen:

- Mobilien Benutzer anmelden
- Validierung
- Registrierung
- Benutzerdaten herunterladen

Nach Beendigung der Anmeldung leuchtet die LED der Programmtaste „Mobility“ und im Grafik-Display erscheint das Mobility-Symbol  neben der mobilen Rufnummer.

Schritt für Schritt

Am Telefon abmelden

Voraussetzung: Sie sind als „Mobility-Benutzer“ angemeldet.

Abmeldung über Taste

Falls eine Programmtaste für Mobility eingerichtet ist.



Programmtaste „Mobility“ drücken.

oder

Anmeldung über das Kontextmenü

Mobilitätsabmeldung

Im Kontextmenü des Ruhe-Displays → Seite 30 auswählen und bestätigen.

Mobilitätsabmeldung

Wird angezeigt. Sie haben kurz die Möglichkeit die Abmeldung abzubrechen andernfalls wird der Abmeldevorgang gestartet.

Im Grafik-Display erscheinen die Meldungen:

- Mobilen Benutzer abmelden
- Benutzerprofile hochladen
- Registrierung
- Benutzerdaten herunterladen

Nach der Abmeldung wird das Mobility-Symbol  ausgeblendet.

Schritt für Schritt

Anmelden an unterschiedlichen Telefonen

Ist der Benutzer bereits an einem anderen Telefon angemeldet und für den Mobility-Benutzer ist „Logon mit Forced Logoff“ ausgeschaltet, so wird die Anmeldung abgewiesen.

Anmelden mit erzwungenem Abmelden am Remote-Telefon

Ist der Benutzer bereits an einem anderen Telefon angemeldet und das Remote-Telefon ist besetzt, wird das Anmelden abgewiesen.

Ist dagegen zusätzlich vom Fachpersonal „Forced-Logoff während Gespräch“ ohne Zeitangabe eingestellt, so wird keine Rücksicht darauf genommen, ob das Remote-Telefon besetzt ist oder nicht.

Anmeldung über Taste

Falls eine Programmtaste für Mobility eingerichtet ist.

 Programmtaste „Mobility“ drücken.

oder Anmeldung über das Kontextmenü

mobile Anmeldung

Im Kontextmenü des Ruhe-Displays → Seite 30 auswählen und bestätigen.

Mobilitäts-ID eingeben

Sie werden aufgefordert, die Mobilitäts-ID einzugeben.



Mobility-ID – in der Regel eine Telefonnummer – eintragen und bestätigen.

Passwort eingeben

Sie werden aufgefordert, das Passwort einzugeben



Benutzerpasswort eintragen und bestätigen.

Am Display erscheinen folgende Mobilitätsmeldungen:

- Validierung
- Fremdstation wird abgemeldet
- Registrierung
- Benutzerdaten herunterladen

Schritt für Schritt

Die Abmeldung wird gleichzeitig am Remote-Telefon angezeigt. Nach Beendigung der Anmeldung leuchtet die LED der Programmtaste „Mobility“ und im Grafik-Display erscheint das Mobility-Symbol .

Anmelden mit erzwungenem, verzögertem Abmelden am Remote-Telefon

Wenn das Remote-Telefon besetzt ist und zusätzlich vom Fachpersonal „Forced-Logoff während Gespräch“ mit einer Verzögerungszeit eingestellt ist, erfolgt erst nach Ablauf dieser Zeit die erzwungene Abmeldung.

Anmeldung über Taste

Falls eine Programmtaste für Mobility eingerichtet ist.



Programmtaste „Mobility“ drücken.

oder

Anmeldung über das Kontextmenü

mobile Anmeldung

Im Kontextmenü des Ruhe-Displays → Seite 30 auswählen und bestätigen.

Mobilitäts-ID eingeben

Sie werden aufgefordert, die Mobilitäts-ID einzugeben.



Mobility-ID – in der Regel eine Telefonnummer – eingeben und bestätigen.

Passwort eingeben

Sie werden aufgefordert, das Passwort einzugeben.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Am Display erscheinen folgende Mobilitätsmeldungen:

- Validierung
- Fremdstation wird abgemeldet



Gleichzeitig erscheint im Grafik-Display des besetzten Remote-Telefons „Erzwungene Abmeldung steht bevor.“ Nach einer eingestellten Zeit, wird das aktive Gespräch getrennt und die Remote-Abmeldung durchgeführt.

- Registrierung
- Benutzerdaten herunterladen

Nach Beendigung der Anmeldung leuchtet die LED der Programmtaste „Mobility“ und im Grafik-Display erscheint das Mobility-Symbol .

Schritt für Schritt

OpenScape Voice-Funktionen

Die OpenScape Voice-Anlage unterstützt eine Anzahl von Funktionen, die Sie vom Telefon aus ein- und ausschalten können.



An einem MultiLine-Telefon stehen alle OpenScape Voice-Funktionen nur für die Hauptleitung zur Verfügung.

Funktionswechsellaste

Zum Aufrufen der Funktionen „Besetzt“ („make line busy“) und „Ende der Sammelanschluss-Kette“ („stop hunt“) kann eine freiprogrammierbare Sensortaste als Funktionswechsellaste (Feature toggle) definiert und programmiert werden.

Durch Drücken der freiprogrammierbaren Sensortaste wird dann die jeweilige OpenScape Voice-Funktion auf dem Server für diesen Anschluss ein- bzw. ausgeschaltet.

Nur freiprogrammierbare Sensortasten der 1. Tastenebene dürfen belegt werden, da die mit der Taste verbundene LED genutzt wird, um den Status der Funktion als entweder **ein** (LED ein) bzw. **aus** (LED aus) anzuzeigen. Die LED gibt den Status der Funktion auf dem Server wieder und kann sich daher ändern, ohne dass eine der programmierbaren Sensortasten gedrückt wurde.

Beispiel:

Wechseln zwischen „Leitung besetzt“ und „Leitung frei“ (siehe auch → Seite 162).

Voraussetzung: Ihr Fachpersonal hat eine freiprogrammierbare Sensortaste mit der Funktion „Besetzt“ (Anschluss für den Sammelanschluss als „Besetzt“ schalten) eingerichtet → Seite 81.



Freiprogrammierbare Sensortaste drücken – die Taste leuchtet.



Leuchtende freiprogrammierbare Sensortaste nochmals drücken, um die Leitung wieder freizuschalten – die Taste ist wieder dunkel.

Schritt für Schritt

Anonym anrufen

Das Fachpersonal legt fest, ob einem angerufenen Teilnehmer Ihre Anruferkennung (Name und Rufnummer) angezeigt wird oder nicht. Werden Ihre Daten nicht übermittelt, rufen Sie **anonym** an. Die konfigurierten Einstellungen können allerdings bei bestimmten Gesprächen außer Kraft gesetzt werden.



- Wenn Ihre Anruferkennung übertragen wird: Ihre Anruferkennung wird angezeigt.
- Wenn Ihre Anruferkennung unterdrückt wird: „Unbekannt“ wird angezeigt.

Ausschalten

Wenn Ihr Fachpersonal **Anonym anrufen** für Ihr Telefon permanent eingeschaltet hat, können Sie diese Einstellung wie folgt aufheben:



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175), damit die Anruferinformationen übermittelt werden.



Sie hören einen Bestätigungston.

Einschalten

Wenn Ihr Fachpersonal für Ihr Telefon die Übertragung Ihrer Anruferkennung zugelassen hat, können Sie diese Einstellung wie folgt aufheben:



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175), um die Anruferkennung zu unterdrücken.



Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.

Die Übertragung Ihrer Anruferkennung wird unterdrückt. Statt der Anruferkennung erscheint im Display des angerufenen Teilnehmers „Privat/Anonym.“

Schritt für Schritt

Anonym anrufen für das nächste Gespräch temporär einschalten

Wenn Ihr Fachpersonal für Ihr Telefon die Übertragung Ihrer Anruferkennung zugelassen hat, können Sie diese Einstellung für das nächste Gespräch wie folgt aufheben:



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175).



Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.



Die Rufnummer des Teilnehmers wählen, mit dem Sie sprechen möchten.

Nach diesem Gespräch wird die Übertragung Ihrer Anruferkennung wieder zugelassen.

Anonym anrufen für das nächste Gespräch temporär ausschalten

Wenn Ihr Fachpersonal für Ihr Telefon die Übertragung Ihrer Anruferkennung nicht zulässt, können Sie diese Einstellung für das nächste Gespräch wie folgt aufheben:



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175).



Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.



Die Rufnummer des Teilnehmers wählen, mit dem Sie sprechen möchten. Nachdem Sie das Gespräch beendet haben, wird die Übertragung der Anruferkennung für die nächsten Gespräche wieder unterdrückt.

Schritt für Schritt

Liste für selektive Anrufe anlegen

Für Anrufannahme

Sie können eine Liste mit den Rufnummern der Teilnehmer erstellen, von denen Sie Anrufe entgegennehmen wollen (auch bezeichnet als Auswahlliste). Ihr Fachpersonal weiß, wie umfangreich diese Liste in der bei Ihnen vor Ort eingesetzten OpenScape Voice sein darf.

Wenn die Rufnummer eines Anrufers zu einer Nummer in der Auswahlliste passt, wird die Verbindung hergestellt. Gibt es keine Übereinstimmung, wird:

- dem Anrufer in einer Ansage mitgeteilt, dass der Teilnehmer keine Anrufe mit dieser Nummer entgegennimmt,

oder • der Anruf an eine externe Rufnummer umgeleitet.

Von Ihrem Fachpersonal erfahren Sie, wie Ihre OpenScape Voice vor Ort konfiguriert ist.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175).

Verschiedene Ansagen liefern folgende Informationen:

- Den Namen des Leistungsmerkmals (selektive Rufannahme)
- Den aktuellen Status (aktiv oder inaktiv)
- Den aktuellen Umfang der Auswahlliste

Nach diesen Ansagen folgt eine akustische Bedienungsführung und Sie können:

- Einträge in die Auswahlliste einfügen
- Einträge aus der Auswahlliste löschen
- Die Auswahlliste durchgehen
- Die Funktion aktivieren oder deaktivieren

Schritt für Schritt

Für Anrufzurückweisung

Ähnlich wie bei der selektiven Rufannahme können Sie eine Auswahlliste mit den Rufnummern der Teilnehmer erstellen, deren Anrufe Sie nicht annehmen wollen. Ihr Fachpersonal weiß, wie umfangreich diese Liste in der bei Ihnen vor Ort eingesetzten OpenScape Voice sein darf.

Wenn die Rufnummer eines Anrufers zu einer Nummer in der Auswahlliste passt, wird das Gespräch nicht durchgestellt und dem Anrufer wird in einer Ansage mitgeteilt, dass der Teilnehmer Anrufe von dieser Nummer nicht entgegennimmt. Ist die Nummer des Anrufers nicht in der Auswahlliste aufgeführt, wird das Gespräch wie üblich an Sie übergeben.



Hörer abheben.

Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175).

Verschiedene Ansagen liefern folgende Informationen:

- Den Namen des Leistungsmerkmals (selektive Zurückweisung von Anrufen)
- Den aktuellen Status (aktiv oder inaktiv)
- Den aktuellen Umfang der Auswahlliste

Nach diesen Ansagen folgt eine akustische Bedienungsführung und Sie können:

- Einträge in die Auswahlliste einfügen
- Einträge aus der Auswahlliste löschen
- Die Auswahlliste durchgehen
- Die Funktion aktivieren oder deaktivieren

Schritt für Schritt

Anonyme Anrufe

Zurückweisen

Sie können generell alle Anrufe von Teilnehmern zurückweisen, die eine Datenschutzfunktion (z. B. Unterdrückung der Anruferkennung) aktiviert haben, sodass die Rufnummer dieses Anrufers nicht übergeben wird. In diesem Fall wird Ihnen auch nicht signalisiert, dass ein Anruf zurückgewiesen wurde.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175).

Annehmen

Sie können auch Anrufe von Teilnehmern annehmen, die eine Datenschutzfunktion (z. B. Unterdrückung der Anruferkennung) aktiviert haben, sodass die Rufnummer dieses Anrufers nicht übergeben wird.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175).

Schritt für Schritt

Schnellwahl verwenden

Per Schnellwahl können Sie eine zentral gespeicherte Liste häufig gewählter Rufnummern aufrufen.

Eine bestimmte Rufnummer können Sie einfach durch Betätigen einer Ziffernfolge anwählen. Da es sich um 3-stellige Zahlen handelt, können bis zu 1000 Rufnummern gespeichert sein. Diese zentral gespeicherte Liste wird vom Fachpersonal geführt.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175), gefolgt von einer Zahl zwischen 0 und 999 für die anzuwählende Rufnummer.

Die Nummer wird automatisch gewählt.

Verfolgen eines Anrufs

Sie können die automatische Verfolgung des zuletzt eingegangenen internen Anrufs veranlassen. Dies bietet sich insbesondere zur Identifizierung bössartiger, lästiger oder störender Anrufe an.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175). Die Rufnummer wird ermittelt. Fragen Sie Ihr Fachpersonal nach dem Ergebnis.

Schritt für Schritt

Funktionen im Sammelanschluss

Damit bestimmte Anrufe optimal abgewickelt werden können, kann Ihr Telefon einer Übernahmegruppe → Seite 49 und/ oder einem Sammelanschluss zugeordnet werden.

Ihr Fachpersonal kann mehrere Telefone zu einem Sammelanschluss zusammenfassen. Wenn Ihr Telefon zu einem Sammelanschluss gehört, leitet die OpenScape Voice Anrufe für die Mitglieder Ihrer Gruppe nach bestimmten, von Ihrem Fachpersonal festgelegten Regeln weiter. Sammelanschlüsse sind eine einfache Lösung für die Verteilung von Anrufen auf eine Gruppe von Telefonen.

Wenn Sie möchten, dass ein eingehender Anruf von einem anderen Mitglied der Gruppe übernommen wird, können Sie Ihr Telefon auch gegenüber dem Sammelanschluss besetzt halten. Dann gehen keine Sammelanschlusssanrufe mehr an Ihrem Telefon ein.

Dieses Leistungsmerkmal kann auch mit der Programmtaste Funktionsumschalttaste eingerichtet werden → Seite 155.

Leitung als besetzt schalten

Verhindert, dass Anrufe in einem Sammelanschluss auf diese Leitung geschaltet werden.

Einschalten



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl, ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175).



Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.

Ausschalten

Leitung für den Sammelanschluss wieder als „Frei“ kennzeichnen.



Hörer abheben.



Geben Sie nochmals die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175).



Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.

Schritt für Schritt**Leitung als Ende der Sammelanschluss-Kette markieren**

Setzt die Leitung als Ende in der Sammelanschluss-Kette. Ab dieser Leitung wird in der Reihenfolge des Sammelanschlusses nicht mehr weiter nach einer freien Leitung gesucht.

Einschalten

Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175).



Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.

Ausschalten

Leitung als Ende der Sammelanschluss-Kette wieder aufheben.



Hörer abheben.



Geben Sie nochmals die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175).



Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.

Schritt für Schritt

Erreichbarkeit

Sie können an mehreren Standorten entweder sequentiell oder gleichzeitig angerufen werden. Die Leistungsmerkmale dafür sind

- Serienruf
- Parallelruf

Voraussetzung: Das Fachpersonal hat das jeweilige Leistungsmerkmal für Ihre Hauptrufnummer in der OpenScape Voice eingerichtet.

Serienruf

Rufnummernliste verwalten/Serienruf aktivieren

Bevor das Leistungsmerkmal Serienruf aktiviert werden kann muss eine Serienrufliste angelegt sein. Das kann entweder vom Fachpersonal vorbereitet oder von Ihnen nachträglich durchgeführt werden. In diese Liste können Sie bis zu sechs Rufnummern für Standorte eintragen, an die einschließlich Ihrer Hauptrufnummer, ankommende Anrufe sequentiell signalisiert werden sollen. Jede Rufnummer kann aus bis zu 30 Ziffern bestehen.



Hörer abheben.

Geben Sie die Kennzahl für den Bearbeitungsmodus ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175).

Der Bearbeitungsmodus wird geöffnet und Sie erhalten eine Ansage mit folgenden Informationen:

- Name des Leistungsmerkmal
- Aktueller Status (aktiv/inaktiv)
- Anzahl der aktuell in der Serienrufliste enthaltenen Rufnummern

Sie werden aufgefordert, einer der folgenden Aktionen auszuführen:

- Aktivieren/Deaktivieren des Leistungsmerkmals (nur wenn schon Rufnummern in der Liste enthalten sind)
- Abhören der aktuell in der Liste vorhandenen Rufnummern.
- Hinzufügen bzw. Löschen von Rufnummern
- Wiederholen der Möglichkeiten im Bearbeitungsmodus

Schritt für Schritt

Ist Ihre Serienrufliste noch leer, werden Sie aufgefordert, Rufnummern in die Liste einzutragen. Sobald Sie eine gültige Rufnummer eingegeben haben, kann der Serienruf aktiviert werden.

Ist der Serienruf aktiviert, werden ankommende Anrufe zuerst auf Ihr Telefon geleitet. Nehmen Sie nicht innerhalb eines vom Fachpersonal konfigurierten Rufdauer-Intervalls ab, läutet das nächste Zieltelefon für die konfigurierte Rufdauer. Der Anrufer wird darüber informiert, dass der Teilnehmer gesucht wird. Die Verbindung wird mit dem ersten Telefon hergestellt, das den Anruf annimmt.

Wird der Anruf von keinem Telefon angenommen, so kann er auf ein eingerichtetes Umleitungsziel (bei Nichtmelden) oder zu einer „Abwurfansage“ geleitet werden.

Parallelruf

Rufnummernliste verwalten/Parallelruf aktivieren

Bevor das Leistungsmerkmal Parallelruf aktiviert werden kann muss eine Parallelrufliste angelegt sein. Das kann entweder vom Fachpersonal vorbereitet oder von Ihnen nachträglich durchgeführt werden. In diese Liste können Sie bis zu sechs Rufnummern für Standorte eintragen, an die einschließlich Ihrer Hauptrufnummer, ankommende Anrufe gleichzeitig signalisiert werden sollen. Jede Rufnummer kann aus bis zu 30 Ziffern bestehen.



Hörer abheben.

Geben Sie die Kennzahl für den Bearbeitungsmodus ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175).

Der Bearbeitungsmodus wird geöffnet und Sie erhalten eine Ansage mit folgenden Informationen:

- Name des Leistungsmerkmal
- Aktueller Status (aktiv/inaktiv)
- Anzahl der aktuell in der Parallelrufliste enthaltenen Rufnummern

Sie werden aufgefordert, einer der folgenden Aktionen auszuführen:

- Aktivieren/Deaktivieren des Leistungsmerkmals (nur wenn schon Rufnummern in der Liste enthalten sind)

Schritt für Schritt

- Abhören der aktuell in der Liste vorhandenen Rufnummern.
- Hinzufügen bzw. Löschen von Rufnummern
- Wiederholen der Möglichkeiten im Bearbeitungsmodus

Ist Ihre Parallelrufliste noch leer, werden Sie aufgefordert, Rufnummern in die Liste einzutragen. Sobald Sie eine gültige Rufnummer eingegeben haben, kann der Parallelruf aktiviert werden.

Ist der Parallelruf aktiviert, werden ankommende Anrufe an Ihr Telefon und alle anderen in der Parallelrufliste eingetragene Zieltelefone geleitet. Die Verbindung wird mit dem ersten Telefon hergestellt, das den Anruf annimmt.

Wird der Anruf von keinem Telefon angenommen, so kann er auf ein eingerichtetes Umleitungsziel (bei Nichtmelden) oder zu einer „Abwurfansage“ geleitet werden.

Parallelruf über Kennzahl aktivieren/deaktivieren

Sie können den Parallelruf aktivieren/deaktivieren ohne in den Bearbeitungsmodus wechseln zu müssen.

Voraussetzung: Sie haben bereits Rufnummern in die Parallelrufliste eingetragen.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl für Aktivieren bzw. Deaktivieren des Parallelrufs ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175).

Schritt für Schritt

Gespräch parken

Haben Sie für einen Kollegen ein Gespräch angenommen und können es im Moment nicht an ihn weiterverbinden, so haben Sie die Möglichkeit es zwischenzuparken.

Parken



Sie führen das Gespräch. Teilen Sie dem Gesprächspartner z. B. mit, dass Sie versuchen, ihn zu verbinden.



Geben Sie die Kennzahl für Parken gefolgt von einer Platznummer ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175).

Sie erhalten einen Quittungston. Der Gesprächspartner hört eine Wartemelodie.



Hörer auflegen

Teilen Sie Ihrem Kollegen mit, dass für ihn ein Gespräch geparkt ist und nennen sie ihm die Platznummer.

Entparken

Um das Gespräch zu entparken, muss Ihr Kollege folgendermaßen vorgehen:



Hörer abheben.



Kennzahl für Entparken eingeben (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175). Er wird aufgefordert, eine Platznummer einzugeben.



Die genannte Platznummer eingeben.



Ihr Kollege ist jetzt mit dem wartenden Teilnehmer verbunden.

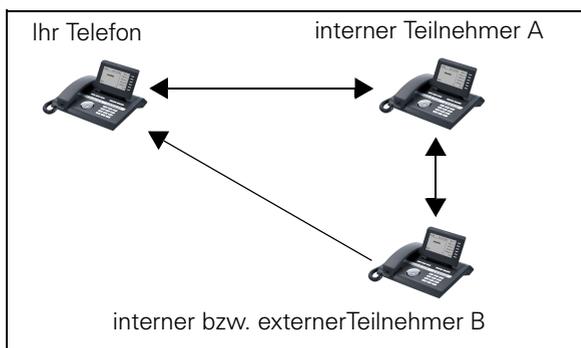
Schritt für Schritt

Mithören

Ist die Funktion vom Fachpersonal eingerichtet und für das Zieltelefon zugelassen, können Sie sich in ein laufendes Gespräch eines internen Teilnehmers einschalten und unbemerkt (still) oder mit Wissen des Zielteilnehmers (aktiv) mithören.

Aktives Mithören

Teilnehmer A und Teilnehmer B führen ein Gespräch. Sie wollen das Gespräch mithören, ohne dass Teilnehmer B etwas davon mitbekommt, sich aber trotzdem mit Teilnehmer A verständigen können.



- Sie können Teilnehmer A hören und mit ihm sprechen.
- Sie können Teilnehmer B hören aber nicht mit ihm sprechen, weil er Sie nicht hört.
- Teilnahme A und Teilnehmer B können sich hören und miteinander sprechen.



Hörer abheben.



Kennzahl für Aktives Mithören und die Zielrufnummer eingeben (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175). Sie sind in das Gespräch eingeschaltet und können mithören. Machen Sie sich ggf. bei Teilnehmer A bemerkbar.

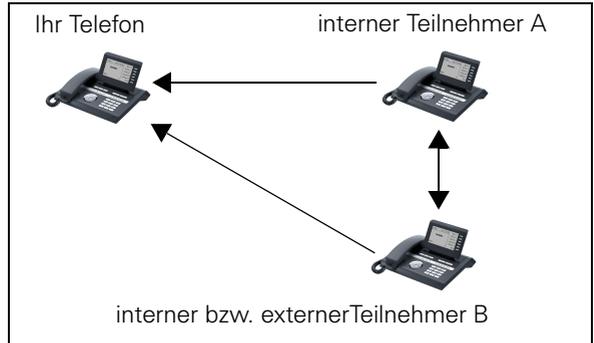


Beenden Sie unbemerkt das Mithören durch Auflegen des Hörers.

Schritt für Schritt

Stilles Mithören

Teilnehmer A und Teilnehmer B führen ein Gespräch. Sie wollen das Gespräch mithören, ohne beide Teilnehmer B etwas davon mitbekommen.



- Sie können Teilnehmer A hören aber nicht mit ihm sprechen, weil er Sie nicht hört
- Sie können Teilnehmer B hören aber nicht mit ihm sprechen, weil er Sie nicht hört.
- Teilnehmer A und Teilnehmer B können sich hören und miteinander sprechen



Hörer abheben.



Kennzahl für Aktives Mithören und die Zielrufnummer eingeben (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175). Sie sind in das Gespräch eingeschaltet und können mithören.



Beenden Sie unbemerkt das Mithören durch Auflegen des Hörers.

Schritt für Schritt

Sprech- und Gegensprechfunktion

Bei Direktansprechen oder Gegensprechen wird der Lautsprecher bzw. die Freisprecheinrichtung eines Zieltelefons automatisch eingeschaltet, wenn die Verbindung aufgebaut ist. Der Einsatz dieser Funktionen ist z. B. denkbar zwischen Chef und Sekretariat oder zwischen Arzt und Sprechstundenhilfe.

Folgende Funktionen sind möglich:

- Direktansprechen
 - mit variabler Eingabe einer Mitgliedsnummer
 - zu einer gespeicherten Mitgliedsnummer
- Gegensprechen
 - mit variabler Eingabe einer Mitgliedsnummer
 - zu einer gespeicherten Mitgliedsnummer

Voraussetzungen:

- Das Teammitglied gehört der gleichen Gemeinschaftsgruppe an wie Sie und es wurde ihm ebenfalls eine Mitgliedsnummer zugeordnet.
- Das Telefon des Teammitglieds verfügt über einen Lautsprecher (Direktansprechen) beziehungsweise eine Freisprecheinrichtung (Gegensprechen).
- Die automatische Rufannahme des Teammitglieds ist eingeschaltet
- Das Telefon des Teammitglieds befindet sich im Ruhezustand
- Die Mitgliedsnummern der Teilnehmer für die Sprech- und Gegensprechfunktion sind bekannt.

Sie können das Direktansprechen oder Gegensprechen abbrechen, indem Sie den Hörer auflegen, oder während einer Rückfrage das gehaltene Gespräch wieder aufnehmen.

Gegensprechverbindungen können aus folgenden Zuständen heraus aufgebaut werden:

- Im Ruhezustand
- Während des manuellen Haltens eines Gesprächs
- In einer Rückfrage



Funktionen, wie „Umleitung“ oder „Anrufschutz“ werden durch die Funktionen Direktansprechen und Gegensprechen beim Telefon des Zienteilnehmers temporär außer Kraft gesetzt.

Schritt für Schritt

Direktansprechen

Sie können von Ihrem Telefon ein Teammitglied, dessen Telefon über Lautsprecher verfügt, direkt ansprechen.

Direktansprechen mit variabler Eingabe einer Mitgliedsnummer



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl für Direktansprechen (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175) gefolgt von der ein- oder zweistelligen Mitgliedsnummer des Teammitglieds ein.



Sobald die Verbindung aufgebaut ist, erhalten Sie einen Bestätigungston und können über den Lautsprecher der Gegenstelle ansprechen.



Um die Verbindung zu beenden, legen Sie einfach auf.

Direktansprechen zu einer gespeicherten Mitgliedsnummer

Voraussetzung: Auf einer Sensortaste ist die Kennzahl für Direktansprechen und die Mitgliedsnummer programmiert.



Programmierte Sensortaste drücken. Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Teammitglieds aufgebaut. Sie können über Ihre Freisprecheinrichtung zum Zielteilnehmer sprechen.

Gegensprechen

Sie können von Ihrem Telefon ein Teammitglied, dessen Telefon über eine Freisprecheinrichtung verfügt, direkt ansprechen. Es werden Lautsprecher und Mikrofon des Zieltelefons automatisch eingeschaltet

Gegensprechen mit variabler Eingabe einer Mitgliedsnummer



Taste drücken, um Ihre Freisprecheinrichtung zu nutzen.



Geben Sie die Kennzahl für Gegensprechen (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175) gefolgt von der ein- oder zweistelligen Mitgliedsnummer des Teammitglieds ein.

Schritt für Schritt



Sobald die Verbindung aufgebaut ist, erhalten Sie einen Bestätigungston und können den Zielteilnehmer über seine Freisprecheinrichtung erreichen.

Gegensprechen zu einer gespeicherten Mitgliedsnummer

Voraussetzung: Auf einer Sensortaste ist die Kennzahl für Gegensprechen und die Mitgliedsnummer programmiert.



Programmierte Sensortaste drücken. Es wird sofort eine Verbindung zum Teammitglied aufgebaut und Ihre Freisprecheinrichtung wird eingeschaltet.



Sobald die Verbindung aufgebaut ist, erhalten Sie einen Bestätigungston und können den Zielteilnehmer über seine Freisprecheinrichtung erreichen.

Ansage der lokalen Rufnummer

Sie können diese Funktion verwenden, um z. B. die Rufnummer eines Telefons in einem Konferenzraum festzustellen, wenn sie nicht am Display angezeigt wird.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl für „Ansage der lokalen Rufnummer“ (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175) ein. Die Rufnummer wird angesagt.



Legen Sie anschließend auf.

Schritt für Schritt

Wahl des letzten Teilnehmers

Sie können die Rufnummer eines zuletzt angenommenen oder gewählten Teilnehmers abrufen und wählen. Die folgenden beiden Funktionen könnten Sie als Alternative verwenden, falls Sie das Rufjournal deaktiviert haben → Seite 121.

Rufnummer des zuletzt angenommenen Teilnehmers abrufen und wählen

Für den Abruf können folgende Rufnummern gespeichert sein:

- Des zuletzt angenommenen Gesprächs
- Des zuletzt verpassten Anrufs
- Des zuletzt übernommenen Anrufs (Gruppenruf)



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl für die Wahl des zuletzt angenommenen Teilnehmers ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175). Die Rufnummer wird gewählt und die Verbindung aufgebaut.

Rufnummer des zuletzt gewählten Teilnehmers abrufen und wählen

Stattdessen können Sie, wie gewohnt, auch die normale Wahlwiederholungsfunktionen Ihres Telefons benutzen.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl für die Wahl des zuletzt gewählten Teilnehmers ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175). Die Rufnummer wird gewählt und die Verbindung aufgebaut.

Schritt für Schritt

Nachruf-Übernahme

Ist Ihre Zentrale ab einem bestimmten Zeitpunkt nicht mehr besetzt, so kann für die Zeit danach ein Nachruf auf einem oder mehreren Telefonen eingerichtet sein.

Hören Sie z. B. nach Büroschluss eines der Telefone mit eingerichtetem Nachruf läuten, so können Sie das Gespräch von Ihrem Telefon aus vorzeitig übernehmen.

Sie können auch Ihr Telefon, bevor Sie das Büro verlassen, auf das Telefon mit Nachruf umleiten, sodass noch anwesende Kollegen, Gespräche für Sie übernehmen können.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175) für die Nachruf-Übernahme ein, um den läutenden Anruf zu übernehmen.



Sie können sich für die Nachruf-Übernahme auch eine Taste einrichten.

Kennzahlentabelle für OpenScape Voice Funktionen

Bitte Sie das Fachpersonal die folgende Tabelle mit den aktuell gültigen Kennzahlen auszufüllen. Drucken Sie diese Seite als Übersicht dafür aus.

Funktion	Kennzahl	Beschreibung
Anonym anrufen aus		→ Seite 156
Anonym anrufen ein		→ Seite 156
Anonym anrufen temporär ein		→ Seite 157
Anonym anrufen temporär aus		→ Seite 157
Liste für selektive Anrufannahme		→ Seite 158
Liste für selektive Anrufzurückweisung		→ Seite 159
Anonyme Anrufe zurückweisen		→ Seite 160
Anonyme Anrufe annehmen		→ Seite 160
Schnellwahl verwenden		→ Seite 161
Verfolgen eines Anrufs		→ Seite 161
Leitung als besetzt schalten ein		→ Seite 162
Leitung als besetzt schalten aus		→ Seite 162
Ende der Sammelanschluss-Kette ein		→ Seite 163
Ende der Sammelanschluss-Kette aus		→ Seite 163
Bearbeitungsmodus für Serienruf		→ Seite 164
Bearbeitungsmodus für Parallelruf		→ Seite 165
Parallelruf aktivieren		→ Seite 166
Parallelruf deaktivieren		→ Seite 166
Gespräch parken		→ Seite 167
Gespräch entparken		→ Seite 167
Aktives Mithören		→ Seite 168
Stilles Mithören		→ Seite 169
Direktansprechen		→ Seite 171
Gegensprechen		→ Seite 171
Ansage der lokalen Rufnummer		→ Seite 172
Letzter angenommener Teilnehmers		→ Seite 173
Zuletzt gewählter Teilnehmers		→ Seite 173
Nachruf-Übernahme		→ Seite 174

Schritt für Schritt

Individuelle Einstellung

Display

Displayneigung an Sitzposition anpassen

Sie können die Display-Einheit schwenken. Stellen Sie die Display-Einheit so ein, dass Sie die Anzeigen des Displays von Ihrer Sitzposition aus gut lesen können.

Kontrast einstellen

Sie können den Grafik-Display-Kontrast in 6 Stufen Ihren Lichtverhältnissen anpassen.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 211.



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Display

Auswählen und bestätigen.

Kontrast

Auswählen und bestätigen.



Kontrast einstellen und bestätigen.

Speichern & beenden

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Helligkeit einstellen

Sie können die Display-Helligkeit in 7 Stufen Ihren Lichtverhältnissen anpassen.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 211.



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Display

Auswählen und bestätigen.

Helligkeit

Auswählen und bestätigen.



Helligkeit einstellen und bestätigen.

Speichern & beenden

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Hintergrundbeleuchtung

Sie können die Hintergrundbeleuchtung nach einer von Ihnen eingestellten Zeit automatisch ausschalten lassen.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 211.



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Energiesparmodus

Auswählen und bestätigen.

Beleuchtungsdauer

Auswählen und bestätigen.

Es stehen Ihnen folgende Zeit-Optionen zur Verfügung:

- 1 Minute
- 5 Minuten
- 30 Minuten
- 60 Minuten
- 2 Stunden
- 4 Stunden
- 8 Stunden

Die Voreinstellung ist 1 Minute.



Zeit auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Kontrast für OpenStage Key Module

Ist an Ihrem OpenStage 40 ein OpenStage Key Module angeschlossen, so können Sie dafür den Kontrast einstellen.



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Display

Auswählen und bestätigen.

Tastenmodulkontr.

Auswählen und bestätigen.



Kontrast einstellen und bestätigen.

Speichern & beenden

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Datum und Uhrzeit

Hier können Sie bei Bedarf die Datums- und Zeitanzeige einstellen.



Diese Einstellungen können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 211.

Uhrzeit einstellen



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit

Auswählen und bestätigen.

Lokale Uhrzeit

Auswählen und bestätigen.



Uhrzeit eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden

Bestätigen.

Datum einstellen



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit

Auswählen und bestätigen.

Datum

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt



Datum eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden

Bestätigen.

Sommerzeit einstellen

Voraussetzung: **Auto DST** ist ausgeschaltet
→ Seite 182.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 211.



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit

Auswählen und bestätigen.

Sommerzeit

Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Bestätigen.

Differenz zwischen Sommer- und Winterzeit einstellen

Voraussetzung: **Auto DST** ist ausgeschaltet
→ Seite 182.

Geben Sie hier die Zeitdifferenz an, die für die Sommerzeit verwendet werden soll.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 211.



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit

Auswählen und bestätigen.

Differenz (Min.)

Auswählen und bestätigen.



Differenz zwischen Sommer- und Winterzeit in Minuten eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden

Bestätigen.

Automatische Sommerzeiteinstellung

Die Einstellung **Auto DST** (Automatische Zeitumstellung) ist informativ und kann nur vom Fachpersonal geändert werden.



Diese Information können Sie auch über die WEB-Oberfläche abrufen → Seite 211.



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl. 

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit?

Auswählen und bestätigen.

Ist bei **Auto DST** ein **Nein** vorgegeben, so muss die Sommerzeit manuell eingestellt werden → Seite 181.

Schritt für Schritt

Format für Zeitanzeige



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 211.



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Lokalität

Auswählen und bestätigen.

Uhrzeitformat

Auswählen und bestätigen.

24 Stunden

Im Kontextmenü Zeitformat (12 oder 24 Stunden-Anzeige) auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Bestätigen.

Format für Datumsanzeige



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 211.



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Lokalität

Auswählen und bestätigen.

Datumsformat

Auswählen und bestätigen.

TT/MM/JJJJ

Gewünschtes Format auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Audio

Lautstärken

Über diese Auswahl stellen Sie folgende Lautstärken ein:

- Lautsprecher
- Rufton
- Hörer
- Kopfhörer
- Freisprechen
- Rollover

Beispiel: **Hörer**



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Lautstärken

Auswählen und bestätigen.

Hörer

Gewünschte Lautstärke, die angepasst werden soll, auswählen (z. B. „Hörer“) und bestätigen.



Lautstärke einstellen und bestätigen.

Während Sie die Lautstärke einstellen, erhalten Sie ein Audio-Feedback, welches Ihnen die gegenwärtige Lautstärke akustisch wiedergibt.

Speichern & beenden

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Einstellungen

Raumakustik

Damit Ihr Gesprächspartner Sie bei aktivierter Freisprechfunktion optimal verstehen kann, können Sie das Telefon auf die Raumakustik folgender Raumeigenschaften anpassen: „Normal“, „Hallend“, „Gedämpft“.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 211.



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Raumakustik

Auswählen und bestätigen.

Normal

Raumtyp im Kontextmenü auswählen (z. B. Normal) und bestätigen (→ Seite 213).

Speichern & beenden

Bestätigen.

Rufton

Sie können für den Rufton eine Real-Ton-Datei mit dem Formaten „*.mid“ und „*.wav“ auswählen, sofern das Fachpersonal entsprechende Dateien in das Telefon geladen hat. Falls keine individuellen Audiodateien zur Verfügung stehen, ist der Rufton „Muster“ voreingestellt.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 211.



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

evtl. 

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Einstellungen?

Auswählen und bestätigen.

Rufton

Auswählen und bestätigen.

ABC.wav

Im Kontextmenü gewünschte Ruftondatei^[1] oder „Muster“ auswählen. Sie hören sofort die dazugehörige Ruftonmelodie. Aktuelle Ruftondatei bestätigen.

Speichern & beenden

Bestätigen Sie den ausgewählten Rufton um ihn zu verwenden oder versuchen Sie einen anderen.

Mustermelodie



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 211.

Voraussetzung: Sie haben als Rufton „Muster“ gewählt, siehe → Seite 185.



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Mustermelodie

Auswählen und bestätigen.

4

Gewünschte Mustermelodie^[1] zwischen 1 bis 8 auswählen (z. B. **4**). Sie hören sofort die dazugehörige Mustermelodie. Gewählte Mustermelodie bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Schritt für Schritt

Musterfolge



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 211.

Voraussetzung: Sie haben als Rufton „Muster“ gewählt, siehe → Seite 185.



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Musterfolge

Auswählen und bestätigen.

2

gewünschte Musterfolge zwischen 1 und 3 auswählen (z. B. **2**) Sie hören sofort die eingestellte Mustermelodie mit der gewählten Musterfolge. Gewählte Einstellung bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Modus für Lauthören

Stellen Sie hier ein, welchen Modus Sie für Lauthören bevorzugen (siehe → Seite 46).



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 211.



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Lauthören

Auswählen und bestätigen.

Standardmodus

Gewünschte Einstellung im Kontextmenü auswählen („Standardmodus“ oder „US-Modus“) und bestätigen.

Speichern & beenden

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Verwendung des Headset-Anschlusses einstellen

Stellen Sie hier ein, ob Sie ein verkabeltes oder ein schnurloses DECT-Headset verwenden.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 211.



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Kopfhöreranschluss

Auswählen.

Verkabelter Kopfhörer?

Aus folgenden Einstellung¹ im Kontextmenü auswählen und bestätigen:

- Verkabelter Kopfhörer
- Schnurloser Kopfhörer
- Konferenzgerät

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Schritt für Schritt

Ton und Hinweis bei ungesicherter Sprachverbindung

Mit dieser Option schalten Sie einen Aufmerksamkeits- ton ein, den Sie hören, wenn eine gesicherte Sprachver- bindung zu ihrem aktuellen Gesprächspartner nicht mehr sicher ist. Zusätzlicherscheint der Hinweis „Unge- sicherte Verbindung.“

Voraussetzung: Das Fachpersonal hat bevorzugt den Aufbau gesicherter Verbindungen eingestellt.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Ober- fläche vornehmen → Seite 211.



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen

Auswählen und bestätigen.

Ton, sicherer Anruf

Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Tastenton

Sie können einstellen, ob bei Betätigen einer Taste ein Ton zu hören sein soll. Dabei können Sie zusätzlich bestimmen, ob es alle Tasten oder nur die des Tastenfelds betreffen soll. Weiterhin können Sie die Lautstärke des Tons einstellen bzw. den Ton abschalten.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 211.



Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Lautstärke für Tastenton einstellen

Auswählen und bestätigen.

Z. B. mittlere Lautstärke auswählen und bestätigen. Sie haben noch diese weiteren drei Optionen zur Auswahl:

- Gering
- Hoch
- Aus (für keinen Klick)

Tastenauswahl

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen, wenn nur die Tasten zur Zeicheneingabe betroffen sein sollen.

oder

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Sprache und Land einrichten

Sprache auswählen



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 211.



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Lokalität?

Auswählen und bestätigen.

Sprache?

Auswählen und bestätigen.

Deutsch

Sprache^[1] im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Bestätigen.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Schritt für Schritt**Liste der einstellbaren Sprachen:**

1. Bahasa Indonesia
2. Bahasa Malaysia
3. Brasileiro
4. Català
5. Čeština
6. Dansk
7. Deutsch
8. Eesti keel
9. English
10. English(US)
11. Español
12. Français
13. Hrvatski
14. Italiano
15. Latviešu Valoda
16. Lietuvių Kalba
17. Magyar
18. Nederlands
19. Norsk
20. Polski
21. Português
22. Română
23. Slovincina
24. Slovenski Jezik
25. Srpski Jezik
26. Suomi
27. Svenska
28. Türkçe
29. Ελληνικά
30. Български
31. Македонски Јазик
32. Русски
33. Српски Језик
34. 中文
35. 日本語

Schritt für Schritt

Landesspezifische Einstellung

Passen Sie Ihr Telefon an die landesspezifischen Gegebenheiten an (z. B. Übertragungstechnische Parameter



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 211.



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Lokalität

Auswählen und bestätigen.

Land

Auswählen und bestätigen.

Germany

Land^[1] im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Bestätigen.

Liste der einstellbaren Länder:

- | | | | |
|--------------------|----|------------------------|----|
| 1. Argentinien | AR | 20. Luxembourg | LU |
| 2. Australia | AT | 21. Mexico | MX |
| 3. Austria | AU | 22. Netherlands | NL |
| 4. Belgium | BE | 23. New Zealand | NZ |
| 5. Brazil | BR | 24. Norway | NO |
| 6. Canada | CA | 25. Poland | PL |
| 7. China | CN | 26. Portugal | PT |
| 8. Chile | CL | 27. Russian Federation | RU |
| 9. Croatia | HR | 28. Singapore | SG |
| 10. Czech Republic | CZ | 29. Slovakia | SK |
| 11. Denmark | DK | 30. South Africa | ZA |
| 12. Finland | FI | 31. Spain | ES |
| 13. France | FR | 32. Sweden | SE |
| 14. Germany | DE | 33. Switzerland | CH |
| 15. Hungary | HU | 34. Thailand | TH |
| 16. India | IN | 35. Turkey | TR |
| 17. Ireland | IE | 36. United Kingdom | GB |
| 18. Italy | IT | 37. United States | US |
| 19. Japan | JP | 38. Vietnam | VN |

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Schritt für Schritt

Kontextmenü

Nach einem Verbindungsaufbau erscheint automatisch ein Kontextmenü mit abhängigen Funktionen. Sie können diese Automatik ein- und ausschalten und zusätzlich die Zeit, für wie lange das Kontextmenü sichtbar sein soll, einstellen.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 211.



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Kontextmenü

Auswählen und bestätigen.

Menü automatisch...

Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen um den automatischen Aufruf einzuschalten.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Anzeigedauer

Auswählen und bestätigen.

20

Im Kontextmenü einen Wert aus folgenden Möglichkeiten auswählen und bestätigen:

- 5
- 10
- 20
- 30
- 60
- 120
- Unbegrenzte Anzeige

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Einstellungen

Benutzer

evtl. 

Netzwerkinformationen

Netzwerkinformationen

Diese Informationsübersicht im Benutzerbereich des Servicemenüs gibt Ihnen Auskunft über IP-Adresse oder Namen des Telefons und damit die HTML-Adresse der Webschnittstelle. Zusätzlich erhalten Sie Informationen zur Netzwerk-Aktivität des Telefons in Echtzeit.

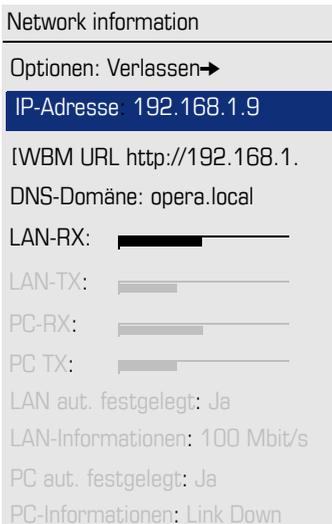
Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen für folgende Übersicht:



Network information

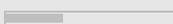
Optionen: Verlassen→

IP-Adresse 192.168.1.9

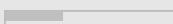
[WBM URL http://192.168.1.

DNS-Domäne: opera.local

LAN-RX: 

LAN-TX: 

PC-RX: 

PC TX: 

LAN aut. festgelegt: Ja

LAN-Informationen: 100 Mbit/s

PC aut. festgelegt: Ja

PC-Informationen: Link Down

IP-Adresse: Anzeige der IP-Adresse oder des Namens, die bzw. der dem Telefon zugewiesen wurde.

WBM URL: HTTP-Adresse der Webschnittstelle. Diese Adresse wird im Internet-Browsers eingetragen, um die Webschnittstelle des Telefons im Browser aufzurufen.

DNS-Domäne: Der Administrator kann dem Telefon zusätzlich zur IP-Adresse eine DNS-Domäne zuweisen (z. B. http://mein-openStage.phone/).

Schritt für Schritt

Benutzerdaten zurücksetzen

Folgende benutzerbezogenen Einstellungen, die Sie über das Telefonmenü oder über die Webschnittstelle geändert haben, können Sie wieder auf die Werkseinstellung zurücksetzen.

- Display-Kontrast
- Spracheinstellung
- Audio-Einstellungen
 - Lautstärken
 - Einstellungen
- Ruflisten
 - Alle Einträge werden gelöscht
- Programmierbare Tasten
 - Alle benutzerbezogenen Programmierungen werden gelöscht (siehe auch → Seite 84).

Achtung: Es werden alle aufgeführten Daten **ohne** Warnhinweis zurückgesetzt.

Zurücksetzen durchführen



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Zurücksetzen

Auswählen und bestätigen.

Alle Benutzerdaten zurücksetzen

„Alle Benutzerdaten zurücksetzen“ auswählen und bestätigen. Die zuvor aufgeführten Benutzerdaten sind auf Werkseinstellung zurückgesetzt.

Schritt für Schritt

Gesprächsaufzeichnung

Für die Gesprächsaufzeichnung ist im Netz ein zentrales Sprachaufnahmegerät (Sprachrekorder) installiert, mit dem Ihr Telefon Verbindung aufnimmt, um die Sprache des aktuellen Gesprächs aufzunehmen. Der Rekorder nimmt den gesamten Sprachfluss von zwei oder mehr Teilnehmern auf.

Um sich die Handhabung der manuellen Gesprächsaufzeichnung zu erleichtern, sollten Sie sich eine Aufnahme-Taste einrichten → Seite 77. In der weiteren Beschreibung wird davon ausgegangen, dass eine entsprechende Taste konfiguriert wurde.

Betriebsarten der Aufzeichnung

Das Servicepersonal kann folgende Betriebsarten für die Gesprächsaufzeichnung – in der Beschreibung auch alternativ Rekorder genannt – vornehmen:

- Manuell (Manual)
- Auto-Start
- Alle Gespräche (All Calls)
- Aus (Disabled)

Für den akustischen Hinweis auf die Aufzeichnung gibt es folgende Einstellungen:

- Wiederholter Piepton (Repeated)
- Einmaliger Piepton (Single Shot)
- Aus (Off)

Fragen Sie Ihr Fachpersonal, welche Einstellungen für Ihr Telefon vorgenommen wurde.

Betriebsart: ALLE-GESPRÄCHE:

Das Telefon startet und stoppt den Rekorder automatisch, um sicherzustellen, dass alle Gespräche aufgenommen werden.

Betriebsart: MANUELL

Sie entscheiden, wann der Rekorder gestartet und gestoppt bzw. angehalten wird. Ist der Rekorder eingeschaltet, werden alle weiteren Gespräche aufgezeichnet. Halten Sie den Rekorder an, dann wird auch nichts aufgenommen. Gibt es keine Gespräche, dann hält der Rekorder ebenfalls an.

Schritt für Schritt

Betriebsart: AUTO-START

Das Telefon startet den Rekorder automatisch. Sie können den Rekorder aber selbst stoppen bzw. anhalten und wieder starten. Wurde ein Gespräch schon aufgezeichnet, werden auch neue ankommende und abgehende Gespräche aufgezeichnet. Halten Sie während eines Gesprächs der Rekorder an, so werden spezielle Anrufe wie Rückfrage, Übernahme und Zweitanruf nicht aufgenommen solange der Rekorder angehalten ist. Kehrt das Telefon in den Ruhezustand zurück, dann wird das Auto-Start-Verhalten für den nächsten Anruf wieder bereitgestellt.

Erläuterungen zur Aufzeichnung

Gespräche die aufgezeichnet werden

Ein aufzeichnenbares Gespräch ist jedes Gespräch, das am Telefon im Sprach-Verbindungszustand ist. Das kann jedes abgehende oder ankommende Gespräch sein. Dabei spielt es keine Rolle, ob ein Gesprächs direkt über das Telefon oder über eine Anwendung zustande kommt.

- Abgehend
- Ankommend
- Rückfrage
- Übernahme
- Wiederaufnahme
- Zweitgespräch
- Aufgeschaltetes Gespräch
- Konferenz¹
- Automatische Gesprächsannahme
- Gesicherte oder nichtgesicherte Verbindung

Gespräche die nicht aufgezeichnet werden

- Abgehende Gespräche, die noch nicht den vollständigen Verbindungsstatus erreicht haben wie z. B. ein läutender Anruf.
- Gespräche im Haltezustand

1. Nur Server-basierte Konferenz

Schritt für Schritt

Erweiterte Funktionen:

1. Eine Konferenz¹ kann während der Aufzeichnung aufgebaut oder aufgelöst werden.
2. Während der Aufzeichnung kann eine Rückfrage erfolgen
3. Während der Aufzeichnung steht auch die Übergabe zur Verfügung.
4. Während der Aufnahme kann ein Zweitgespräch angenommen werden.

Nicht unterstützt werden:

1. Abspielen der Aufzeichnungen über das Telefon.
2. Löschen von Aufzeichnungen über das Telefon.
3. Bearbeitungsroutinen für Aufzeichnungen über das Telefon.

Aufzeichnungshinweise

Wird ein Gespräch aufgezeichnet, so erhalten Sie folgende Hinweise:

- Aufzeichnungssymbol \square am Display (permanent)
- Piepton (mehrfach in Abständen bei Ihnen und dem Gesprächspartner)
- Piepton (einfach bei Aufzeichnungsbeginn bei Ihnen und dem Gesprächspartner)

Der akustische Hinweis kann auch ausgeschaltet sein. Fragen Sie dazu Ihr Fachpersonal.

Multiline

Bei der Gesprächsaufzeichnung unterscheidet sich Multiline nicht von Singeline. Ist die Aufzeichnung gestartet, wird aufgezeichnet, sonst nicht. Der Aufnahmestatus einer Leitung dauert an, solange Gespräche mit dieser Leitung verbunden sind.

Wenn z. B. Leitung A aufgezeichnet wird (manuell angestoßen) und man zu Leitung B wechselt oder Leitung A ins manuelle Halten versetzt und zu Leitung B wechselt, dann wird die Aufzeichnung beendet und eine Teilaufnahme gespeichert.

Schaltet man die Aufzeichnung für das Gespräch auf Leitung B aus (Betriebsart = manuell oder Auto-Start), und wechselt wieder zu Leitung A, wird die Aufzeichnung für Leitung A nicht wieder gestartet.

1. Nur Server-basierte Konferenz

Schritt für Schritt

Die genannten Betriebsarten (Alle Gespräche, Auto-Start oder Manuell) beziehen sich auf das Telefon und sind deshalb für alle Leitungen gleich.

Gespräche aufzeichnen

Bedienung der Gesprächsaufzeichnung

Die Bedienung der Aufzeichnung ist ähnlich wie bei einem Rekorder für z. B. Musikaufnahmen. Der Rekorder kann:

- Eingeschaltet werden (Aufnahmebereitschaft )
- Ausgeschaltet oder beendet werden ()
- Gestartet werden ()
- Angehalten werden ()

Die hier beispielhaft verwendeten Symbole finden Sie bei nahezu jedem Hard- und Software-Rekorder.

Automatische Gesprächsaufzeichnung

Diese Betriebsart ist die einfachste. Haben Sie ein Gespräch angenommen oder einen Teilnehmer angerufen und dieser meldet sich, wird das Gespräch automatisch aufgenommen. Welche Gespräche das sein können finden Sie auf → Seite 199.

Sobald die Aufnahme gestartet ist, sehen Sie am Display das Aufnahmesymbol  und hören einen Piepton (siehe auch → Seite 200).

In dieser Betriebsart können Sie die Aufnahme nicht manuell anhalten.

Schritt für Schritt

Aufzeichnung ein

Aufzeichnung aus

oder



Drücken Sie die Aufnahmetaste um einzuschalten – die LED leuchtet.



bzw. drücken Sie die Taste um auszuschalten – die LED erlischt.

Die Aufnahmetaste zeigt auch dann den Statuswechsel an, wenn Sie die Gesprächsaufzeichnung über das Kontextmenü ein- oder ausgeschaltet haben.

Gesprächsaufzeichnung mit Auto-Start

Die Aufnahmebereitschaft ist im Ruhezustand grundsätzlich eingeschaltet. Die LED der Aufnahmetaste leuchtet. Sie können den Rekorder nicht ausschalten. Sobald ein Gespräch aufgebaut ist, wird die Gesprächsaufzeichnung automatisch gestartet.



Hörer abheben.

oder



Taste drücken.



Der Teilnehmer meldet sich. Sie hören einen Piepton, das Aufzeichnungssymbol  wird am Display angezeigt und die LED der Aufnahmetaste bleibt an. Das Gespräch wird aufgezeichnet. (siehe auch → Seite 200)

Sie können die Aufnahme jederzeit anhalten und wieder fortsetzen.

 oder 

Beenden Sie das Gespräch wird das Auto-Start-Verhalten für das nächste Gespräch wieder hergestellt.

Schritt für Schritt

Gesprächsaufzeichnung steuern

Gesprächsaufzeichnung während eines Gesprächs manuell starten

Voraussetzung: Die Betriebsart Manuell oder Auto-Start ist eingestellt. Sie führen ein Gespräch. Die Aufzeichnung ist nicht gestartet. Die LED der Aufnahmetaste ist aus.



Sie führen ein Gespräch (siehe auch → Seite 199)



Drücken Sie die Aufnahmetaste um die Aufzeichnung zu starten – die LED leuchtet.

Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol LO wird am Display angezeigt. Das Gespräch wird aufgezeichnet. (siehe auch → Seite 200)

Gesprächsaufzeichnung manuell während eines Gesprächs anhalten

Voraussetzung: Die Betriebsart Manuell oder Auto-Start ist eingestellt. Sie führen ein Gespräch. Die Aufzeichnung ist gestartet. Die LED der Aufnahmetaste leuchtet.



Sie führen ein Gespräch (siehe auch → Seite 199)

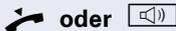


Drücken Sie die Aufnahmetaste um die Aufzeichnung anzuhalten – die LED erlischt und das Aufzeichnungssymbol LO am Display verschwindet.

Sie können die Aufzeichnung jederzeit wieder starten, um z. B. das laufende Gespräch weiter aufzuzeichnen.

Gesprächsaufzeichnung wird automatisch beendet

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Aufzeichnung ist gestartet. Die LED der Aufnahmetaste leuchtet.



Die Aufnahme wird automatisch beendet, sobald das Gespräch beendet wird oder wenn sich der Gesprächsstatus ändert, sodass das Gespräch nicht mehr aufgenommen wird – z. B. wenn eine Leitung ins manuelle Halten gelegt und eine andere Leitung belegt wird. (Multiline).

Die LED erlischt und das Aufzeichnungssymbol LO am Display verschwindet.

Schritt für Schritt

Rückfrage während Gesprächsaufzeichnung

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Aufzeichnung ist gestartet. Die LED der Aufnahmetaste ist an.

Sie leiten eine Rückfrage ein – dadurch wird Ihr Hauptgespräch ins Halten gelegt während die Rückfrage durchgeführt wird.



Während Sie die Rückfrage einleiten, wird die Aufzeichnung angehalten. Das Aufzeichnungssymbol $\Omega\Omega$ am Display verschwindet.



Meldet sich der Rückfragepartner, wird das Rückfragegespräch aufgezeichnet. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol $\Omega\Omega$ wird am Display wieder angezeigt.

Sie können jetzt das Rückfragegespräch beenden oder z. B. zum ersten Gesprächspartner wechseln (Makeln) während das Rückfragegespräch gehalten wird.

Zweitenanruf während Gesprächsaufzeichnung

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Aufzeichnung ist gestartet. Die LED der Aufnahmetaste ist an.



Sie führen ein Gespräch. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol $\Omega\Omega$ wird am Display angezeigt. Das Gespräch wird aufgezeichnet.

Ein zweiter Teilnehmer klopft an → Seite 95.

Im Pop-Up-Menü:

Annehmen

Auswählen und bestätigen.

Sie sind mit dem zweiten Teilnehmer verbunden. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol $\Omega\Omega$ wird in der Zeile des zweiten Gesprächs angezeigt – dieses Gespräch wird jetzt aufgezeichnet. Der erste Teilnehmer wird gehalten.

Schritt für Schritt

Gesprächsaufzeichnung beim Makeln

Voraussetzung: Sie haben ein aktives oder gehaltenes Rückfrage- oder Zweitgespräch. Die Aufzeichnung ist gestartet. Die LED der Aufnahmetaste ist an.



Sie sind mit dem zweiten Teilnehmer verbunden. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol $\text{O} \text{O}$ wird in der Zeile des zweiten Gesprächs angezeigt.

Makeln

Im Kontextmenü dieser Verbindung auswählen und bestätigen.



Sie sind zum Hauptgespräch gewechselt. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol $\text{O} \text{O}$ wird in der Zeile des Hauptgesprächs angezeigt – dieses Gespräch wird jetzt aufgezeichnet.

In den Betriebsarten Manuell und Auto-Start können Sie die Aufzeichnung jederzeit anhalten und wieder starten.

Ihr Gespräch wird während der Aufzeichnung gehalten und wieder aufgenommen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch, das aufgenommen wird.



Das Gespräch wird von Ihrem Gesprächspartner gehalten. Sie hören die Wartemelodie. Die Aufzeichnung ist angehalten und das Aufnahme-Symbol $\text{O} \text{O}$ ist vom Display verschwunden.



Ihre Gesprächspartner nimmt das Gespräch wieder auf. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol $\text{O} \text{O}$ wird am Display angezeigt.

Schritt für Schritt

Konferenz

Konferenzaufbau während der Aufzeichnung

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 61 oder Sie haben einen Zweit-anruf angenommen → Seite 95 und die „Anlagengestützte Konferenz“ wurde vom Fachpersonal eingerichtet. Die Aufzeichnung ist gestartet. Das Hauptgespräch wird gehalten. Die LED der Aufnahmetaste ist an.

Im Kontextmenü einer Verbindung auswählen und bestätigen. Sie sind mit beiden Gesprächspartnern gleichzeitig verbunden. Die Konferenz wird mit den aktuellen Teilnehmern angezeigt.

Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol  wird in der Zeile der Konferenz angezeigt.

Hinzufügen weiterer Konferenzteilnehmer während der Aufzeichnung

Voraussetzung: Sie haben eine Konferenz aufgebaut. Die „Anlagengestützte Konferenz“ wurde vom Fachpersonal eingerichtet. Die Konferenz wird aufgezeichnet.



Sie haben eine Rückfrage ausgeführt oder Zweitgespräch angenommen (→ Seite 61 oder → Seite 95). Die Konferenz wird gehalten.

Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol  wird in der Zeile des Rückfrage- oder Zweitgesprächs angezeigt. Das Gespräch wird aufgezeichnet.

Konferenz

Im Kontextmenü des Rückfrage- oder Zweitgesprächs auswählen und bestätigen, um den neuen Teilnehmer in die Konferenz einzubinden. Die Konferenz wird mit allen aktuellen Teilnehmern angezeigt.

Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol  wird in der Zeile der Konferenz wieder angezeigt.

Schritt für Schritt

Ihr Gespräch wird während der Aufzeichnung in eine Konferenz eingebunden

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch, das aufgenommen wird. Sie sollen durch Ihren Gesprächspartner in eine Konferenz eingebunden werden. Sie werden gehalten, während die Konferenz aufgebaut wird.



Sie hören die Wartemelodie, während Ihr Gesprächspartner die Konferenz aufbaut. Die Aufzeichnung ist angehalten und das Aufnahme-Symbol QO ist vom Display verschwunden.



Ihre Gesprächspartner meldet sich wieder und Sie sind mit der Konferenz verbunden. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol QO wird in der Zeile „Konferenz“ angezeigt. Die Konferenz wird aufgezeichnet.

Manuelles Halten einer Leitung während der Aufzeichnung

Für das manuelle Halten einer Leitung gibt es zwei Möglichkeiten:

- Sie legen während der Gesprächsaufzeichnung die aktive Leitung ins Halten und nehmen anschließend das Gespräch auf dieser Leitung wieder auf.
- Sie belegen während der Gesprächsaufzeichnung eine andere Leitung. Die erste Leitung wird ins manuelle Halten gelegt.

Voraussetzung: Das Telefon hat mehr als eine konfigurierte Leitung. Die aktive Leitung wird aufgezeichnet. Die LED der Aufnahmetaste ist an.

Gespräch auf der Leitung halten und wieder aufnehmen



Sie führen ein Gespräch z. B. auf Leitung A. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol QO wird am Display angezeigt. Das Gespräch wird aufgezeichnet.



Leitungstaste A drücken. Die LED der Leitungstaste beginnt zu flimmern. Das Gespräch wird gehalten. Während des Haltens wird die Aufzeichnung angehalten. Das Aufzeichnungssymbol QO am Display verschwindet.

Schritt für Schritt



Gehaltenes Gespräch wieder aufnehmen:

Die Leitungstaste A drücken. Die LED der Leitungstaste leuchtet. Das Gespräch wird wieder aufgenommen. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol \underline{O} wird am Display wieder angezeigt. Die Aufzeichnung des Gesprächs wird fortgesetzt.

Gespräch auf der Leitung halten und ein Gespräch auf einer anderen Leitung führen



Die Leitungstaste B drücken – die LED leuchtet. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol \underline{O} wird am Display bei Leitung B angezeigt – das Gespräch auf Leitung B wird aufgezeichnet. Leitung A wird gehalten, die Gesprächsaufzeichnung von Leitung A wurde beendet.



Die Leitungstaste A drücken, um das Gespräch wieder aufzunehmen. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol \underline{O} wird am Display bei Leitung A angezeigt – es beginnt eine neue Aufzeichnung von Leitung A.

Schritt für Schritt

Diagnosedaten

Diese Informationsübersicht im Benutzerbereich des Servicemenüs gibt Ihnen Auskunft über die aktuelle Einstellung des Telefons:



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Diagnosedaten

Auswählen und bestätigen.

Sie erhalten eine nummerierte Liste der Telefonparameter mit den aktuellen Einstellungen.

Übersichtlicher bekommen Sie diese Liste über die WEB-Oberfläche → Seite 211:

Beispiel:

Diagnostic.information		
2011-05-17 08:23:40		
00	terminal.number:	3335
01	sip.server:	192.168.1.240
02	sip.port:	5060
03	sip.registrar:	192.168.1.240
04	sip.registrar.port:	5060
05	sip.gateway:	
06	sip.transport:	UDP
07	sip.gateway.port:	5060
08	server.features:	Nein
09	dns.results:	5060
10	multiline:	Nein
11	registered.lines:	5060
12	backup.active:	Ja
13	backup.proxy:	
14	software.version:	V3 R0.22.0 SIP 110502
15	display.message:	None

Schritt für Schritt

Diagnostic information		
16	last.restart:	2011-05-11T13:46:46
17	memory.free:	17801K free
18	ip.adress:	192.168.1.202
19	subnet.mask:	255.255.255.0
20	default.route:	192.168.1.2
21	primary.dns:	192.168.1.105
22	secondary.dns:	192.168.1.2
23	route.1.ip:	
24	route.1.gateway:	None
25	route.1.mask:	None
26	route.2.ip:	None
27	route.2.gateway:	None
28	route.2.mask:	None
29	mac-address:	0001e32fc7be
30	discovery.mode:	Manual
31	dhcp.reuse:	Nein
32	lan.port.type:	0
33	pc.port.status:	None
34	pc.port.type:	0
35	pc.port.autoMDIX:	Nein
36	vlan.id:	
37	qos.layer.2:	Nein
38	qos.layer.2.voice:	5
39	qos.layer.2.signalling:	None
40	qos.layer.2.default:	0
41	qos.layer.3:	Nein
42	qos.layer.3.voice:	13
43	qos.layer.3.signalling:	7
44	lldp.med.operation:	Nein

Webschnittstelle (WBM)

Allgemein

Über die Web-Schnittstelle können Sie diverse Einstellungen für Ihr Telefon vornehmen. Die Kommunikation erfolgt über eine sichere HTTPS-Verbindung. Der Zugang zur Web-Schnittstelle muss vom Fachpersonal freigeschaltet sein.

Web-Schnittstelle öffnen

 Nähere Hinweise zur IP-Adresse, Adresse der Webschnittstelle und weitere Informationen zur Verbindung des Telefons mit dem Netzwerk erhalten Sie im Abschnitt „Netzwerkinformationen“
→ Seite 196.

Zum Aufrufen der Oberfläche öffnen Sie einen Web-Browser und geben folgendes ein:

https://[IP des Telefons]

[IP des Telefons] steht für die IP-Adresse Ihres Telefons.

oder

https://[Name des Telefons]

[Name des Telefons] der ihm vom Fachpersonal zugewiesen wurde.

 Vom Browser erhalten Sie ggf. einen Zertifikatshinweis. Folgen Sie den Anweisungen, um das Zertifikat herunter zu laden.

Beim ersten Aufruf der Web-Schnittstelle werden Sie aufgefordert ein Benutzerpasswort → Seite 145 einzurichten. Beim wiederholten Aufrufen der Benutzerseiten müssen Sie sich mit diesem Passwort anmelden.

Administratorseiten

In diesem Bereich können Einstellungen zur Administration Ihres Telefons und der Netzwerkumgebung gemacht werden. Der Zugang zu den Administratorseiten ist durch das Admin-Passwort geschützt. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal oder in der Administrationsanleitung.

Benutzerseiten

Nachdem Sie die Eingabe der Telefon-Adresse bestätigt haben, öffnet sich die Startseite der Webschnittstelle.

1. Klicken Sie auf einen Menü-Titel um die einzelnen Menü-Einträge anzuzeigen. Durch wiederholtes Klicken wird das Menü wieder geschlossen.
2. Klicken Sie auf einen Menü-Eintrag um das entsprechende Formular zu öffnen.
3. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.
4. Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um Ihre Änderungen zu speichern, bzw. abubrechen.

Funktion der Schaltflächen

- „Login“: nach Eingabe des Benutzerpasswortes am Telefon anmelden
- „Abschicken“: Änderungen übernehmen
- „Zurücksetzen“: die ursprünglichen Werte behalten
- „Aktualisieren“: Werte aktualisieren.
- „Logout“: am Telefon abmelden

Benutzermenü

Alle Einstellungen im Benutzermenü der Web-Schnittstelle, können Sie auch über das Benutzermenü am Telefon vornehmen.

Benutzerseiten

Benutzer-Login  → Seite 145

Datum und Uhrzeit

- Lokale Uhrzeit  → Seite 180
- Lokales Datum (Tag, Monat, Jahr)  → Seite 180
- Sommerzeit aktivieren  → Seite 181
- Differenz (Minuten)  → Seite 181
- Auto-Zeitumstellung  → Seite 182

Audio

- Ruftonmelodie ( → Seite 186)
- Ruftonfolge ( → Seite 187)
- Ruftondatei ( → Seite 185)
- Raumakustik ( → Seite 185)
- Lauthören ( → Seite 188)

Konfiguration

- Abgehende Anrufe
 - Verzögerung bei automatischer Wahl (Sekunden)  → Seite 107
 - Rückrufoption  → Seite 75
 - Besetzt bei Wählen zulassen  → Seite 108
 - Übergabe bei Rufton zulassen  → Seite 101
 - Sofortwahl zulassen  → Seite 57

– Ankommende Anrufe

- Weiterleiten
 - Weiterleitung zulassen ( → Seite 86)
 - Standard-Weiterleitungsziel  → Seite 86
 - Weiterleitung zu Direktziel  → Seite 86
- Umleiten
- Einstellungen
 - Umleitungsfavoriten Ziel 1 bis Ziel 5  → Seite 68
 - Umleiten aller Anrufe  → Seite 70
 - an  → Seite 70
 - Direktziel  → Seite 67
 - Umleiten bei besetzt  → Seite 70
 - an  → Seite 70
 - Direktziel  → Seite 67
 - Umleiten bei Nichtmelden  → Seite 70
 - an  → Seite 70
 - Direktziel  → Seite 67
 - Verzögerung bei Nichtmelden (Sekunden)^[1]  → Seite 71

[1]. Nur wenn das Fachpersonal „Server features“ ausgeschaltet hat

- Warnungen
 - visuelle Warnsignale 📞 → Seite 88
 - hörbare Warnsignale 📞 → Seite 88
 - Umleitender Teilnehmer 📞 → Seite 72
- Bearbeiten
 - Anklopfen zulassen 📞 → Seite 97
 - Anrufschutz zul. 📞 → Seite 144
 - Besetzt bei Wählen zulassen 📞 → Seite 108
- CTI-Anrufe
 - Auto-Antwort zulassen 📞 → Seite 102
 - Piepton bei Auto-Antwort zulassen 📞 → Seite 102
 - Piepton bei Auto-Wiederaufnahme zulassen 📞 → Seite 103
- Bestehende Verbindungen
 - Anrufübergabe zulassen 📞 → Seite 100
 - Zus.-schalten zul. 📞 → Seite 65
 - Konferenz verlassen erlauben 📞 → Seite 111
 - Halteerinnerung zulassen 📞 → Seite 91
 - Verzögerung bei Halteerinnerung (Minuten) 📞 → Seite 92
 - Halten und Auflegen 📞 → Seite 93
 - Wartemusik zulassen 📞 → Seite 94
 - Konferenzen zul. 📞 → Seite 110
 - Sichere Rufsignalisierung zulassen 📞 → Seite 190
 - Zuordnung umschalten 📞 → Seite 98
 - VS Alarm (for GB only)
- Kontextmenü
 - Menü automatisch anzeigen 📞 → Seite 195
 - Anzeigedauer (Sekunden) 📞 → Seite 195
- **Keyset**
 - Leitungen
 - Verzögerter Rufton (Sekunden) 📞 → Seite 138
 - In Übersicht zulassen 📞 → Seite 137
 - Adresse^[1]
 - Primärleitung^[1]
 - Rufton ein/aus^[1]
 - Auswahlreihenfolge^[1]
 - Hot-/Warmline^[1]
 - Hot-/Warm-Ziel 📞 → Seite 127
 - Übersicht
 - FPK-Reihenfolge verwenden 📞 → Seite 139
 - Alle Leitungen hinzufügen 📞 → Seite 139
 - Verschiebungsrichtungen: Nach unten, Nach ganz unten, Nach ganz oben, Nach oben 📞 → Seite 139
- BLF
 - Besetzt-Lampen-Feld: **nicht** für OpenScape Voice
- Anrufprotokollierung
 - Rufjournal aktivieren 📞 → Seite 121

[1]. Information – nur lesen

Telefon

- Display-Einstellungen
 - Display Helligkeit
 - -3
 - -2
 - -1
 - Standard
 - +1
 - +2
 - +3
 - Kontrast  → Seite 176
 - Tastenmodulkontrast  → Seite 179
- Programmtasten
 - Normal
 - Bearbeiten.  → Seite 78.
 - Ebene2
 - Bearbeiten.  → Seite 78.
- Key Module 1 (wenn vorhanden, wie Programmtasten)
- Key Module 2 (wenn vorhanden, wie Programmtasten)
- Tastenton
 - Lautstärke
 - Aus
 - Gering
 - Mittel
 - Hoch
 - Tasten
 - Nur Tastenfeld
 - Alle Tasten
- Energiesparmodus
 - Beleuchtungsdauer
 - 1 Minute (Voreinstellung)
 - 5 Minuten
 - 30 Minuten
 - 60 Minuten
 - 2 Std.
 - 4 Std.
 - 8 Std.

Lokalität

- Land  → Seite 194
- Sprache  → Seite 192
- Datumsformat  → Seite 183
- Uhrzeitformat  → Seite 183

Sicherheit

- Passwort
 - Aktuelles Passwort
 - Neues Passwort  → Seite 145
 - Passwort bestätigen

Telefonbuch

- Kontaktliste  → Seite 114
- Neuer Kontakt  → Seite 114
- Alle Kontakte löschen  → Seite 115

Diagnosedaten  → Seite 209

Ratgeber

Pflege des Telefons

- Das Telefon soll nicht mit färbenden, fettenden oder aggressiven Stoffen in Berührung kommen.
- Reinigen Sie das Telefon mit einem feuchten Tuch oder einem Antistattuch. Kein trockenes Tuch verwenden!
- Bei starker Verschmutzung reinigen Sie das Telefon mit verdünntem, tensidhaltigen Neutralreiniger, z. B. Spülmittel. Entfernen Sie den Reiniger anschließend restlos mit einem feuchten Tuch (nur Wasser).
- Verwenden Sie keine alkoholhaltigen oder kunststoffangreifenden Reinigungsmittel, auch kein Scheuerpulver!

Funktionsstörungen beheben

Gedrückte Taste reagiert nicht:

Wenn das Telefon gesperrt ist, können Zielwahltasten nicht verwendet werden. Das gilt auch dann, wenn darauf eine Notrufnummer gespeichert ist.

Überprüfen Sie, ob Ihr Telefon gesperrt ist (Displayanzeige: „Telefon gesperrt. Zum Entsperren PIN eingeben.“). Wenn ja, entsperren Sie das Telefon.

Telefon läutet nicht bei Anruf:

Überprüfen Sie, ob der Rufton ausgeschaltet ist (siehe Symbol in der Statuszeile des Displays → Seite 27). Wenn ja, Rufton einschalten.

Im Display angezeigte Uhrzeit stimmt nicht:

Nach maximal 24 Stunden wird die Uhrzeit über Nacht automatisch korrigiert.

Rufnummer lässt sich nicht wählen:

Überprüfen Sie, ob Ihr Telefon gesperrt ist (Displayanzeige: „Telefon gesperrt. Zum Entsperren PIN eingeben.“). Wenn ja, entsperren Sie das Telefon.

Bei allen übrigen Störungen:

Wenden Sie sich zuerst an Ihr zuständiges Fachpersonal. Bei nicht behebbaren Störungen muss diese den Kundendienst verständigen.

Ansprechpartner bei Problemen

Bei Störungen, die länger als beispielsweise 5 Minuten dauern, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Tasten beschriften

Sie haben folgende Möglichkeiten, die Tasten des **OpenStage Key Module 15** (→ Seite 19) mit den darauf gelegten Funktionen oder den darunter gespeicherten Rufnummern zu beschriften:

Beschriften

- Von Hand:
Beschriftungsstreifen sind Ihrem OpenStage Key Module 15 beige-packt. Notieren Sie die Funktion bzw. einen Namen auf einem weißen Feld in den Streifen und stecken Sie den Streifen auf Ihrem OpenStage Key Module 15 ein.
- Mit einem Computer über das Internet:
Sie finden das „Online-Labeling Tool“ zusammen mit der Benutzerschnittstelle unter http://wiki.siemens-enterprise.com/index.php/Key_Labeling_Tool
- Wählen Sie das passende Key Labelling tool in Ihrer Sprache aus. Sie können das Tool gleich online über Ihren Browser verwenden oder für die lokale Benutzung herunterladen.

Lokales Benutzermenü

Benutzermenü am Telefon öffnen

Zum Aufrufen des Telefonmenüs drücken Sie die Taste .

Im Menü **Einstellungen** das Menü **Benutzer** öffnen. Sie werden aufgefordert, das Benutzerpasswort → Seite 145 einzugeben. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **OK**. Die Optionen des Benutzermenüs stehen zur Verfügung.

Darstellung des Benutzermenüs

Die meisten Einstellungen, die Sie über das Benutzermenü am Telefon vornehmen können, können Sie auch über die Web-Schnittstelle → Seite 211 vornehmen.

Änderungen werden in der Regel mit der Option **Speichern & beenden** bestätigt oder mit der Option **Beenden (ohne Speichern)** verworfen. Sie können die aktuelle Menüebene mit der linken Taste des Navigators verlassen (→ Seite 21).

Benutzer

Datum und Uhrzeit?

- Optionen: Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
- Uhrzeit: hh:mm → Seite 180
- Datum: TT.MM.JJJJ → Seite 180
- Sommerzeit: Ja → Seite 181
 - Ja
 - Nein
- Differenz (Min.): mm → Seite 181
- Auto DST: Ja/Nein → Seite 182

Audio?

- Lautstärken?
 - Optionen: Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Lautsprecher:  → Seite 184
 - Rufton:  → Seite 184
 - Hörer:  → Seite 184
 - Kopfhörer:  → Seite 184
 - Freisprechen:  → Seite 184
 - Rollover:  → Seite 184
- Einstellungen?
 - Optionen: Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Rufton: Ruftondatei → Seite 185

- Muster
- Ringer1.wav
- Ringer2.wav
- Ringer3.wav
- Ringer4.wav
- Ringer5.wav
- Ringer6.wav
- Mustermelodie: 2 → Seite 186
 - 1
 - 2
 - 3
 - 4
 - 5
 - 6
 - 7
 - 8
- Musterfolge: 1 → Seite 187
 - 1
 - 2
 - 3
- Raumakustik: Normal → Seite 185
 - Normal
 - Hallend
 - Gedämpft
- Lauthören: Standardmodus → Seite 188
 - Standardmodus
 - US-Modus
- Kopfhöreranschluss: Schnurloser Kopfhörer → Seite 189
 - Verkabelter Kopfhörer
 - Schnurloser Kopfhörer
 - Konferenzgerät

⊕ Konfiguration?

- Abgehende Anrufe?

- Optionen: Speichern & beenden
- Beenden (ohne Speichern)
- Verzög. autom. Wahl: 6 → Seite 107
 - 1
 - 2
 - 3
 - 4
 - 5
 - 6
 - 7
 - 8
 - 9
- Rückruf: Ja → Seite 75
 - Ja

- Nein
- Besetzt bei Wählen: Ja → Seite 108
 - Ja
 - Nein
- Übergabe bei Rufton: Ja → Seite 101
 - Ja
 - Nein
- Sofort wählen: Ja → Seite 57
 - Ja
 - Nein

– Ankommende Anrufe?

- Weiterleiten
 - Optionen: Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Weiterleitung zul.: Ja → Seite 86
 - Ja
 - Nein
 - Standardziel: → Seite 86
 - Weiterl. zu Direktr: Ja/Nein^[1] → Seite 86
- Umleiten
 - Einstellungen
 - Alle Anrufe: 12345 → Seite 70
 - Ziel eingeben (Kontextmenü) → Seite 68
 - ggf. Liste schon gespeicherter Nummern (Kontextmenü)
 - Favoriten bearbeiten (Kontextmenü) → Seite 68
 - Optionen: Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - 1::
 - 2::
 - 3::
 - 4::
 - 5::
 - Kopieren → Seite 69
 - Einfügen (wenn Kopieren aktiv) → Seite 69
 - Besetzt → Seite 70
 - Ziel eingeben (Kontextmenü) → Seite 68
 - ggf. Liste schon gespeicherter Nummern (Kontextmenü)
 - Favoriten bearbeiten (Kontextmenü) → Seite 68
 - Optionen: Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - 1::
 - 2::
 - 3::
 - 4::
 - 5::
 - Kopieren → Seite 69

[1]. Information – nur lesen

- Einfügen (wenn Kopieren aktiv) → Seite 69
- Nichtmelden: → Seite 70
- Ziel eingeben (Kontextmenü) → Seite 68
- ggf. Liste schon gespeicherter Nummern (Kontextmenü)
- Favoriten bearbeiten (Kontextmenü) → Seite 68
 - Optionen: Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - 1::
 - 2::
 - 3::
 - 4::
 - 5::
- Kopieren → Seite 69
- Einfügen (wenn Kopieren aktiv) → Seite 69
- Verzögerung einst.^[1] → Seite 71
- Warnungen
 - Optionen: Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - visuelle Warnsignale: Nein → Seite 88
 - Ja
 - Nein
 - hörbare Warnsignale: Nein → Seite 88
 - Ja
 - Nein
 - Umleitender Teilnehmer: Letzten anzeigen → Seite 88
 - Ersten anzeigen
 - Letzten anzeigen
- Bearbeiten
 - Optionen: Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Anklopfen zulassen: Ja → Seite 97
 - Ja
 - Nein
 - Anrufschutz zul.: Ja → Seite 144
 - Ja
 - Nein
 - Besetzt bei Wählen: Ja → Seite 108
 - Ja
 - Nein
- CTI-Anrufe?
 - Optionen: Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Auto-Antwort: Ja → Seite 102
 - Ja
 - Nein
 - Piepton bei Auto-Antwort: Ja → Seite 102

[1]. Nur wenn das Fachpersonal „Server features“ ausgeschaltet hat

- Ja
- Nein
- Piep b. AutoW.aufn.: Ja → Seite 103
- Ja
- Nein

- Bestehende Verbindungen?

- Optionen: Speichern & beenden
- Beenden (ohne Speichern)
- Anrufübergabe zul.: Ja → Seite 100
- Nein?
- Zurück?
- Zus.-schalten zul.: Ja → Seite 65
- Ja
- Nein
- Konf. verl. erlauben: Ja → Seite 111
- Ja
- Nein
- Halteerinner. zul.: Ja → Seite 91
- Ja
- Nein
- Verzög. Halteerinn.: 8 → Seite 92
- 3?
- 4?
- 5?
- 6?
- 7?
- 8?
- 9?
- 10?
- 11?
- 12?
- 13?
- 14?
- 15?
- Halten und Auflegen Ja → Seite 93
- Ja
- Nein
- Wartemusik: Ja → Seite 94
- Ja
- Nein
- Konferenzen zul.: Ja → Seite 110
- Ja
- Nein
- Ton, sicherer Anruf: Ja → Seite 190
- Ja
- Nein
- Zuordnung umschalten: Ja → Seite 98

- Ja
- Nein
- VS Alarm (for GB only)
- **Kontextmenü**
 - Menü automatisch anzei...Ja → Seite 195
 - Ja
 - Nein
 - Anzeigedauer 20 → Seite 195
 - 5
 - 10
 - 20
 - 30
 - 60
 - 120
 - Unbegr. Anz.
- **⊕ Keyset?**
 - Leitungen?
 - Leitung (eine von **acht** möglichen)
 - Optionen: Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Verzögerter Rufton: 0 → Seite 138
 - In Übersicht zulassen: Ja → Seite 137
 - Ja
 - Nein
 - Hot/Warm-Aktion^[1]: Keine Aktion
 - Hot/Warm-Ziel: nnnn → Seite 127
 - Adresse^[1]: nnnn
 - Rufton ein/aus^[1]: Ein
 - Auswahlreihenfolge^[1]: 1
 - Übersicht? → Seite 139
 - Leitung (bis zu **acht** Leitungen)
 - Nach unten
 - Nach ganz unten
 - FPK-Reihenfolge verwenden
 - Alle Leitungen hinzufügen
 - Speichern
 - Nicht speichern
 - **BLF?**
 - Besetzt-Lampen-Feld: **nicht** für OpenScape Voice
 - Zurück?
 - Anrufprotokollierung
 - Optionen: Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Rufjournal aktivieren Ja → Seite 121
 - Ja
 - Nein

[1]. Information – nur lesen

☒ Telefon?

- Display?
 - Optionen: Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Helligkeit  → Seite 177
 - Kontrast:  → Seite 176
 - Tastenmodulkontrast:  → Seite 179
- Programmtasten

Drücken Sie die zu programmierende Taste

 - Optionen: Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Ebene 1: Nicht zugewiesen → Seite 78
 - Nicht zugewiesen
 - *Weitere Funktionen siehe* → Seite 227
 - Bezeichnung: *vorgegeben bzw. individuell*
 - Einstellungen: *abhängig von der Funktion*
 - Ebene 2: Nicht zugewiesen → Seite 78
 - Nicht zugewiesen
 - *Weitere Funktionen siehe* → Seite 228
 - Bezeichnung: *vorgegeben bzw. individuell*
 - Einstellungen: *abhängig von der Funktion*
- Key Module (wenn vorhanden, wie Programmtasten)
- Tastenklick
 - Optionen Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Lautstärke → Seite 191
 - Aus
 - Gering
 - Mittel
 - Hoch
 - Tasten → Seite 191
 - Nur Tastenfeld
 - Alle Tasten
- Energiesparmodus → Seite 178
 - Zeit für Hintergrundbeleuchtung
 - Hintergrundbeleuchtung: 1 Minute
 - Hintergrundbeleuchtung: 5 Minuten
 - Hintergrundbeleuchtung: 30 Minuten
 - Hintergrundbeleuchtung: 60Minuten
 - Hintergrundbeleuchtung: 2 Stunden
 - Hintergrundbeleuchtung: 4 Stunden
 - Hintergrundbeleuchtung: 8 Stunden
- Zurück?

Lokalität?

- Optionen: Speichern & beenden
- Beenden (ohne Speichern)
- Land: DE → Seite 194

- DE? → Seite 194
- *Weitere Länder siehe*
- Sprache: Deutsch → Seite 192
 - Deutsch
 - *Weitere Sprachen siehe* → Seite 193
- Datumsformat: TT.MM.JJJJ → Seite 183
 - TT.MM.JJJJ
 - JJJJ-MM-TT
 - MM/TT/JJJJ
- Uhrzeitformat: 24 Stunden → Seite 183
 - 24 Stunden
 - 12 Stunden (AM/PM)

Sicherheit?

- Benutzerpasswort ändern → Seite 145
 - Optionen: Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Aktuelles Passwort:
 - Neues Benutzerpasswort:
 - Neues Benutzerpasswort bestätigen:
- Codeschloss → Seite 148
 - Optionen: Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Telefon sperren: Nein
 - Ja

Netzwerkinformationen?

- Optionen: Verlassen
- Adresse des Telefons: → Seite 196
- Web-Adresse:
- IP-Adresse:
- LAN-RX: 
- LAN-TX: 
- PC-RX: 
- PC TX: 
- LAN aut. festgelegt: Ja
- LAN-Informationen: 10 Mbit/s Vollduplex
- PC aut. festgelegt: Ja
- PC-Informationen: Link Down

Diagnosedaten

→ Seite 209

Zurücksetzen?

- Optionen: Abbrechen
 - Abbrechen
 - Ausgewählte Benutzerdaten zurücksetzen → Seite 84
 - Alle Benutzerdaten zurücksetzen → Seite 197
- Daten der Funktionst: Nein? → Seite 84
 - Ja
 - Nein

Tastenfunktionen

Ebene 1

Folgende Funktionen können Sie auf die Ebene 1 der Funktionstasten programmieren:

- Zielwahl
- Wahlwiederholung
- Umleiten aller Anrufe
- Uml. b. Nichtm
- Umleiten bei besetzt
- Rufton aus
- Halten
- Makeln
- Übergabe vor Melden
- Anruf übergeben
- Weiterleiten
- Ebenen-Taste
- Konferenz
- Kopfhörer
- Anrufschutz
- Anrufübern.
- Erweiterte Zielwahl
- Funktionsumschaltung
- Telefonbildschirm anzeigen
- Mobilität
- Gezielte Übernahme
- Rückruf
- Rückrufe abbrechen
- Rückfrage
- Anklopfen
- Sofortiger Ruf
- Vorschau
- Anrufaufzeichnung
- Anwendung starten
- Integ. Umleit
- Telefonbuch starten

Ebene 2

Folgende Funktionen können Sie auf die Ebene 2 der Funktionstasten programmieren:

- Zielwahl
- Wahlwiederholung
- Makeln
- Übergabe vor Melden
- Anruf übergeben
- Weiterleiten
- Konferenz
- Erweiterte Zielwahl
- Freigeben (Trennen)
- Rückruf
- Rückrufe abbrechen
- Rückfrage
- Anwendung starten

Stichwortverzeichnis

Numerics

2nd alert 53

A

Abstand für Freisprechen 3
 Administration 39
 AICS Zip tone 62
 Allgemeine Informationen 12
 An- und Abmelden als Mobility-Teilnehmer
 151, 153
 Anklopfen 95
 Ankommende Anrufe
 MultiLine 122
 Anruf
 Ankommand 41
 Umleiten 66
 Weiterleiten 85
 Zurückweisen 87
 Anrufansicht 27
 Anrufe annehmen
 MultiLine 122
 Anrufen
 MultiLine 123
 Anrufrückmeldung 53
 Anrufschutz 143
 Anschlussmöglichkeiten 16
 Audio
 Lautstärke 184
 Raumakustik 185
 Audio-Bedienelemente 20
 Audiotasten 20
 Aufschalten 128
 Aufstellort 3
 Auto-Headset 43, 62

B

Bedienoberfläche 15
 Beistellgeräte 18
 Benutzerunterstützung 13
 Besetzt bei Wählen 54
 Betriebshinweise 2

C

CallLog 36
 CE-Kennzeichen 2
 Chef-Sekretariat 132
 Context 57

D

Datum 180
 Diagnose-Anruf 40
 Direktansprechen 170
 Direktruffaste
 Anrufweiterleitung 131
 Gespräch abweisen 130
 Indirekte Übernahme 130
 Rückfrage 129
 Display-Einstellungen
 Kontrast 176
 Display-Helligkeit 177
 Displaysymbole 27

E

Einstellungen 176
 Energiesparmodus 178
 Erreichbarkeit 164
 Erzwungenes Abmelden 154
 Ethernet-Switch verwenden 17

F

Favoriten für Umleitung 68
 Format für Zeitanzeige 183
 Freiprogrammierbare Sensortaste 22, 77
 Freisprechen 42, 46
 Funktionstasten 20

G

Gegensprechen 170
 Gehaltene Verbindung übernehmen 45
 Gemeinsam genutzte Leitung 23
 Gespräch
 Annehmen 42
 Beenden 48
 Halten 89
 Übergeben 99

Gesprächsaufzeichnung

Automatisch	201
Auto-Start	202
Bedienung	201
Betriebsarten	198
Gesprächsarten	199
Hinweise	200
Konferenz	206
Leitungstaste	207
Makeln	205
Manuell	202
Multiline	200
Rückfrage	204
Steuern	203
Symbole	200
Zweitanruf	204
Grafik-Display	27
Ruflisten	37
Sprachnachrichten	35
Symbole für Verbindungsstatus	30
Grafik-Display-Einstellungen	
Kontrast	176
Gruppenrufe	49

H

Hauptleitung umleiten	124
Hauptleitung	23
Headset	85
Gespräch automatisch annehmen	43, 62
Headset-Anschlusses einstellen	189
Hintergrundbeleuchtung	178
Hotline	58
für Leitungen	127

K

Konferenz	109
Konferenz starten	61
Kontakte suchen,	33
Kontext-Menüs	28

L

Lauthören	47
LDAP	117
LED-Anzeigen	
Direktruffasten	22
Funktionstasten	22
Leitungen	
Hot- Warline	127
Leitungsnutzung	23
Leitungstaste	23
Leitungsübersicht	133, 136
Leitungsvorschau	140
Listen (für Rufnummern und Kontakte)	120
Lokale Rufnummer ansagen	172

M

Makeln	63
Mikrofon	48
Mithören	168
Mobility	150
An- und Abmelden	151, 153
Erzwungenes Abmelden	154
MultiLine	
Anrufe annehmen	122
Aufschalten	128
LED-Anzeigen	24, 131
MultiLine-Telefon	14
Musterfolge	187
Mustermelodie	186

N

Nachruf-Übernahme	174
Navigator	21
Nebenleitung	23
Netzwerkanschlüsse besser nutzen	17
Normalwahl	57
Notruf	149
Notrufnummer	149

O

OpenScape Voice 155
 Anonym anrufen 156
 Anonyme Anrufe annehmen 160
 Anonyme Anrufe zurückweisen 160
 Erreichbarkeit 164
 Funktionen 155
 Funktionswechselfaste 155
 Liste für selektive Anrufe 158
 Mithören 168
 Parallelruf 165
 Parken 167
 Sammelanschluss 162
 Schnellwahl
 Zweitasten-Schnellwahl 161
 Serienruf 164
 Verfolgen eines Anrufs 161
 OpenStage Key Module 40 18

P

Parallelruf 165
 Parken 167
 Phantomleitung 23
 Pop-Up-Menü 30
 Private Leitung 23
 Privatsphäre 142

R

Rückfrage 54, 61
 Rückfrage im Zweitgespräch 95
 Rückruf 73
 Rufeinstellungen
 CTI-Gespräche 185
 MultiLine 137
 Ruflisten 36, 117
 Rufnummernverzeichnisse 120
 Rufsignalisierung unterschiedlich 41
 Rufton aus 142

S

Schloss-Symbol 41
 Second ringing Call 53
 Sensortasten
 Sofortiger Ruf 83

Sensortasten zurücksetzen 84
 Serienruf 164
 Servicemenü 38
 Sicherheit 142
 SingleLine-Telefon 14
 Sofortwahl 57, 106
 Spracheinstellung 192
 Ländereinstellung 194
 Sprache für Menüführung 192
 Statussymbole 27
 Störungen beheben 217
 Symbole 27

T

Tastenklick 191
 Tastenmodulkontrast 179
 Telefon entsperren 149
 Telefonbildschirm anzeigen 27
 Telefonbuch 33
 LDAP 34, 117
 Lokales Telefonbuch 33
 Neuer Kontakt 114
 Telefoneinstellungen 176
 Telefonie-Oberfläche
 SingleLine 30
 Telefonpflege 217

U

Uhrzeit 180
 Umleitung
 aktivieren/deaktivieren 70
 Favoriten 68
 letztes Ziel 67
 variabel 67
 Zielrufnummer 67
 Zielrufnummer kopieren/einfügen 69
 Zielrufnummer speichern 68
 Umleitungsinformation 124
 Umleitungskette 72
 Unterschiedliche Rufsignalisierung 41

V

variable Umleitung 67

W

Wählplan 106, 149

Wähltastatur 25

Wahlverzögerung 106

Wahlwiederholung 59

 MultiLine 124

Während eines Gesprächs

 MultiLine 125

Warmline 58

 für Leitungen 127

Webschnittstelle 211, 219

Wichtige Hinweise 3

Z

Zielrufnummer 67

Zielrufnummer kopieren/einfügen 69

Zielrufnummer speichern 68

Zielwahltaste 104

Zweitenanruf 95

 ablehnen 96

 ignorieren 96

 weiterleiten 97

Zweitgespräch mit Rückfrage 95

Copyright © Siemens Enterprise
Communications GmbH & Co. KG
Hofmannstr. 51
80200 München
Deutschland

Siemens Enterprise
Communications GmbH & Co. KG
is a Trademark Licensee of Siemens AG

Sachnummer:
A31003-S2030-U106-1-19

Die Informationen in diesem Dokument enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, welche im konkreten Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen bzw. welche sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsschluss ausdrücklich vereinbart werden. Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

OpenScape, OpenStage und HiPath sind eingetragene Warenzeichen der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG. Alle anderen Marken-, Produkt- und Servicennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber.

Siemens Enterprise Communications
www.siemens-enterprise.com